

Schuljahr 2018/19

Studieren in Baden-Württemberg

STUDIUM, AUSBILDUNG, BERUF



www.studieren-in-bw.de



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Baden-Württemberg



Jetzt durchstarten zum Traumberuf

Duales Studium und Ausbildung bei SAP:

- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m) BWL – Industrie
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m) Digitale Medien
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Science (B.Sc.) (w/m) Angewandte Informatik
- Fachinformatiker (w/m) Fachrichtung Anwendungsentwicklung

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen und weitere Angebote findest du unter www.sap.de/ausbildung.



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

es gibt Entscheidungen im Leben, die einem keiner abnehmen kann und abnehmen wird. Gerade die Berufswahl ist eine der wichtigsten Entscheidungen, die ein junger Mensch persönlich und völlig frei für sich treffen sollte. Welcher Beruf oder welches Studium kommt für Sie infrage? Zahntechnik oder Kirchenmusik? Luft- und Raumfahrt oder Archäologie? Mit der Broschüre „Studieren in Baden-Württemberg – Studium, Ausbildung, Beruf“ halten Sie einen Wegweiser für die Planung Ihres Studiums oder Ihrer beruflichen Ausbildung in der Hand.

Zudem finden Sie aktuelle Informationen – wie etwa die Details zu Studiengängen und Ausbildungsangeboten – im Internet unter www.studieren-in-bw.de, www.arbeitsagentur.de und www.abi.de. Nutzen Sie diese Informationsangebote, denn nichts ist schöner als ein Job, der einem auch Spaß macht.

Das Wissenschaftsministerium und die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit haben in dieser Broschüre die aktuellen Informationen zum Studium und zur beruflichen Ausbildung in Baden-Württemberg zusammengestellt. Sie erhalten so einen Überblick über viele Ausbildungsmöglichkeiten, die Ihnen mit Abitur oder Fachhochschulreife offenstehen, wobei mittlerweile viele Studierende die Hochschulreife auch über berufliche Wege erlangen.

In Baden-Württemberg können Sie an mehr als 80 Hochschuleinrichtungen studieren. In den Betrieben und beruflichen Schulen unseres Bundeslandes stehen Ihnen vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Doch beruflicher Erfolg, Zufriedenheit und Engagement hängen in hohem Maße davon ab, ob Sie Ihre individuellen Fähigkeiten und Begabungen einsetzen können. Dazu müssen Sie diese Eigenschaften erst einmal richtig einschätzen lernen. Hilfestellung bietet Ihnen der Orientierungstest (OT) der Hochschulen und des Wissenschaftsministeriums, den Sie unter www.was-studiere-ich.de finden. Auch das neue Selbsterkundungstool der Bundesagentur für Arbeit unterstützt mithilfe psychologischer Verfahren die Einschätzung von Kompetenzen, Interessen sowie beruflichen Vorlieben studieninteressierter Jugendlicher und Erwachsener und somit ihre Wahl eines passenden Studiums (www.arbeitsagentur.de). Studienfeldbezogene Beratungstests unterstützen Sie dabei, die richtige Entscheidung zu treffen und spätere Enttäuschungen zu vermeiden.

„Studieren in Baden-Württemberg – Studium, Ausbildung, Beruf“ gibt Ihnen für diesen Entscheidungsprozess, der durchaus Zeit in Anspruch nehmen darf, wichtige Hinweise. Die Studienberatungsstellen der Hochschulen und die Berufsberatung der Agenturen für Arbeit beantworten Ihnen gern im persönlichen Gespräch weitere Fragen und unterstützen Sie dabei, Ihre berufliche Zukunft zu planen. Wir wünschen Ihnen auf Ihrem Weg viel Freude und Erfolg!

THERESIA BAUER, MDL

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und
Kunst des Landes Baden-Württemberg

CHRISTIAN RAUCH

Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion
Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit



Karriere. Anders. Bauen.

Das praxisintegrierte **Duale Studium Bauwesen Projektmanagement** ist die ideale Kombination aus Theorie und Praxis. Der Besuch der Uni und des Betriebs findet alle drei Monate im Wechsel statt und erfolgt somit in der sogenannten Blockform. Wenn du also studieren willst und gleichzeitig Praxiserfahrung bei Deinem zukünftigen Arbeitgeber sammeln willst, kannst du dank eines Dualen Studiums beides miteinander verbinden.

Komm zu uns und werde erfolgreicher

Bachelor Bauwesen Projektmanagement (B.ENG.)

An der Dualen Hochschule besuchst du Seminare und Vorlesungen und bei Gustav Epple lernst du die Arbeit des Projektmanagers Bau kennen. Dabei verdienst du bereits während des Dualen Studiums dein erstes eigenes Geld und hast beste Aussichten auf einen zukunftssicheren, vielseitigen und anspruchsvollen Beruf in einem der innovativsten und dabei traditionsreichsten, mittelständischen Bauunternehmen Deutschlands. Wir bauen Baudenkmäler – z.B. den Stuttgarter Fernsehturm – und Deine Karriere!

Das Studium beginnt jeweils im September jeden Jahres mit vorgeschaltetem vierwöchigem Einführungspraktikum und dauert drei Jahre.

Bewirb Dich bei Gustav Epple Karriere online.



GUSTAV EPPLÉ

Gustav Epple Bauunternehmung GmbH

Heinestraße 37 · 70597 Stuttgart · E-Mail: bau@gustav-epple.de





Orientieren und entscheiden

Der Weg zur richtigen Studien- und Berufswahl	4
Wie geht's nach der Schule für mich weiter?	6
Beratung und Service.....	8
Berufswahl und Arbeitsmarkt	10
Ihre Rolle als Eltern im Berufs- und Studienwahlprozess	12
Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium sinnvoll nutzen.....	14

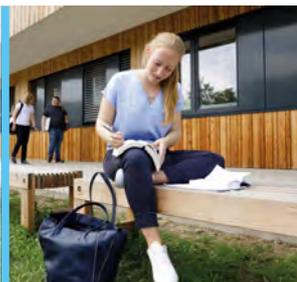


Berufsausbildung

Ausbildung – eine echte Alternative.....	15
Arbeiten, wo andere Urlaub machen	17
Bewerbung und Vorstellungsgespräch.....	18
Ausbildungsfinanzierung.....	20
Betriebliche Ausbildung.....	21
Schulische Berufsausbildungen.....	24



Bachelorstudium	29	Masterstudium	99
Studieren in Baden-Württemberg.....	30	Was ist ein Masterstudium?.....	100
Nieder mit den Mythen!	37	Gründe für den Master	101
Studienfinanzierung.....	39	Übergang Bachelor – Master.....	102
Ausbildung und Studienaufenthalt im Ausland.....	44	Verschiedene Arten von Masterstudiengängen....	103
Das Lehramtsstudium in Baden-Württemberg	46	Finanzierung und Versicherung	
Ein Studium – viele Perspektiven.....	53	im Masterstudium	106



Bachelorangebote/Masterangebote

■ Bachelor- und Masterstudienangebote in Baden-Württemberg.....	54/107
■ Universitäten	55/108
■ Pädagogische Hochschulen.....	65/121
■ Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen).....	69/123
■ Hochschulen für den öffentlichen Dienst.....	80/131
■ Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)	85/132
■ Kunst- und Musikhochschulen	90/134
■ Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst.....	92/137
■ Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft.....	93/138
■ Staatlich anerkannte private universitätsähnliche Hochschulen.....	94/139
■ Staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen	95/140



Allgemeine Informationen

Impressum.....	143
Landkarte der Hochschulstandorte	144
Mein Weg in Studium und Beruf/Mein Bachelorstudium	siehe Einhefter nach Seite 144

Der Weg zur richtigen Studien- und Berufswahl

ÜBERLEGUNGEN UND ERKUNDUNGEN FÜR EINE GUTE ENTSCHEIDUNG

Der Lebensabschnitt, in dem Sie sich gerade befinden, ist extrem spannend. Sie haben vielleicht zum ersten Mal die Möglichkeit, Ihre Zukunft selbst aktiv zu gestalten: Will ich studieren? Mache ich lieber eine Ausbildung? In welche Richtung soll es gehen? Wie stelle ich mir meinen Wunschberuf vor? Über Ihre Berufs- bzw. Studienwahl sollten Sie nicht spontan aus dem Bauch heraus entscheiden, sondern diese Entscheidung nach reiflicher und sorgfältiger Überlegung treffen.

WIE GEHEN SIE AM BESTEN VOR?

Zu Beginn aller Überlegungen in Ihrem Studien- und Berufswahlprozess sollten Sie sich über Ihre Wünsche und Ziele klar werden. Diese können ganz unterschiedlicher Natur sein. Der eine möchte später einen sicheren Job mit sehr gutem Einkommen haben, anderen ist es vor allem wichtig, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Bei wiederum anderen steht der Spaß am Studium und am Beruf im Vordergrund. Wichtig ist, dass man entsprechend seinen Zielen „sein“ Fach wählt und dass dieses auch zu den eigenen Fähigkeiten und Interessen passt. Ist das der Fall, steigen die Chancen auf einen erfolgreichen Studienabschluss und auf Berufserfolg – wie viele Studien zeigen.

Die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu erkennen, ist jedoch gar nicht so einfach. Hierzu kann es hilfreich sein, sich an die BOGY-Praktika zu erinnern oder ein Entscheidungstraining zu absolvieren wie z. B. BEST – BErufs- und STudienorientierung an Gymnasien (www.bw-best.de). Auch die Beraterinnen und Berater der Arbeitsagenturen und der Hochschulen bieten kostenlose Hilfe an. In Einzelgesprächen oder in Workshops begleiten sie Sie auf Ihrem Weg zur richtigen Entscheidung. Bei Ihrer Selbsteinschätzung kann Ihnen auch ein wissenschaftlich fundierter Orientierungstest wie www.was-studiere-ich.de helfen. Die Hochschulen bieten außerdem Tage der offenen Tür an. Auch diese können Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung unterstützen.

Sobald Ihnen klar ist, welche Richtung Sie einschlagen möchten und wohin die Reise gehen soll, können Sie mit der gezielten Informationsrecherche beginnen. Das Internet bietet umfassende Informationen zum Thema Studium und Ausbildung. Deshalb verweisen wir in dieser Broschüre jeweils am Ende eines Kapitels auf Webseiten mit entsprechenden Inhalten. Nach der Information über Studiengänge und Berufe folgt die Überprüfung, ob die eigenen Fähigkeiten mit den Anforderungen der gewählten Richtung übereinstimmen. Idealerweise geschieht dies mit einem Blick hinter die Kulissen – und ersten Erfahrungen in der Praxis. Nutzen Sie Betriebspraktika, Studieninformationstage, Schnupperstudienangebote oder einfach das Gespräch mit Berufspraktikern oder Studierenden, um sich Ihrer Entscheidung ganz sicher zu werden. Viele Hochschulen bieten außerdem Kurse an, die Sie konkret auf das Studium vorbereiten. Daher sollten Sie sich an der jeweiligen Hochschule über die Möglichkeiten informieren.

Studienorientierung

Um herauszufinden, ob das Studienfach, das einen interessiert, wirklich zu einem passt, sollte man sich informieren. Helfen können dabei auch Beratungsgespräche an den Hochschulen und bei den Agenturen für Arbeit. Auch eine Berufsausbildung könnte eine Alternative sein.

Bewerbung um einen Studienplatz

Um zu verhindern, dass Bewerbungen an formalen Fehlern scheitern, ist eine frühzeitige Information über Termine und Fristen wichtig! Besuchen Sie deshalb die Internetseiten der Hochschulen mindestens ein Jahr vor dem eigentlichen Bewerbungstermin und überprüfen Sie, welche Unterlagen Sie einer Bewerbung beilegen müssen. Tipps und Fehlerquellen finden Sie unter www.studieren-in-bw.de > Vor dem Studium, sämtliche Bewerbungsfristen unter www.hochschulkompass.de > Studium > Bewerbung und Zulassung > Download Fristen und Termine.

Zulassung

Wenn Sie sich bei der Hochschule beworben haben, heißt es warten. Zwischen Bewerbungsschluss und Zulassung liegen in der Regel vier bis acht Wochen. Auch hier gilt es, auf die Fristen zu achten. Bitte informieren Sie sich dazu auf den Internetseiten der jeweiligen Hochschule.

Noch keinen Studienplatz?

Vielleicht hatten Sie kein Glück, und Ihre Bewerbungen wurden abgelehnt? Ein Tipp: Unter www.freie-studienplaetze.de werden die Studienplätze verlost, die nach den Zulassungsphasen noch nicht angenommen wurden.

Immatrikulation

Wie bei der Bewerbung gilt es auch hier, dass alle Unterlagen für die Immatrikulation (Einschreibung) in der richtigen Form (z. B. Kopien, beglaubigt oder nicht) fristgerecht vorliegen müssen.

Studieneingangsphase

Damit der Studienstart leichter fällt, bieten die Hochschulen viele Unterstützungsangebote und -kurse an. Fragen Sie gezielt an Ihrer Hochschule nach.

Studium

Ist der Studieneinstieg gelungen, beginnt das vertiefende Fachstudium, das durch Praxissemester oder Auslandsaufenthalte ergänzt werden kann. Wertvolle Tipps bekommen Sie bei der Studienberatung und den Fachstudienberaterinnen und -beratern Ihrer Hochschule.

Studienabschluss/Beruf

Sie haben es geschafft! Wie Ihnen der Übergang in den Beruf am besten gelingt, können Sie mit dem Career Service oder dem Alumniverein an Ihrer Hochschule, aber auch mit der Arbeitsagentur vor Ort klären.

man z. B. an einem **BEST-Training** (Berufs- und Studienorientierung an Gymnasien, www.bw-best.de) teilnimmt oder das Beratungsangebot einer **Zentralen Studienberatung** nutzt.

SELBSTTEST ZUM LEHRAMTSSTUDIUM (CCT)

Künftige Lehramtsstudierende müssen den Selbsttest zum Lehramtsstudium (CCT) absolvieren, und zwar online unter www.bw-cct.de. Der OT und der CCT sind strikt zu unterscheiden von Auswahl- bzw. Studierfähigkeitstests, die andere Ziele verfolgen. Während der OT und der CCT den Studieninteressierten zur Unterstützung der Studienorientierung dienen, stellen die Auswahl- bzw. Studierfähigkeitstests die fachspezifische Eignung fest und sind auf die Anforderungen der jeweiligen Studiengänge ausgerichtet. Sie werden in die Auswahlverfahren miteinbezogen.

STUDIENORIENTIERUNGSVERFAHREN UND INTERESSENTESTS

In Baden-Württemberg muss ein Studienorientierungsverfahren absolviert werden. Studieninteressierte können sich dadurch besser in dem großen Angebot an Studiengängen orientieren und eine fundierte Studienwahl treffen. Jede Hochschule legt für sich fest, welche(s) Orientierungsverfahren sie einsetzt bzw. akzeptiert. Meist ist dies der Orientierungstest (OT) des Landes Baden-Württemberg, zu finden unter www.was-studiere-ich.de. Es handelt sich dabei um einen Online-Selbsttest, bei dem – fächerübergreifend – Interessen und kognitive Fähigkeiten festgestellt werden. Am Ende des Tests erhalten Sie als Testabsolvent oder -absolventin – und nur Sie – eine Auswertung mit Informationen zu Ihren Studieninteressen und -fähigkeiten sowie Empfehlungen im Hinblick auf Studiengänge und spätere Berufsmöglichkeiten. Wer den Orientierungstest (OT) durchgeführt hat, erhält ein Teilnahmezertifikat, mit dem bei der Immatrikulation nachgewiesen werden kann, dass dieses Studienorientierungsverfahren absolviert wurde. Die persönlichen Testergebnisse (Interessen bzw. Studienfachempfehlungen) werden dabei nicht angezeigt.

Achtung: Beim Orientierungstest können die persönlichen Interessen unterschiedlich gewichtet werden. Je nachdem fällt auch das Testergebnis unterschiedlich aus. Deshalb sollte man sich gut überlegen, welche Interessen in Studium und Beruf im Vordergrund stehen sollen.

BEISPIEL FÜR DIE INTERESSENSGEWICHTUNG:

Orientierungstest (OT)		
FÜR DEN BERUF/DAS STUDIUM IST MIR:		
nicht wichtig	wichtig	sehr wichtig
Sozial	Darstellende Kunst	Sprache
Unternehmerisch	Technisch	Systematisierend
Bildende Kunst	Musik	Sportlich
		Forschend

WIE GEHT ES WEITER?

Aber: Das Ergebnis des Orientierungstests ist erst der Anfang! Erst danach geht die Studienwahl so richtig los. Und die funktioniert am besten, wenn

INFORMATIONEN ZUM STUDIUM:

- www.studieren-in-bw.de (mit Studiengangsuche)
- www.mwk.baden-wuerttemberg.de
- www.hochschulkompass.de (mit Studiengangsuche)
- <https://kursnet-finden.arbeitsagentur.de>
- www.studienwahl.de
- www.freie-studienplaetze.de
- www.hochschulstart.de

INFORMATIONEN ZU BERUFEN UND ZUM STUDIUM:

- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.abi.de

ORIENTIERUNGSVERFAHREN:

- www.was-studiere-ich.de
- www.bw-cct.de

ENTSCHEIDUNGSTRAINING:

- www.bw-best.de

INFOS ZUR ANERKENNUNG VON BILDUNGSNACHWEISEN – REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART:

- <https://rp.baden-wuerttemberg.de> > Stuttgart
- Webseiten der Hochschulen

MEDIZINERTEST:

- www.tms-info.org
- Test, der die Zulassungschancen für Medizin/Zahnmedizin an allen Hochschulen in Baden-Württemberg und einigen Hochschulen in anderen Bundesländern verbessern kann.

HINWEIS FÜR BERUFLICH QUALIFIZIERTE:

- www.mwk.baden-wuerttemberg.de > Hochschulen & Studium > Hochschulzugang > Dokument: FAQ zum Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte
- www.hochschulstart.de

Wie geht's nach der Schule für mich weiter?

Sie wissen nicht, ob Sie eine Ausbildung machen oder ob Sie studieren wollen? Oder Sie wissen es bereits, aber wissen nicht, welcher Beruf, welche Ausbildung, welches Studium zu Ihnen passt? Im Folgenden erhalten Sie einen Leitfaden mit unterschiedlichen Fragen, die Sie dabei unterstützen sollen herauszufinden, was Sie wollen, was Sie interessiert, was Sie gut können und wie Sie die passende Ausbildung bzw. das passende Studium finden.

MEINE INTERESSEN UND WÜNSCHE

SCHRITT 1: AUS INTERESSEN UND WÜNSCHEN ENTSTEHT DIE MOTIVATION, EIN ZIEL ZU ERREICHEN.

- Hatte ich schon früher einen Wunschberuf?
- Was fand ich damals spannend daran und was heute noch?
- Was finde ich interessant in TV, Radio, Zeitungen, sozialen Netzwerken?
- Welche Themen/Fächer im Unterricht finde ich spannend?
- Möchte ich in einem Büro, Labor arbeiten oder draußen?
- Wie stelle ich mir die Zusammenarbeit mit Kolleg(inn)en vor?
- Wie viel Verantwortung möchte ich übernehmen?
- Wie stelle ich mir meinen Arbeitsalltag in 10 Jahren vor?
- Wie und wo möchte ich in 10 Jahren leben?

MEINE FÄHIGKEITEN

SCHRITT 2: RELEVANTE FÄHIGKEITEN FÜR AUSBILDUNG UND STUDIUM ZEIGEN SICH NICHT NUR IN DEN SCHULNOTEN. ES GIBT FACHLICHE, SOZIALE UND PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN.

- Kann ich gut zuhören?
- Kann ich gut mit anderen zusammenarbeiten?
- Bin ich kritik- und konfliktfähig?
- Wie offen bin ich gegenüber Neuem?
- Wie leistungsbereit und ehrgeizig bin ich?
- Wie diszipliniert und ausdauernd bin ich?
- Wie viel Verantwortung möchte ich übernehmen?
- Wie belastbar bin ich?
- Was tue ich, wenn ich etwas wirklich will?
- Wie gut ist mein schriftliches Ausdrucksvermögen?
- Wie gut mein mündliches?
- Fällt es mir leicht, in Zusammenhängen zu denken?
- Wie gut kann ich Texte, Situationen, Vorgänge analysieren?
- Bin ich handwerklich geschickt?
- Verstehe ich technische Zusammenhänge?
- Kann ich gut organisieren?
- Was kann ich gut?



Sie haben sich nun mit Ihren Interessen, Wünschen und Fähigkeiten beschäftigt. Vielleicht haben Sie nun schon erste Ideen zu möglichen Ausbildungs- bzw. Studienrichtungen. Wenn ja, können Sie gleich zu Schritt 4 gehen.

SCHRITT 3: UNTERSTÜTZUNG BEI DER SUCHE NACH PASSENDEN AUSBILDUNGS- UND STUDIENRICHTUNGEN.

Die Zufriedenheit im Berufsleben und der zukünftige berufliche Erfolg können wesentlich davon abhängen, ob persönliche Interessen, Wünsche und Fähigkeiten richtig eingesetzt werden.

Hierbei gibt es verschiedene Angebote, die Sie nutzen können:

- Entscheidungstraining BEST www.bw-best.de
- Orientierungstest www.was-studiere-ich.de
- Selbsterkundungstool: www.arbeitsagentur.de/bildung/studium/selbsterkundungstool
- Einzelberatung bei den Beraterinnen und Beratern für akademische Berufe der Agentur für Arbeit oder bei den Beraterinnen und Beratern der Zentralen Studienberatungen an den Hochschulen (siehe Abschnitt Beratung und Service ab Seite 8).

SCHRITT 4: REALISIERUNG DER ENTWICKELTEN IDEEN.

In der Regel gibt es mehrere Möglichkeiten, Ihren Berufswunsch zu verwirklichen. Ein Berufsziel kann über Ausbildung und Weiterbildung oder unterschiedliche Studienmöglichkeiten erreicht werden. Dabei sind Inhalte, Leistungsanforderungen, Bewerbungsfristen, Auswahlverfahren und Finanzierungsmöglichkeiten zu beachten (siehe Infokasten Seite 5).

Die Recherche hierzu braucht Zeit und Geduld. Unterstützung erhalten Sie von den Beraterinnen und Beratern für akademische Berufe der Agentur für Arbeit oder bei den Beraterinnen und Beratern der Zentralen Studienberatungen an den Hochschulen (siehe Abschnitt Beratung und Service ab Seite 8).



Diplom-Rechtspfleger/in (FH)

Das ist der Hammer!



Theorie und Praxis im Wechsel –
Bezahlung von Anfang an!

Alle Infos zum Beruf und zum Studiengang finden Sie auf unserer Website.



Baden-Württemberg

OBERLANDESGERICHE
KARLSRUHE UND STUTTGART



Beratung und Service

ZENTRALE STUDIENBERATUNGSSTELLEN, ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG, BERUFSBERATUNG FÜR AKADEMISCHE BERUFE DER ARBEITSAGENTUR, STUDIERENDENWERKE

Sich für ein Studium zu entscheiden, dieses dann zu beginnen und schließlich vom Studium in den Beruf überzugehen ist nicht immer einfach – die Zentralen Studienberatungsstellen, die Berufsberatung für akademische Berufe der Agentur für Arbeit und die Studierendenwerke unterstützen Sie dabei.

ZENTRALE STUDIENBERATUNGSSTELLEN, ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) – oder auch Allgemeine Studienberatung – ist eine zentrale Serviceeinrichtung der Hochschule. Sie gibt Ihnen Hilfestellung und berät Sie bei allen Fragen zur Studienfachwahl, zur Studienvorbereitung, zur Bewerbung und Zulassung, bei den ersten Schritten an der Hochschule, bei Problemen und Fragen während des Studiums sowie bei der Entscheidung für ein Masterstudium oder für den Berufseinstieg. Die Beratungsstellen bieten dafür Beratungsgespräche, Veranstaltungen, Workshops und Informationsmaterialien an. Die ZSB versteht sich als zentrale Anlaufstelle für nahezu alle Fragen von Studierenden und Studieninteressierten und hilft Ihnen auch mit der Nennung weiterer Adressen und Ansprechpartner für speziellere

Anliegen und Probleme weiter. Die Beratung in einer Zentralen Studienberatung ist unabhängig, ergebnisoffen, vertraulich und kostenlos.

DIE BERUFSBERATUNG FÜR AKADEMISCHE BERUFE DER ARBEIT

Die Berufsberatung für akademische Berufe der Agentur für Arbeit unterstützt Sie bei Ihrer Studien- und Berufswahl vor und während Ihres Studiums oder einer Ausbildung, aber auch beim Übergang ins Berufsleben. Die Beraterinnen und Berater begleiten Sie in jeder Phase Ihres beruflichen Entscheidungsprozesses. In individuellen Beratungsgesprächen können Sie über Ihre beruflichen Wünsche, Ziele und Erwartungen sprechen. Sie erhalten Informationen über Studiengänge, Ausbildungsmöglichkeiten in Schulen und Betrieben, Anforderungen

ADRESSEN ZENTRALE STUDIENBERATUNGEN:

- www.studieren-in-bw.de > Service > Links und Adressen

ADRESSEN DER STUDIERENDENWERKE:

- www.studieren-in-bw.de/service/links-und-adressen/studierendenwerke

ADRESSENTEAM AKADEMISCHE BERUFE DER ARBEITSAGENTUR:

- www.arbeitsagentur.de

STUDIERN MIT KIND:

- Die Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen sind erreichbar über die Webseiten der Hochschulen oder über die Landeskonzferenz der Gleichstellungsbeauftragten: www.lakog.uni-stuttgart.de

BERATUNG FÜR GEFLÜCHTETE:

- www.mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/studieninformationen-fuer-fluechtlinge/

STUDIERN MIT HANDICAP:

- Die Beauftragten der Hochschulen für Studierende mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit: www.studentenwerke.de/de/beauftragte
- Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung des Deutschen Studentenwerks: www.studentenwerke.de/behinderung

BERATUNGSSTELLEN AN DEN HOCHSCHULEN:

- Webseiten der Hochschulen

in Berufen, Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Ausichten auf dem Arbeitsmarkt und vieles mehr. Die Berufsberatung der Arbeitsagenturen ist neutral, vertraulich und kostenlos.

STUDIENDENWERKE

Die Studierendenwerke sind Ihnen bei sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Belangen behilflich. Sie sind zuständig für Mensen, Wohnheime, Kinderbetreuungseinrichtungen, BAföG-Anträge und Beratung und finanzielle Hilfen. Aber auch mit Beratungsstellen, die Sie in verschiedenen Lebenslagen während des Studiums betreuen, möchten die Studierendenwerke Sie in Ihrem Studium unterstützen, z. B. mit psychotherapeutischer Beratung bei persönlichen oder bei studienbezogenen Problemen oder mit der Sozialberatung und der Rechtsberatung.

STUDIERN MIT KIND

Für Studieninteressierte und Studierende mit Kindern gibt es an den Hochschulen und bei den Studierendenwerken spezielle Beauftragte. Denn es ist nicht immer leicht, die Anforderungen eines Studiums mit den Aufgaben der Kinderbetreuung und -erziehung zu vereinbaren. So ist eine Vielzahl von Angeboten an den Hochschulen und den Studierendenwerken entstanden, die den Spagat zwischen Familie und Studium erleichtern. Studierende Eltern können beispielsweise besondere Betreuungsangebote für Kinder in den von Studierendenwerken betriebenen Kinderbetreuungseinrichtungen in Anspruch nehmen. Darüber hinaus gelten für studierende Eltern bestimmte prüfungsrechtliche Regelungen während des Studiums. Wenn Sie Kinder haben oder erwarten, können Sie sich an die Zentralen Studienberatungsstellen oder an die Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen wenden.

STUDIERN MIT BEHINDERUNG ODER CHRONISCHER ERKRANKUNG

An allen Hochschulen und bei den Studierendenwerken gibt es Beauftragte für Studieninteressierte und Studierende mit Behinderung oder

chronischer Erkrankung. Die Beauftragten der Hochschulen beraten zu den zulassungs- und prüfungsrechtlichen Angelegenheiten und zu Hilfsmitteln an der betreffenden Hochschule. Das Beratungsangebot der Studierendenwerke umfasst insbesondere soziale und rechtliche Themen wie Versicherung, Wohnen und Finanzen.



Willkommen im Team

Deine Zukunft bei Belden

Du hast Deinen Schulabschluss demnächst in der Tasche und bist jetzt auf der Suche nach dem richtigen Einstieg ins Berufsleben? Starte Deine Karriere **ab Herbst 2019** mit einer Ausbildung oder einem Dualen Studium bei uns:

Berufsausbildung - Deine solide Basis für das Berufsleben

- Elektroniker/in für Geräte und Systeme
- Mechatroniker/in
- IT-Systemelektroniker/in
- Verfahrensmechaniker/in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Werkzeugmechaniker/in

Duales Studium - Eine Kombination aus Theorie und Praxis

- BWL-Industrie - Bachelor of Arts
- Angewandte Informatik - Bachelor of Science
- Elektrotechnik/Schwerpunkt Nachrichtentechnik - Bachelor of Engineering
- Wirtschaftsingenieurwesen/Schwerpunkt Elektrotechnik - Bachelor of Engineering

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Nähere Informationen zu den Ausbildungsberufen und freien Studienplätzen findest Du unter www.beldensolutions.com/karriere.





Berufswahl und Arbeitsmarkt

QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG UND STUDIUM LOHNEN SICH

Welche Zukunftschancen und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten mir mein Studium oder meine Ausbildung? Welche Beschäftigungsperspektiven habe ich auf dem Arbeitsmarkt? Welche Trends kann ich bei meiner Entscheidung berücksichtigen?

Das sind Fragen, die vermutlich jeden auf dem Weg zum Beruf oder Studium beschäftigen. Absolut sichere Antworten auf diese Fragen gibt es nicht. Prognosen zum Arbeitsmarkt der Zukunft zeigen zwar, wie sich die Chancen für bestimmte Berufsbereiche voraussichtlich entwickeln werden, eine Garantie hat man damit aber nicht.

Lassen Sie sich nicht von Zukunftsszenarien irgendwelcher „Experten“ beeindrucken, von plakativen Aussagen, welche Berufe in Zukunft angeblich besonders gefragt sein werden, sondern interpretieren und hinterfragen Sie diese kritisch. Dabei sollten Sie sich auch nicht von bestimmten Trends auf dem Arbeitsmarkt beeinflussen lassen, denn dieser unterliegt einem ständigen Wandel. Die Tatsache, dass Unternehmen in bestimmten Berufsfeldern heute einen eklatanten Fachkräftemangel haben, bedeutet nicht, dass es immer noch so sein wird, wenn Sie Ihre Ausbildung bzw. Ihr Studium abgeschlossen haben. Das Wichtigste für die Studien- und Berufswahl sollten Ihre Interessen, Fähigkeiten, Wünsche und Ziele sein. Wo Sie Talent haben und mit Freude bei der Sache sind, ist die Wahrscheinlichkeit guter Leistungen am größten.

Angehende Studierende und Auszubildende befürchten häufig, dass sie sich mit der Entscheidung für ein bestimmtes Studium bzw. eine bestimmte Ausbildung für immer und ewig beruflich festlegen. Diese Angst ist jedoch völlig unbegründet. Denn wie Sie an vielen Berufs- und Lebenswegen feststellen können, eröffnen ein Studium oder eine Ausbildung vielfältige und flexible Möglichkeiten und Chancen. Welche davon genutzt werden, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, z. B. von:

- persönlichen Entwicklungen,
- beruflichen und privaten Lebensentscheidungen,
- Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt,
- Änderungen von Strukturen in der Berufs- und Arbeitswelt,
- neuen fachspezifischen Entwicklungen,
- formalen Einstiegshindernissen oder persönlichen Einschränkungen.

Die meisten Studiengänge münden in eine große Bandbreite beruflicher Möglichkeiten – neben den typischen bzw. traditionellen oft auch in wenig bekannte Tätigkeitsfelder. Es lohnt, sich intensiv mit den breiten Möglichkeiten im Anschluss an ein Studium auseinanderzusetzen, denn oft ergeben sich dann verschiedene Studienalternativen, die zum selben oder zu einem ähnlichen beruflichen Ziel führen – das kann Ihren Entscheidungsdruck etwas verringern.

NEUE ARBEITSWELT

Erfindungen, neue Technologien sowie Digitalisierung der Arbeitswelt verändern unsere globalisierte Berufs- und Arbeitswelt rasant. Multimedia und Internet ermöglichen rund um den Globus die Zusammenarbeit, ohne räumlich zusammen sein zu müssen. Die schnelle und nach Möglichkeit günstige Produktion sowie Verarbeitung von Informationen sind entscheidende Faktoren in der globalisierten Wirtschaft. Auch die digitale Arbeitswelt wird durch den Einzug von intelligenter Fertigungs- und Produktionstechnik bestimmt. Hinzu kommen Innovationen der Informations- und Kommunikationstechnologie. Für Sie bedeutet dies eine Zunahme der Anforderungen an Ihre Anpassungs- und Problemlösungsfähigkeit. Denn genau das wird zukünftig in der

vernetzten Welt besonders gefragt sein. Immer häufiger können Sie im Laufe Ihres Lebens von außen zur beruflichen Neuorientierung herausgefordert werden. Oder Sie geben Ihrer Berufslaufbahn aus eigenem Antrieb eine neue Richtung. Die Wahl eines Studiums oder einer bestimmten Ausbildung am Ende der Schulzeit beendet also nicht das Thema Berufswahl. Sie ist vielmehr der Einstieg in einen beruflichen Werdegang, in einen Prozess des „lebenslangen Lernens“, Anwendens und Arbeitens, des Entdeckens, Ausprobierens und Veränderns.

UNTERSTÜTZUNG BEI DER BERUFSWAHL

Wer lotst Sie durch den Berufsdschungel? Diese Aufgabe übernehmen zum größten Teil die Berufsberaterinnen und -berater in den Agenturen für Arbeit. Ganz egal, ob Sie sich erst mit den Vorüberlegungen zur Berufsorientierung beschäftigen oder Ihre Ausbildungs- bzw. Studienwahl konkretisieren bzw. realisieren möchten – in einem persönlichen Beratungsgespräch erhalten Sie sämtliche Informationen, die Sie benötigen, um Ihren Weg zum Wunschberuf zu meistern.

Eine der Möglichkeiten, verschiedene Berufe kennenzulernen, stellt die Datenbank der Berufe BERUFENET unter www.arbeitsagentur.de dar. Dort finden Sie detaillierte Informationen zu mehr als 3.000 Berufen bzw. Berufsbezeichnungen. Auch das Filmportal BERUFE.TV gibt Ihnen mit seinen mehr als 350 kurzen Spotfilmen einen ersten Einblick in die Welt der Ausbildungs- und Studienberufe.

DAS STUDIUM GESTALTEN

Die meisten Studienrichtungen führen nicht zu einem bestimmten vorgegebenen Beruf. Auch deshalb kann und muss ein Studium aktiv gestaltet werden. Während des Studiums kann man sich neben den fachlichen Studieninhalten zusätzlich weitere Qualifikationen aneignen, die den späteren Einstieg in die Arbeitswelt erleichtern. Hierzu zählt der Erwerb von Fremdsprachen und von Schlüsselqualifikationen wie Methoden-, Kommunikations-, Projekt- und Präsentationskompetenz oder auch der Aufbau eines Netzwerks.

Die Studienberatungen und die Career Center der Hochschulen sowie die Berufsberatung für akademische Berufe in den Agenturen für Arbeit bieten insbesondere für Studierende der höheren Semester Orientierungsangebote, Betriebserkundungen und spezielle Qualifizierungen (z. B. Bewerberseminare) an. Für alle, die eventuell studieren wollen, ist es sinnvoll, den Orientierungstest www.was-studiere-ich.de zu absolvieren. Daneben gibt es Bildungs- und Jobmessen und vielfältige andere Infoangebote, die helfen, Berufsfelder oder auch Nischen zu erkennen und schon während des Studiums den „Fuß in die Tür“ zu bekommen. Unternehmen nutzen z. B. oftmals Messen auch zur gezielten Anwerbung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

FAZIT

Schon heute meldet die Wirtschaft einen Fachkräftemangel, da oftmals bereits der aktuelle Bedarf nicht gedeckt werden kann. Gut ausgebildeten Nachwuchs – junge Frauen und junge Männer – wird die Berufs- und Arbeitswelt auch in der Zukunft dringend benötigen. Es

lohnt sich also, in Bildung zu investieren. Lassen Sie sich von Expertinnen und Experten beraten und nutzen Sie Ihre Chancen sowie die sich bietenden vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten auf dem Bildungs- und Arbeitsmarkt!

INFORMATIONEN ZU TENDENZEN AM ARBEITSMARKT:

- www.iab.de
- www.uni-due.de/isa
- www.ba-bestellservice.de
- <https://job-futuroomat.iab.de>

STUDIEN- UND BERUFSWAHL:

- www.arbeitsagentur.de
- www.studienwahl.de
- www.abi.de
- www.hochschulkompass.de
- www.studieren-ohne-abitur.de
- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.berufe.tv
- www.gut-ausgebildet.de

STUDIENWAHL IN BADEN-WÜRTTEMBERG:

- www.studieren-in-bw.de



mafell

eah!
auf alle Siegertypen

Duales Studium bei MAFELL

Alle Infos zum dualen Studium und zu unseren kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen unter **yeah.mafell.de**

MAFELL AG · Beffendorfer Straße 4 · 78727 Oberndorf a.N.
Tel. +49 7423 / 812-0 · E-Mail: talente@mafell.de



Ihre Rolle als Eltern im Berufs- und Studienwahlprozess

TIPPS FÜR ELTERN, WIE SIE IHR KIND UNTERSTÜTZEN KÖNNEN

Der Prozess der Berufs- und Studienorientierung ist für Ihr Kind nicht einfach. Das liegt an der Vielzahl von Angeboten und Möglichkeiten, bei denen durchzublicken oftmals schwerfällt, aber auch an der Unsicherheit vieler junger Menschen hinsichtlich ihrer Interessen und Fähigkeiten. Diese gilt es zu klären, um zu wissen, welcher Weg der richtige ist. Hierbei können Sie als Eltern positiven Einfluss nehmen und helfen herauszufinden, was Ihr Kind gut kann, was es besonders interessiert und wie sich beides mit seinen Zielen für die berufliche Zukunft verbinden lässt.

Gründlich Einblick in die Berufswelt zu nehmen, ist eine gute Klärungs- und Entscheidungshilfe. Dazu können Sie als Eltern Ihre persönlichen Erfahrungen einbringen und Ihrem Kind die Realitäten und Anforderungen der Berufswelt aufzeigen. Auch fällt es Ihnen als Eltern oftmals leichter, Bekannte oder Freunde zu bitten, deren Berufswelten darzustellen und entsprechende Kontakte dafür herzustellen. Sehr

hilfreich kann es sein, Ihr Kind für eine Praktikumsstelle in einem Beruf, für das es sich interessiert, zu motivieren. Allerdings sollten Sie nicht versuchen, eine bestimmende Vorbildrolle einzunehmen oder Ihre eigenen beruflichen Vorstellungen über andere zu stellen und damit die Entscheidung in eine bestimmte Richtung zu lenken. Viel besser ist es, gemeinsam die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Alternativen abzuwägen und den jungen Erwachsenen dabei zu helfen, eine sichere Beurteilung zu finden. Denn genau dieses Beurteilen fällt Schülerinnen und Schülern meist schwer, da ihnen die Erfahrung fehlt.

Das bedeutet für Sie als Eltern, sich selbst mit den vielfältigen Informationsquellen und den Bedingungen der aktuellen Berufs- und Studienwelt auseinanderzusetzen. Einen idealen Einstieg halten Sie mit dieser Broschüre in der Hand. Sie bietet Ihnen umfassende Informationen und verweist Sie an allen relevanten Stellen auf weitere



Informations- und Beratungsquellen. Nicht selten erkennen die Eltern durch die Beschäftigung mit der Broschüre, wie viel sich seit ihrer eigenen Berufsausbildung oder ihrem Studium verändert hat.

Ist diese Broschüre ein guter Einstieg für die Informationsfindung, so gibt es eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten, bei denen Sie als Eltern gemeinsam mit den jungen Erwachsenen umfangreiche Einblicke gewinnen können, beispielsweise den Studieninformationstag als „Tag der offenen Tür“ der Hochschulen im Lande, Berufs- und Studieninformationsmessen sowie die Internetseiten der Hochschulen, die Webseite www.abi.de der Agentur für Arbeit, Webseiten der Unternehmen und Betriebe und die Seite www.studieren-in-bw.de des Wissenschaftsministeriums.

Mit der Informationssuche und -auswertung sollten Sie es nicht bewenden lassen, sondern in den Entscheidungsprozess eine ausführli-

che professionelle Beratung einbeziehen. Diese sollte sowohl bei den Studienberatungsstellen der Hochschulen als auch bei der Agentur für Arbeit stattfinden. Die bisher gefundenen Informationen werden dort zielgerichtet mit den beruflichen Interessen, Fähigkeiten und Zielen der Rat suchenden Schülerinnen und Schüler abgestimmt, die Übereinstimmung mit den beruflichen Ideen professionell überprüft. Sofern es die jungen Erwachsenen wünschen, können Beratungstermine auch gemeinsam mit den Eltern durchgeführt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Ihre Rolle als Eltern im Berufs- und Studienwahlprozess konzentriert sich vor allem darauf, Rückhalt, Unterstützung und Motivation zu bieten. Die Rolle, die Sie besser nicht übernehmen sollten, ist die der Entscheider – diese Aufgabe können und sollen Sie als Eltern Ihrem Kind nicht abnehmen. Das Ziel muss lauten: einen Beruf zu finden, der Ihrem Kind so viel Spaß macht, dass es ihn gern und erfolgreich ausüben wird.

Orientieren und entscheiden **13**



**GEWINN
FÜR MICH.
GEWINN
FÜR ANDERE.**

Lust auf ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) oder auf einen Bundesfreiwilligendienst (BFD)?

In unseren Freiwilligendiensten kannst du deine persönlichen Fähigkeiten weiterentwickeln, dich sozial engagieren und deinen beruflichen Weg finden.

Bewirb dich jetzt! Wir sind auch in deiner Nähe:

Gib in deinen Web-Browser

www.ib-freiwilligendienste.de/

und deine Stadt ein und schon
findest du uns auch in deiner Nähe.

Württemberg

Asperg
Freudenstadt
Ravensburg
Reutlingen
Stuttgart
Tübingen
Ulm
Villingen-Schwenningen

Baden

Freiburg
Heidelberg
Karlsruhe
Mannheim
Offenburg
Pforzheim

Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium sinnvoll nutzen

FSJ, FÖJ, WORK & TRAVEL UND CO.

Es gibt unterschiedliche Gründe, warum man nicht sofort mit einer Ausbildung oder einem Studium beginnen kann oder will. Zum Beispiel, wenn Sie keine Ausbildungsstelle gefunden haben oder Sie nicht sofort zum Studium zugelassen werden. Vielleicht möchten Sie aber auch soziales Engagement zeigen, im Ausland Ihre (Sprach-)Kenntnisse vertiefen oder erst einmal Geld verdienen. Dabei stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen – vom Freiwilligendienst über die Au-pair-Stelle bis zum Praktikum im In- und Ausland. Und: Soziale Dienste oder Praktika werten auch den eigenen Lebenslauf auf!

PRAKTIKA

Ein Praktikum ist eine super Gelegenheit, um erste Schritte im Berufsleben zu tätigen. Aber Praktikum ist nicht gleich Praktikum. Pflichtpraktikum, Praxissemester, Vorpraktikum ... Es gibt zahlreiche Arten von Praktika. Aber welches ist das Richtige und wo liegen die Unterschiede? Mehr dazu gibt es unter: <http://www.praktikum-und-thesis.de/praktikumsarten.html/>




**Beweg was!
Make a difference!**

Melde dich für dein Freiwilliges Soziales Jahr, deinen Freiwilligendienst oder dein Praktikum! **Ruf einfach an: (07 61) 319 16-65.**

Join us for your voluntary social year, voluntary service or traineeship! **Just give us a call: +49 761 31916-65.**

Mach dein FSJ oder BFD bei der Caritas in Freiburg:

- Sammle Erfahrungen · Gain experience
- Unterstütze Kinder, Ältere oder Menschen mit Behinderung
Support children, elderly or challenged people
- In einer unserer 60 Einrichtungen · In one of our 60 facilities
- WG-Zimmer frei! · We provide housing!



Caritasverband Freiburg-Stadt e.V. Herrenstraße 6
79098 Freiburg · Telefon (07 61) 319 16-0 · fsj@caritas-freiburg.de
www.caritas-freiburg.de · www.facebook.com/caritas.freiburg



FREIWILLIGENDIENSTE

- www.weltwaerts.de
- www.kulturweit.de
- www.social-services.net

FSJ IM SOZIALEN BEREICH

- <https://fsj-baden-wuerttemberg.de>

FSJ IN DER KULTUR

- www.fsjkultur.de

FSJ IM SPORT

- www.freiwilligendienste-im-sport.de

FSJ IN DER POLITIK

- www.fsjpolitik.de

FSJ IM ÖKOLOGISCHEN BEREICH (FÖJ)

- www.foej-bw.de

FREIWILLIGER WEHRDIENST BEI DER BUNDESWEHR

- www.bundeswehrkarriere.de

AU-PAIR UND WORK & TRAVEL

- www.aupair-world.de
- www.aupair-agenturen.de
- www.farmarbeit.de
- www.rausvonzuhause.de

PRAKTIKA IM AUSLAND

Hinsichtlich Praktika im Ausland wenden Sie sich bitte an die Beraterinnen und Berater in den Arbeitsagenturen.

- www.zav.de

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- www.abi.de > orientieren > Auszeit nach dem Abi
- www.zav.de
- www.wege-ins-ausland.org
- www.rausvonzuhause.de



Ausbildung – eine echte Alternative

VIELE WEGE FÜHREN ZUM WUNSCHBERUF

Abitur – und dann? Eine Hochschulzugangsberechtigung muss nicht zwingend zu einem Studium führen. Kommt auch für Ihre berufliche Zukunft eine Ausbildung als Alternative zum Studium infrage? Was ist eine Ausbildung eigentlich? Wie ist das Bewerbungsverfahren? Antworten auf diese und weitere Fragen finden Sie auf den folgenden Seiten.

KANN EINE AUSBILDUNG FÜR SIE NACH DEM ABITUR EINE ATTRAKTIVE ALTERNATIVE SEIN?

Die Frage, ob eine Ausbildung oder ein Studium der richtige Weg für Ihre berufliche Zukunft ist, kann nicht pauschal beantwortet werden. Grundsätzlich müssen Sie sich über die Anforderungen eines Studiums oder einer Ausbildung im Klaren sein und diese mit Ihren eigenen Interessen, Fähigkeiten und Zielen abgleichen. Klar ist auch, dass der eigene Weg gut und möglichst frühzeitig geplant sein sollte. Im Gegensatz zum Studium müssen Sie sich bei einer Ausbildung in der Regel schon ein Jahr vor Beginn bewerben.

Mit Sicherheit kann man feststellen, dass es eine Vielzahl von interessanten und anspruchsvollen Ausbildungsberufen gibt. Sie reichen vom/von der Industriekaufmann/-frau, über den/die Augenoptiker/-in bis zum/zur Fachinformatiker/-in.

Wer eine Ausbildung einem Studium vorzieht, kann finanziell und persönlich schneller unabhängig sein. Wenn Sie sich für einen Ausbildungsberuf entscheiden, können Sie als Abiturientin oder Abiturient mit einer Verkürzung der Regelausbildungszeit rechnen. Bei einer Ausbildung sieht man täglich die eigenen Fortschritte, was sehr erfüllend sein kann. Gleichzeitig verleiht eine Ausbildung ein hohes Maß an Sicherheit, weil damit schon der Einstieg in das Berufsleben geschafft wurde.

Eine betriebliche Ausbildung ist keine Einbahnstraße, sondern der Einstieg in den beruflichen Aufstieg. Junge Menschen, die ihr Wissen in einer Lehre erworben haben, können später als hoch qualifizierte Fachkräfte oder als Führungskräfte arbeiten. Eine Berufsausbildung ist auch eine gute Voraussetzung für die spätere Gründung oder Übernahme eines Unternehmens. Mit Fortbildungen wie z. B.

Fachwirt/-in, Meister/-in, Techniker/-in können sich nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung noch weitere interessante Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Auch kann später immer noch ein Studium angeschlossen werden. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer haben ihre Karriere mit einer Berufsausbildung begonnen. Egal welchen Weg Sie wählen werden, Arbeitgeber schätzen den Grundstock einer fundierten Berufsausbildung sehr.

Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Durchlässigkeit des Bildungssystems und die Vielfalt der Möglichkeiten.



EINE BERUFS-AUSBILDUNG – WAS IST DAS?

In Deutschland gibt es rund 330 Ausbildungsberufe. Sie bestehen aus einem vielfältigen Spektrum aus technischen, kaufmännischen und kreativen Berufen in unterschiedlichen Branchen in Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung. Die Ausbildungsinhalte werden kontinuierlich an die aktuelle technologische und wirtschaftliche Entwicklung angepasst.

Diese betrieblichen Ausbildungen finden an den beiden Lernorten Betrieb (70 Prozent) und Berufsschule (30 Prozent) statt. Dabei erhält der Auszubildende auf der Grundlage des Ausbildungsvertrages eine monatliche Ausbildungsvergütung. Während der Ausbildung wird den Auszubildenden die berufliche Handlungsfähigkeit vermittelt, die sie im anschließenden Beruf unmittelbar anwenden können.

In einigen Ausbildungsberufen können Sie während der Ausbildungszeit eine Zusatzqualifikation mit Abschluss erwerben. Beispiele hierfür sind der/die Finanzassistent/-in bei der Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau oder der/die Handelsfachwirt/-in bei der Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass beruflich Ausgebildete auf dem Arbeitsmarkt immer stärker gesucht werden und bundesweit beste Beschäftigungsaussichten haben. In Deutschland ist die betriebliche Berufsausbildung praxisnah, abwechslungsreich und qualitativ hochwertig. Und sie ist international renommiert.

Da in den Unternehmen Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen immer stärker gefragt werden, besteht auch die Möglichkeit, während der Ausbildungszeit wichtige Erfahrungen im Ausland sammeln zu können.

Neben der betrieblichen Berufsausbildung gibt es auch schulische Berufsausbildungen, die überwiegend im Gesundheits- und Sozialbereich angeboten werden. Hierbei finden sowohl die praktische als auch die theoretische Ausbildung in einer Schule statt, in der Regel ergänzt durch Praktika.

Bei allen Fragen zur Berufsausbildung können Sie sich an die Berufsberatung in Ihrer Agentur für Arbeit wenden. In der Schrift „Infos zur Berufsausbildung“, die von der Arbeitsagentur für Ihre Region herausgegeben wird, werden Sie über die regionalen Ausbildungsmöglichkeiten informiert (erhältlich im Berufsinformationszentrum oder bei Ihrer Berufsberatung).

INFORMATIONEN ZUR BERUFS-AUSBILDUNG:

- www.berufenet.arbeitsagentur.de
- www.regional.planet-beruf.de
- www.gut-ausgebildet.de
- www.erfolghnegenzen.eu

Arbeiten, wo andere Urlaub machen

Der Berufsalltag im Tourismus spielt sich meist nicht unter Palmen, sondern am Schreibtisch oder hinter der Rezeption ab. Zwei Auszubildende haben uns erzählt, warum sie ihre Arbeit trotzdem lieben.

ALINA S., 23, MACHT EINE AUS- BILDUNG ZUR TOURISMUSKAUFFRAU IN EINEM REISEBÜRO



Warum möchten Sie Tourismuskaufräuer werden? Meiner Meinung nach bietet der Beruf die interessanteste

und abwechslungsreichste Form der kaufmännischen Ausbildung. Ich bin ein großer Reisefan, und es macht mir Spaß, in der Berufsschule mehr über andere Länder und Kulturen zu erfahren, statt trockene Themen zu pauken.

Wie sieht der Arbeitsalltag aus? Ich berate Kunden und vermittele und verkaufe Reisen. Das beinhaltet auch buchhalterische Aufgaben wie das Erstellen von Rechnungen oder Angebotskalkulationen. Jede Woche hängen wir

außerdem neue Plakate auf oder schmücken unser Reisebüro mit Dekorationen, die wir von unserer Marketingabteilung bekommen.

Was macht am meisten Spaß an Ihrer Arbeit? Am besten gefallen mir der persönliche Kundenkontakt und natürlich das Reisen selbst. Der Beruf bietet viele Möglichkeiten, die Welt zu entdecken, zum Beispiel bei sogenannten „Famtrips“. Auf diesen Inforeisen lernen wir Reiseziele und Hotels kennen, um fit für die Beratung zu sein. Ich habe schon unser konzernerneigene Hotel in Tirol besucht und fliege demnächst im Rahmen einer Azubi-Inforeise nach Mallorca, um die Insel kennenzulernen.

Wie geht es nach der Ausbildung weiter? Ich habe bereits die Zusage, dass ich nach meinem Abschluss übernommen werde.

Was ist Ihr Lieblingsreiseziel? Bali ist mein absolutes Lieblingsreiseziel. Eine faszinierende Kultur, herzliche Menschen und eine beeindruckende Landschaft mit vielen Highlights wie Wildwasserfahren mitten im Dschungel, durch die Reisterrassen radeln oder im Nationalpark Menjangan schnorcheln.

ZUSATZQUALIFIKATION REISEVERKEHRSASSISTENZ

Tourismuskaufler können sich während ihrer Ausbildung zum/zur Reiseverkehrsassistenten/-assistentin ausbilden lassen. Die Auszubildenden setzen sich dabei mit den Anforderungen touristischer Märkte auseinander und lernen die Kulturen der Zielländer besser kennen. Infos unter: www.ausbildungplus.de

JULIAN K., 26, WIRD IN EINER HOTELKETTE ZUM HOTELFACHMANN AUSGEBILDET



Wie sind Sie auf die Ausbildung gekommen? Ich hatte bereits eine Ausbildung als Elektroniker abgeschlossen, konnte mir aber nicht vorstellen, dauerhaft in diesem Beruf zu arbeiten. Durch einige Nebenjobs habe ich Erfahrungen in der Gastronomie gesammelt. Die Arbeit hat mir Spaß gemacht, vor allem weil ich gern Kontakt mit Menschen habe.

Was gehört denn zu Ihren Aufgaben? Ich bin für den Check-in der Gäste an der Rezeption, den Service im Restaurant und die Vorbereitung von Veranstaltungen zuständig. Aber auch administrative Aufgaben gehören

zu meinem Berufsalltag. Ich bekomme Einblick in alle Bereiche des Hotels und lerne die innerbetrieblichen Zusammenhänge kennen.

Worauf kommt es bei Ihrer Arbeit an? Ein gewissenhaftes Arbeiten und ein professionelles, freundliches Auftreten sind sehr wichtig. Man möchte es schließlich jeden Tag aufs Neue schaffen, dass der Gast das Hotel mit einem zufriedenen Gefühl verlässt. Und man muss bereit sein, an Wochenenden, Feiertagen und in Schichten zu arbeiten.

Wann wird es auch mal stressig? Wenn zu den alltäglichen Aufgaben noch Sonderaufträge oder Wünsche der Gäste dazukommen. Die Gästezufriedenheit hat immer oberste Priorität.

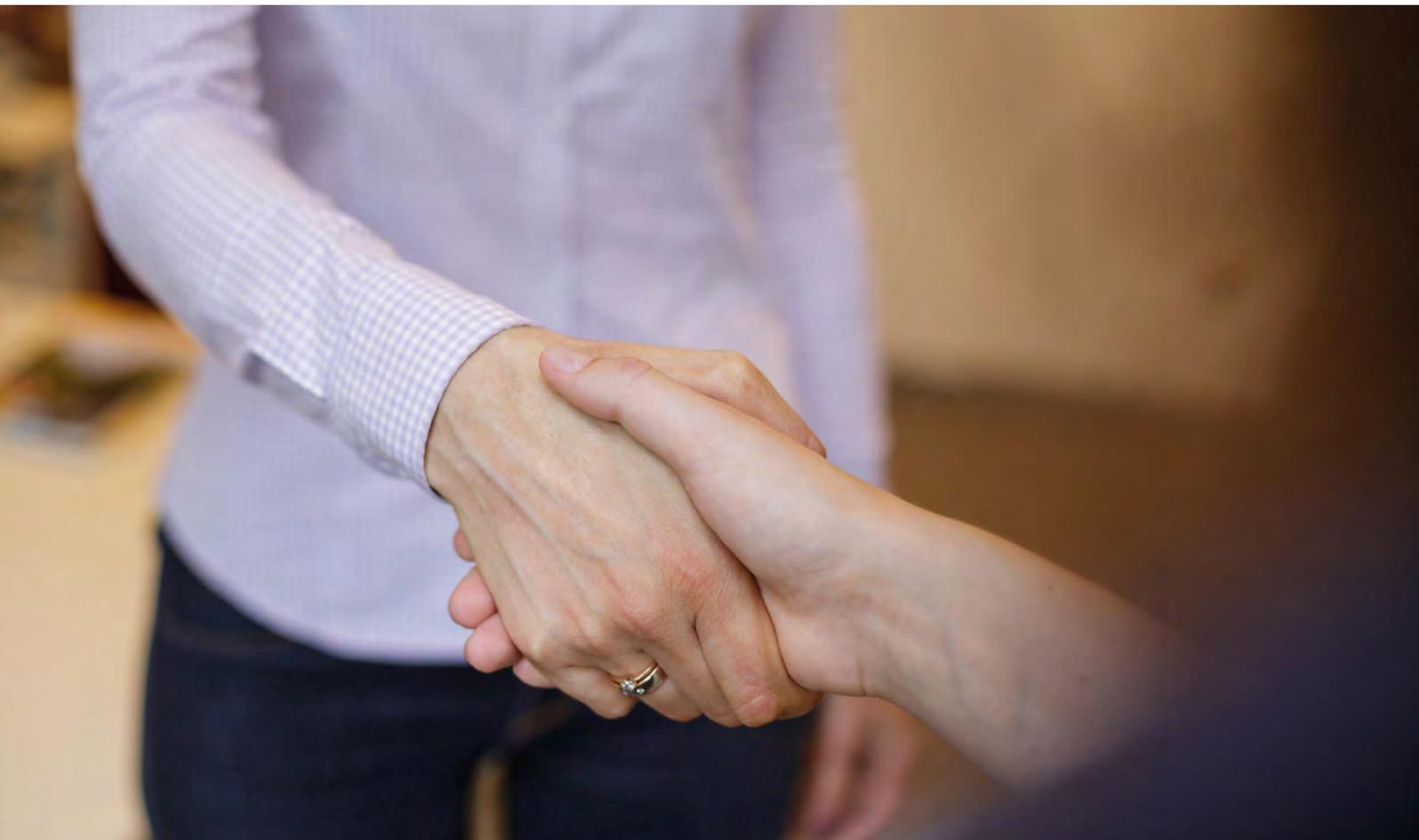
Was planen Sie nach der Ausbildung? Ich möchte ein Jahr im Ausland verbringen, um meine Sprachkenntnisse zu vertiefen und

um zu sehen, wie anderswo gearbeitet wird. Danach will ich meinen beruflichen Weg in der Gastronomie und Hotellerie fortführen und Karriere machen.

Was ist Ihr Lieblingsreiseziel? Asien, vor allem Thailand. Ich durfte dort schon einige Zeit verbringen und habe Land, Leute und Kultur kennen- und lieben gelernt.

ZUSATZQUALIFIKATION HOTELMANAGEMENT

Wer sich als Hotelfachmann/-fachfrau ausbilden lässt, kann gleichzeitig die Zusatzqualifikation Hotelmanagement absolvieren. Vorteil: Schon während der Ausbildung legen Sie so den Grundstein für die zukünftige Karriere. Infos unter: www.landesberufsschule.de



Bewerbung und Vorstellungsgespräch

VON DER SCHULE ZUR AUSBILDUNG

SICH BEWERBEN KANN MAN LERNEN

Auf den nächsten Seiten geben wir Ihnen einige Tipps für eine gelungene Bewerbung. Denn sich bewerben bedeutet für sich werben. Daher ist der erste Eindruck – wie so oft im Leben – sehr wichtig und vielleicht entscheidend. Vom ersten Eindruck hängt es ab, ob sich Ihr Ansprechpartner für Sie interessiert oder nicht. Mit der Bewerbung möchten Sie die Neugier des Arbeitgebers wecken, um zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen zu werden. Eine erfolgreiche Präsentation Ihrer Person gelingt umso besser, je sorgfältiger Sie sich darauf vorbereiten. Dabei setzen Sie sich schon mit Fragen und Antworten auseinander, die später im Vorstellungsgespräch auf Sie zukommen werden. Zum Beispiel mit der Frage, weshalb Sie sich gerade bei diesem Unternehmen auf diese Stelle bewerben oder welche Fähigkeiten Sie für diesen speziellen Beruf mitbringen.

Wenn Sie wissen möchten, welche Ausbildungsplätze angeboten werden, sind Sie bei der Berufsberatung an der richtigen Adresse. Denn dort melden die meisten Betriebe und der öffentliche Dienst ihre Ausbildungsplätze zur Vermittlung an. Außerdem erfährt man von den Beraterinnen und Beratern auch etwas über die genauen Anfor-

derungen, die an die Bewerberinnen und Bewerber gestellt werden, und bekommt zusätzlich noch Hintergrundinformationen über den Ausbildungsbetrieb. Das Internet bietet darüber hinaus viele Stellenbörsen. Diese können Sie ebenso nutzen wie Tageszeitungen, Fachzeitschriften oder Branchenbücher. Nach der Entscheidung für einen Beruf und anschließender Ausbildungsplatzrecherche können Sie Ihre Bewerbung in drei Phasen gliedern. Die erste Phase beinhaltet die schriftliche Bewerbung, dann folgen das Auswahlverfahren beim potenziellen Arbeitgeber und schließlich das Vorstellungsgespräch.

SCHRIFTLICHE BEWERBUNG/ AUSWAHLVERFAHREN

Die meisten Unternehmen erwarten entweder eine schriftliche oder eine Online-Bewerbung. Sie sollten Ihre Unterlagen sorgfältig und ordentlich zusammenstellen und Fehler vermeiden. Zu einer kompletten Bewerbung gehören ein Anschreiben, ein Lebenslauf, ein Bewerbungsfoto, Zeugnisse und Bescheinigungen, falls Sie Praktika oder Kurse absolviert haben. Das Anschreiben umfasst eine DIN-A4-Seite und ist in einer sachlichen Form geschrieben. Sie begründen, warum Sie sich für diese Stelle bewerben und was Sie dafür mitbringen.

Wichtig ist es, trotz aller Vorlagen authentisch zu bleiben, das heißt dabei wirklich die eigene Persönlichkeit zu zeigen.

Für den Lebenslauf gilt – sofern der Arbeitgeber nicht ausdrücklich einen handgeschriebenen Lebenslauf verlangt –, dass dieser in tabellarischer und ausgedruckter Form erstellt wird. Beim Bewerbungsfoto sollten Sie auf eine gute Qualität und ein professionelles, sympathisches Erscheinungsbild achten. Legen Sie von allen Unterlagen, ob Zeugnisse oder Bescheinigungen, nur Kopien bei. Viele Unternehmen verlangen eine Online-Bewerbung; informieren Sie sich auf der betreffenden Webseite darüber.

Informationen und Anregungen zum Verfassen einer schriftlichen Bewerbung bekommen Sie im Berufsinformationszentrum (BiZ). Dort finden Sie auch Bewerbungsplätze, an denen Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen erstellen können.

AUSWAHLVERFAHREN

Die Personalverantwortlichen in Betrieben sind Profis auf dem Gebiet der Einstellung neuer Arbeitskräfte bzw. Auszubildender. Sie möchten – unabhängig von Ihren schulischen Leistungen – mehr von Ihnen persönlich erfahren. Oft werden deshalb Tests durchgeführt, um zu erfahren, wie Sie sich in einer bestimmten Situation oder auch unter Druck verhalten oder welche berufsspezifischen Fähigkeiten Sie besitzen. Insbesondere größere Unternehmen setzen Assessment-Center (AC) ein. Hier diskutieren Sie z. B. über bestimmte Aufgabenfelder und Themenstellungen in der Gruppe oder referieren kurz zu einem Thema. Durch solche Tests versuchen die Arbeitgeber, mehr über Ihre Kompetenzen wie Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, Ihr Durchsetzungsvermögen oder Ihr selbstständiges, ergebnisorientiertes Arbeiten zu erfahren. Im Berufsinformationszentrum (BiZ) finden Sie vielfältige Literatur, um sich auf einen solchen Test vorbereiten zu können. Fragen Sie auch Bekannte, Freunde oder Verwandte, welche Erfahrungen sie mit solchen Situationen gemacht haben.

VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Haben Sie es dann geschafft und die zweite Hürde (Auswahlverfahren) genommen, so folgt das Vorstellungsgespräch. Nun bekommen Sie die Möglichkeit, die Personalverantwortlichen im persönlichen Gespräch davon zu überzeugen, dass Sie für den Ausbildungsberuf geeignet und der/die Richtige für das Unternehmen und speziell für die Ausbildungsstelle sind. Überlegen Sie sich dafür auch eigene Fragen zum Betrieb bzw. zur Ausbildungsstelle. Zum Beispiel zum Verlauf der Ausbildung in Betrieb und Berufsschule, zu den Möglichkeiten der Weiterbildung, die es im Betrieb gibt, und natürlich auch, wann Sie mit einer Mitteilung über die Einstellungsentscheidung des Unternehmens rechnen können. Sinnvoll ist es im Übrigen immer, sich vorher über das Unternehmen (z. B. Größe, Produkte, Branche) zu informieren. Nach der Gesprächseröffnung können Sie davon ausgehen, dass Sie zuerst um eine Schilderung Ihres Werdegangs gebeten werden. Die Frage, warum Sie nicht studieren wollen, wird eventuell

auch gestellt werden. Andere Fragen thematisieren die Anforderungen und Eignungen für die ausgeschriebene Tätigkeit. Neben den gerade beschriebenen inhaltlichen Aspekten sollte man auch die äußere Form des Vorstellungsgesprächs nicht vernachlässigen. Kommen Sie auf jeden Fall pünktlich; planen Sie genügend Zeit für die Anfahrt ein. Ihre Kleidung sollte dem Anlass bzw. der Branche/dem Betrieb entsprechen und nicht zu leger sein.

Eine gründliche Vorbereitung ist Grundlage für eine gute Präsentation Ihrer Person und steigert Ihre Einstellungschancen. Nutzen Sie also die Möglichkeiten der Information bezüglich Ausbildungsstelle und Arbeitgeber.

STELLENBÖRSEN:

- www.jobboerse.arbeitsagentur.de

Weitere Stellenbörsen finden Sie bei der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer.

BEWERBUNG:

- www.abi.de
- www.planet-beruf.de
- Kostenlose App „Bewerbung: Fit fürs Vorstellungsgespräch“

The advertisement features a couple walking away from the camera on a path through a green field. The background is a light blue sky with various text and graphics. At the top left, it says "WHO ARE YOU?". To the right, "individuell" is written in a cursive font. Below that, "INTERNATIONAL" is written in a bold, sans-serif font. On the left, "Entfalten" is written in a cursive font. In the top right corner, the Weleda logo is shown with "WELEDA Seit 1921". Below the logo, "ANDERS" is written in a bold, sans-serif font. In the bottom right corner, "Verantwortung übernehmen" is written in a cursive font. At the bottom, "GEMEINSAM" is written in a bold, sans-serif font. The main text at the bottom reads "Ausbildung, die dich weiterbringt. Wo willst du hin?". At the very bottom, there is a small logo for "AUSBILDUNG BEI WELEDA" and the website "www.weleda.com".

Ausbildungsfinanzierung

ERSTES GEHALT UND STAATLICHE UNTERSTÜTZUNG

Während der Ausbildung erwerben Sie Qualifikationen, mit denen Sie sich nach der Abschlussprüfung in dem von Ihnen gewählten Beruf bewerben und einen Arbeitsplatz übernehmen können. In Ihrer betrieblichen Ausbildung ist Ihr „Gehalt“ noch nicht üppig, sondern vielmehr als eine Art Ausbildungsbeihilfe anzusehen. Bei bestimmten anderen Ausbildungsarten, vor allem, wenn Sie den schulischen Ausbildungsweg gehen, ist Ihnen teilweise nicht einmal diese finanzielle Hilfe garantiert, und es wird darüber hinaus noch Schulgeld verlangt. Somit stellt sich natürlich schnell die Frage der Finanzierung Ihrer Ausbildung. Grundsätzlich kann eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf unter gewissen Voraussetzungen durch die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) der Agentur für Arbeit gefördert werden. Nähere und jeweils aktuelle Informationen gibt Ihnen das Merkblatt 11: „Angebote der Berufsberatung für Jugendliche und junge Erwachsene – Dienste und Leistungen der Agentur für Arbeit“. Die Berufsausbildungsbeihilfe muss rechtzeitig vor Beginn der Ausbildung bei der Agentur für Arbeit beantragt werden. Sie wird frühestens vom Beginn des Antragsmonats an gezahlt (nicht rückwirkend!). Im Bereich

der schulischen Ausbildungsberufe (Berufsfachschulen, Berufskollegs, Fachschulen) haben Sie die Möglichkeit, BAföG nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz zu beantragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie bei den Ämtern für Ausbildungsförderung in den Landratsämtern bzw. Stadtverwaltungen. Wichtig ist auch hier, sich frühzeitig um die Angelegenheiten zu kümmern, Informationen einzuholen und rechtzeitig die erforderlichen Anträge zur Förderung zu stellen.

INFORMATIONEN:

- www.arbeitsagentur.de
- www.bab-rechner.arbeitsagentur.de
- www.bafög.de
- www.ba-bestellservice.de (Bestellung bzw. Download des Merkblatts 11: „Angebote der Berufsberatung für Jugendliche und junge Erwachsene – Dienste und Leistungen der Agentur für Arbeit“)



GESUNDNAH

Der AOK-Studenten-Service.

Wir machen Sie rundum fit für den Campus: nicht nur in Fragen der Gesundheit, sondern auch mit kostenlosen Online-Vorträgen, E-Books und zahlreichen nützlichen Tipps für den Hochschulalltag. Mehr dazu unter aok-bw.de/studenten



Betriebliche Ausbildung

ÜBERBLICK ÜBER DIE BETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Die folgende Tabelle enthält Auszüge aus dem Spektrum der rund 330 betrieblichen Ausbildungsberufe. Sie stellt kein komplettes Register dar. Einen Gesamtüberblick bekommen Sie unter www.berufenet.arbeitsagentur.de. Informationen zu betrieblichen Ausbildungsmöglichkeiten in Ihrem Bezirk erhalten Sie unter www.regional.planet-beruf.de. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Berufsberatung und den Berufsinformationszentren (BiZ) der Agentur für Arbeit. Tipp: In der Mediathek von www.berufe.tv und www.gut-ausgebildet.de werden Ausbildungsberufe in Kurzvideos vorgestellt.

BAU, ARCHITEKTUR, VERMESSUNG

- Bauzeichner/-in
- Brunnenbauer/-in
- Geomatiker/-in
- Vermessungstechniker/-in

DIENSTLEISTUNG

- Bestattungsfachkraft
- Fachkraft – Abwassertechnik
- Fachkraft – Gastgewerbe
- Fachkraft – Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Fachkraft – Veranstaltungstechnik
- Hotelfachmann/-frau
- Hotelkaufmann/-frau
- Restaurantfachmann/-frau

ELEKTRO

- Elektroniker/-in – Automatisierungstechnik
- Elektroniker/-in Geräte und Systeme
- Hörakustiker/-in
- Informationselektroniker/-in
- IT-Systemelektroniker/-in
- Mikrotechnologe/-technologin
- Systemelektroniker/-in

GESUNDHEIT

- Orthopädietechnik-Mechaniker/-in
- Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r
- Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r
- Zahntechniker/-in

IT, COMPUTER

- Fachinformatiker/-in
- IT-System-Kaufmann/-frau
- Informatikkaufmann/-frau

KUNST, KULTUR, GESTALTUNG

- Fotograf/-in
- Gestalter/-in für visuelles Marketing
- Maskenbildner/-in
- Mediengestalter/-in Digital und Print
- Mediengestalter/-in – Bild und Ton
- Raumausstatter/-in
- Schilder- und Lichtreklamehersteller/-in
- Technische/-r Produktdesigner/-in



LANDWIRTSCHAFT, NATUR, UMWELT

- Landwirt/-in

MEDIEN

- Fotomedienfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien
- Medientechnologe/-technologin

METALL, MASCHINENBAU

- Edelmetallprüfer/-in
- Feinwerkmechaniker/-in
- Fluggerätmechaniker/-in
- Packmitteltechnologie/-technologin
- Technische/-r Modellbauer/-in
- Werkstoffprüfer/-in

NATURWISSENSCHAFTEN

- Baustoffprüfer/-in
- Biologielaborant/-in
- Chemielaborant/-in
- Chemikant/-in
- Lacklaborant/-in
- Milchwirtschaftliche/-r Laborant/-in
- Pharmakant/-in
- Physiklaborant/-in
- Produktionsfachkraft Chemie
- Textillaborant/-in

PRODUKTION, FERTIGUNG

- Destillateur/-in
- Fachkraft – Fruchtsafttechnik

- Fachkraft – Lebensmitteltechnik
- Fachverkäufer/-in – Lebensmittelhandwerk
- Holzblasinstrumentenmacher/-in
- Klavier- und Cembalobauer/-in
- Leichtflugzeugbauer/-in
- Metallblasinstrumentenmacher/-in
- Milchtechnologie/-technologin
- Orgel- und Harmoniumbauer/-in
- Orthopädienschuhmacher/-in
- Papiertechnologe/-technologin
- Polsterer/Polsterin
- Produktionsmechaniker/-in
- Produktionstechnologe/-technologin
- Produktveredler/-in – Textil
- Textil- und Modeschneider/-in
- Verfahrensmechaniker/-in
- Verfahrenstechnologe/-technologin) – Mühlen-/Getreidewirtschaft
- Weintechnologe/-technologin

TECHNIK, TECHNOLOGIEFELDER

- Augenoptiker/-in
- Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
- Technische/-r Systemplaner/-in

VERKEHR, LOGISTIK

- Automobilkaufmann/-frau
- Binnenschiffer/-in
- Fachkraft – Lagerlogistik
- Kaufmann/-frau – Verkehrsservice
- Servicekaufmann/-frau – Luftverkehr

WIRTSCHAFT, VERWALTUNG

- Bankkaufmann/-frau
- Buchhändler/-in
- Drogist/-in
- Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen
- Fachangestellte/-r für Markt- und Sozialforschung
- Immobilienkaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- Justizfachangestellte/-r
- Kaufmann/-frau – Büromanagement
- Kaufmann/-frau – Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau – E-Commerce
- Kaufmann/-frau – Einzelhandel
- Kaufmann/-frau – Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau – Groß- und Außenhandel
- Kaufmann/-frau – Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Kaufmann/-frau – Spedition und Logistikdienstleistung
- Kaufmann/-frau – Tourismus und Freizeit
- Kaufmann/-frau – Versicherungen und Finanzen
- Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation
- Medienkaufmann/-frau Digital und Print
- Notarfachangestellte/-r
- Patentanwaltsfachangestellte/-r
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Pharmazeutisch-kaufmännische/-r Angestellte/-r

- Rechtsanwaltsfachangestellte/-r
- Sozialversicherungsfachangestellte/-r
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Steuerfachangestellte/-r
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Verwaltungsfachangestellte/-r

NEUE BZW. MODERNISIERTE AUSBILDUNGSBERUFE ZUM 1. AUGUST 2018:

NEU:

- Kaufmann/-frau im E-Commerce

AUSBILDUNGSBERUFE, DIE MODERNISIERT WERDEN:

- Behälter- und Apparatebauer/-in
- Chemikant/-in
- Flachglastechnologe/-technologin (bisher: Flachglasmechaniker/-in)
- Präzisionswerkzeugmechaniker/-in (bisher: Schneidwerkzeugmechaniker/-in)
- Prüftechnologie/-technologin Keramik (bisher: Stoffprüfer/-in Chemie)
- Steinmetz/-in und Steinbildhauer/-in
- Verfahrenstechnologe/-technologin Metall (bisher: Verfahrensmechaniker/-in in der Hütten- und Halbzeugindustrie)

ZUSATZQUALIFIKATION

Während mancher Ausbildungen können zusätzlich über das Ausbildungsberufsbild hinausgehende berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden. Diese Zusatzqualifikationen werten Ihren Berufsabschluss auf.

BEISPIELE:

- Finanzassistent/-in für Bankkaufleute
- Hotelmanagement für Hotelfachpersonal

Mehr dazu auf: www.ausbildungplus.de



Detaillierte Informationen zu dualen Ausbildungen im BERUFENET

Ausbildung bei Barth.

Sorgt dafür, dass sich etwas bewegt!

Duales Studium Bachelor of Arts BWL-Spedition, Transport und Logistik (m/w)

Deine Aufgaben

- › Organisation von Logistikprozessen
- › Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung
- › Mitarbeit bei aktuellen Projekten und neuen Entwicklungen
- › Einsatz an verschiedenen Standorten

Unser Angebot

- › abwechslungsreiche und spannende Ausbildungsinhalte
- › Zusatzqualifikationen (Qualitätsmanagement, Gefahrgut, Ausbildereignung, u.a.)
- › Möglichkeit eines Auslandssemesters
- › Exkursionen

Ausbildungsdauer: 6 Semester
Ausbildungsbeginn: zum 01.10.
Voraussetzung: Abitur, Fachhochschulreife

Bewirb dich jetzt.
 Weitere Informationen im Internet unter www.barth.eu

barth
 LOGISTIKGRUPPE
 Der Mensch macht's aus.

SÜDKURS
 STUDIEREN IM SÜDEN DEUTSCHLANDS

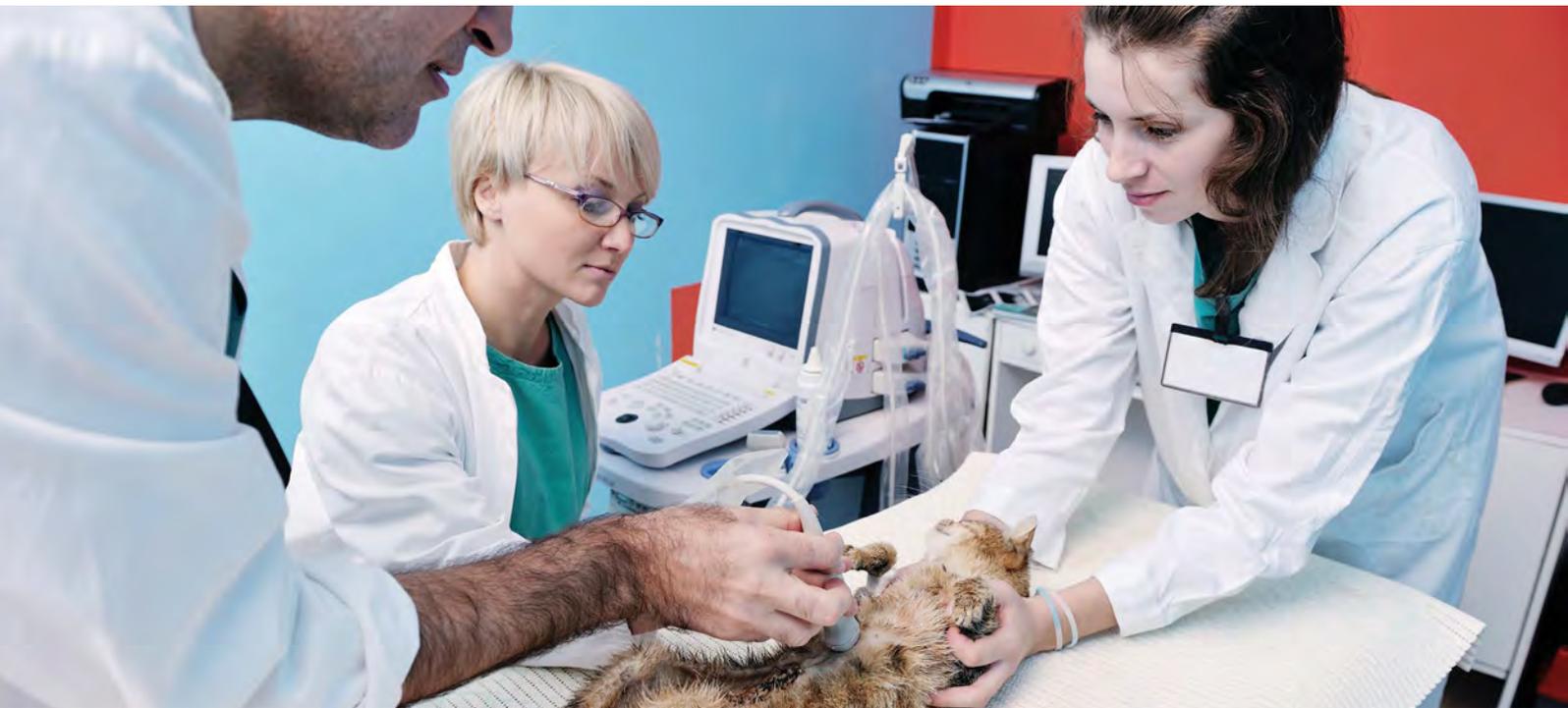
Dein Weg zum Studium mit Südkurs

**Du willst studieren? Prima!
 Und das im Süden? Noch besser!**

Finde die richtige Studienrichtung und den geeigneten Hochschulstandort in der Region des **Schwabenbundes** – zwischen **Schwäbischer Alb, Allgäu und Bodensee** – auf

www.suedkurs.de
www.facebook.com/suedkurs

Schwaben Bund
 Innovationsregion Ulm



Schulische Berufsausbildungen

ÜBERBLICK ÜBER DIE SCHULISCHEN AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der schulischen Ausbildungsmöglichkeiten in Baden-Württemberg. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Berufsberatung und den Berufsinformationszentren der Agenturen für Arbeit sowie im Internet in der Datenbank BERUFENET (www.berufenet.arbeitsagentur.de).

Die Adressen der Schulen finden Sie in der Datenbank KURSNET (www.kursnet.arbeitsagentur.de).

FREMSPRACHEN, WIRTSCHAFT UND DATENVERARBEITUNG

- Assistent/-in Touristik und Freizeitmanagement
Freiburg
- Dolmetscher/-in/Übersetzer/-in
Heidelberg
- Europasekretär/-in
Baden-Baden, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Riedlingen
- Fachkraft – Eventmanagement
Baden-Baden
- Fremdsprachenkorrespondent/-in
in fast allen größeren Städten
- Fremdsprachensekretär/-in
Baden-Baden, Karlsruhe, Mannheim, Reutlingen
- Fremdsprachliche/-r Wirtschaftskorrespondent/-in
Baden-Baden, Freiburg, Friedrichshafen, Reutlingen, Riedlingen, Stuttgart, Überlingen
- Informatiker/-in
Böblingen
- Internationale/-r Betriebswirt/-in*
Stuttgart
- Internationale/-r Managementassistent/-in
Freiburg, Stuttgart
- Medizinische/-r Dokumentationsassistent/-in
Heidelberg, Ulm
- Sportassistent/-in im Schwerpunkt Sport- und Vereinsmanagement
Freiburg, Sinsheim
- Touristik-Management-Assistent/-in ABW
Stuttgart
- Welthandelskorrespondent/-in
Heidelberg
- Wirtschaftsassistent/-in
in fast allen größeren Städten
- Wirtschaftsassistent/-in – Fremdsprachen
in fast allen größeren Städten
- Wirtschaftsassistent/-in – Wirtschaftsinformatik

- Crailsheim, Freiburg, Friedrichshafen, Gernsbach, Hechingen, Heidelberg, Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Kornwestheim, Pforzheim, Radolfzell, Reutlingen, Rotenburg, Schorndorf, Stuttgart, Villingen-Schwenningen, Waldkirch, Walldürn, Wangen*
- Wirtschaftskorrespondent/-in
in fast allen größeren Städten

GESUNDHEIT, SOZIALWESEN UND HAUSWIRTSCHAFT

- Alltagsbetreuer/-in (staatl. anerkannt)
Buchen, Bad Saulgau, Freiburg, Hausach, Herrenberg, Künzelsau, Ludwigsburg, Mannheim, Nürtingen, Offenburg, Pforzheim, Radolfzell, Reutlingen, Schwäbisch Hall, Stuttgart, Ulm (Ebingen), Villingen-Schwenningen, Wimmenden
- Altenpflegehelfer/-in
in fast allen größeren Städten

- Altenpfleger/-in
in fast allen größeren Städten
- Anästhesietechnische/-r Assistent/-in (ATA)
Freiburg, Göppingen, Heilbronn, Ludwigsburg, Reutlingen, Singen, Stuttgart, Tübingen, Villingen-Schwenningen
- Arbeitserzieher/-in*
Bad Säckingen, Balingen, Freiburg, Hausach, Heidelberg, Mannheim, Reichenau/Baden, Singen, Stuttgart, Schutterwald, Tübingen, Wolfschlugen, Waiblingen, Wilhelmsdorf
- Assistent/-in hauswirtschaftlichen Betrieben
Freiburg, Heilbronn, Karlsruhe, Ravensburg, Reutlingen, Stuttgart
- Assistent/-in im Gesundheits- und Sozialwesen
in fast allen größeren Städten
- Beauty- und Wellnessfachkraft
Bruchsal, Freiburg
- Diätassistent/-in
Heidelberg, Stuttgart, Ulm
- Dorfhelfer/-in*
Kupferzell
- Ergotherapeut/-in
Aalen, Balingen, Bad Säckingen, Bad Waldsee, Dornstadt, Freiburg, Friedrichshafen, Hausach, Heidelberg, Heilbronn, Karlsbad, Ludwigsburg, Mannheim, Ravensburg, Reichenau/Baden, Reutlingen, Stuttgart, Tübingen, Weingarten
- Erzieher/-in
in fast allen größeren Städten
- Erzieher/-in Jugend- und Heimerziehung
Eppingen, Freiburg, Gammertingen, Hausach, Heidelberg, Kirchheim/T., Königfeld, Oberderdingen, Offenburg, Ravensburg, Schutterwald, Schwäbisch Gmünd, Tübingen
- Gemeinmediakon/-in, Gemeindepädagoge/-in*
Aidlingen, Eppingen, Weissach im Tal
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
in fast allen größeren Städten
- Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in
Aalen, Baden-Baden, Bad-Waldsee, Esslingen, Elzach, Freiburg, Heidelberg, Heilbronn, Karlsbad, Lörrach, Löwenstein, Ludwigsburg, Mannheim, Nürtingen, Offenburg, Pforzheim, Reutlingen, Schwäbisch Hall, Singen, Stuttgart, Tübingen, Ulm, Waldshut, Wiesloch
- Gesundheits- und Krankenpfleger/-in
in fast allen größeren Städten
- Haus- und Familienpfleger/-in*
Freiburg, Korntal-Münchingen, Ravensburg, Stuttgart
- Hebamme/Entbindungspfleger
Freiburg, Göppingen, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Labr, Stuttgart, Tübingen, Ulm, Baden-Baden, Singen, Villingen-Schwenningen, Wimmenden
- Heilerziehungsassistent/-in
Dornstadt, Frickingen, Kehl-Kork, Neckarbischofsheim, Ravensburg, Rheinfelden, Rottweil, Schwäbisch-Hall, Ulm, Waiblingen
- Heilerziehungspfleger/-in
Bad Wurzach, Deckenpfronn, Dornstadt, Freiburg, Frickingen,

- Gammertingen, Hausach, Heidelberg, Karlsruhe, Kehl-Kork, Kirchberg/Jagst, Lichtenstein, Neckarbischofsheim, Oberderdingen, Ravensburg, Reutlingen, Rheinfelden, Rottweil, Schwäbisch Gmünd, Schwäbisch Hall, Schwarzach, Stuttgart, Ulm, Waiblingen, Wolfschlugen*
- Heilpädagog/-in*
Bad Boll, Gammertingen, Gengenbach, Heidelberg, Neckarsulm, Oberderdingen, Ravensburg, Ulm, Waiblingen
- Heilpraktiker/-in*
Bad Dürkheim, Böblingen, Freiburg, Friedrichshafen, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Lörrach, Mannheim, Ravensburg, Sindelfingen, Stuttgart, Tübingen, Ulm, Unterkirnach, Villingen-Schwenningen
- Kinderpfleger/-in
in fast allen größeren Städten
- Kosmetiker/-in
Freiburg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim, Neuhausen ob Eck (bei Tuttlingen), Stuttgart
- Lehrer/-in der F.M. Alexander-Technik*
Heidelberg
- Logopäde/Logopädin
Baden-Baden, Freiburg, Friedrichshafen, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Mannheim, Reichenau/Baden, Stuttgart, Tübingen, Ulm, Weingarten
- Masseur/-in und Medizinische/-r Bademeister/-in
Bad Krozingen, Bad Säckingen, Bad Wörishofen, Fellbach, Stuttgart, Ulm



Endress+Hauser ist ein international führender Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik. Auch mit weltweit über 13.000 Mitarbeitenden sind wir ein Familienunternehmen geblieben und stolz auf unser herzliches Arbeitsklima. So verbindet die Mitarbeit bei uns immer zwei Seiten: die technische plus die menschliche. Das Ergebnis: ein Mehr an Zufriedenheit. Jeden Tag.

Entdecken auch Sie Ihre Formel für Zufriedenheit

Für unseren Standort in Maulburg suchen wir Sie als Mensch für ein:

Studium plus (m/w)

- Elektrotechnik-Sensorik
- Elektrotechnik und Informationstechnik
- Informatik
- Maschinenbau

Informieren + Bewerben geht am einfachsten unter www.endress.com/karriere

Endress+Hauser SE+Co. KG
Hauptstraße 1
79689 Maulburg
Tel.: +49 7622 28 2900
ausbildung@pcm.endress.com

Endress+Hauser

- Notfallsanitäter/-in
Aalen, Bad Säckingen, Bühl, Denkendorf, Ellwangen, Emmendingen, Freiburg, Karlsruhe, Mannheim, Pfalzgrafenweiler, Ulm, Villingen-Schwenningen
- Operationstechnische/-r Assistent/-in
in fast allen größeren Städten
- Orthoptist/-in
Freiburg, Heidelberg
- Physiotherapeut/-in
Aalen, Baden-Baden, Bad Krozingen, Bad Mergentheim, Bad Säckingen, Bad Waldsee, Bad Wörishofen, Backnang, Balingen, Dornstadt (bei Ulm), Emmendingen, Fellbach, Freiburg, Friedrichshafen, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Konstanz, Labr, Mannheim, Mutlangen, Ravensburg, Reichenau/Baden, Stuttgart, Schwäbisch Gmünd, Tübingen, Ulm, Villingen-Schwenningen, Waldenburg, Weingarten, Willstätt
- Podologe/Podologin
Baden-Baden, Mannheim, Neuenbürg, Radolfzell, Stuttgart, Ulm
- Sport- und Gymnastiklehrer/-in
Karlsruhe, Kornwestheim, Stuttgart, Waldenburg
- Tierheilpraktiker/-in
Heilbronn, Tübingen
- Zytologieassistent/-in
Mannheim, Tübingen

DB

Du willst nicht nur Theorie, sondern schon im Studium was bewegen.

Willkommen, Du passt zu uns.
Als Dualer Student (w/m).
Du möchtest Theorie und Praxis miteinander verbinden? Wir suchen jedes Jahr deutschlandweit junge Talente für das Duale Studium. Bewirb Dich jetzt.

Mit garantierter Übernahme.

DBKartiere

Jetzt bewerben:
deutschebahn.com/dualesstudium

KUNST, MEDIEN, MUSIK UND SPORT

- Änderungsschneider/-in
Radolfzell
- Assistent/-in für Produktdesign
Freiburg, Horb, Karlsruhe, Mannheim, Pforzheim, Radolfzell, Sindelfingen, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart, Ulm
- Ballett-/ Tanzpädagoge/-pädagogin
Ulm
- Bildhauer/-in
Freiburg
- Bühnentänzer/-in
Freiburg, Heidelberg, Stuttgart
- Cross-Media-Designer/-in
Heidelberg
- Designer/-in (angewandte Formgebung, Schmuck und Gerät)
Pforzheim, Schwäbisch Gmünd
- Dramaturg/-in und Theaterpädagoge/-pädagogin
Heidelberg, Ulm, Stuttgart
- 3-D-Entwickler/-in
Heidelberg
- Eurythmielehrer/-in
Stuttgart
- Fachlehrer/-in für musisch-technische Fächer*
Karlsruhe, Kirchheim/T., Schwäbisch Gmünd
- Foto- und medientechnische/-r Assistent/-in
Bad Saulgau, Fellbach, Freiburg, Heilbronn, Pforzheim, Rottenburg, Stuttgart
- Fotodesigner/-in
Esslingen
- Grafik-Designer/-in (staatlich geprüft)
Aalen, Biberach, Esslingen, Freiburg, Friedrichshafen, Heidelberg, Heilbronn, Karlsruhe, Labr, Mannheim, Pforzheim, Schwäbisch Gmünd, Stuttgart, Ulm
- Grafiker/-in (freie/-r)
Stuttgart
- Holzbildhauer/-in
Freiburg
- Informatiker/-in für Game- und Multimedia-Entwicklung
Heidelberg
- Kommunikationsdesigner/-in – audiovisuelle Medien
Esslingen
- Kommunikationsdesigner/-in – Grafikdesign
Esslingen, Stuttgart
- Kommunikationsdesigner/-in – Fotodesign
Esslingen
- Maler/-in (freischaffende/-r): heißt in Mannheim Kunstmaler
Mannheim
- Maskenbildner/-in
Waldshut-Tiengen
- Mediendesigner/-in – Film und Audiovision
Esslingen
- Mediendesigner/-in – Grafikdesign
Ulm



- Mediengestalter/-in – Digital und Print
Esslingen, Stuttgart
- Modedesigner/-in (staatlich geprüft)
Albstadt, Bruchsal, Friedrichshafen, Heilbronn, Mannheim, Metzingen, Pforzheim, Radolfzell, Sigmaringen, Stuttgart, Ulm
- Musicaldarsteller/-in
Freiburg
- Musiklehrer/-in
Trossingen
- Musikpädagoge/-pädagogin
Stuttgart
- Musik- und Sounddesigner/-in
Stuttgart
- Regisseur/-in
Ulm
- Schauspieler/-in
Freiburg, Ludwigsburg, Mannheim, Stuttgart, Ulm
- Sport- und Gymnastiklehrer/-in
Karlsruhe, Kornwestheim, Stuttgart, Waldenburg
- Tanzlehrer/-in ADTV
Freiburg, Heidelberg
- Tanzpädagoge/-in
Freiburg, Fellbach, Winnenden
- Technische/-r Kommunikationsassistent/-in, Profile Medien und Design
Reutlingen
- Multimedia/Architektur/Film und Video
Heilbronn, Karlsruhe, Pforzheim, Stuttgart, Ulm
- Theaterpädagoge/-pädagogin
Heidelberg, Ulm, Stuttgart

NATURWISSENSCHAFTEN UND TECHNIK

- Assistent/-in Technische Kommunikation und Dokumentation
Donaueschingen, Freiburg, Pforzheim, Singen, Tettnang, Karlsruhe
- Biologisch-technische/-r Assistent/-in
Friedrichshafen, Überlingen
- Biotechnologische/-r Assistent/-in
Biberach, Freiburg, Friedrichshafen, Heidelberg, Isny, Offenburg, Stuttgart, Überlingen, Waldsbut-Tiengen
- Chemisch-technische/-r Assistent/-in
Biberach, Ellwangen, Freiburg, Isny, Karlsruhe, Laupheim, Mannheim, Rheinfelden, Singen, Stuttgart, Tübingen
- Elektrotechnische/-r Assistent/-in
Heilbronn, Stuttgart, Tettnang
- Feinwerkmechaniker/-in
Furtwangen, Villingen-Schwenningen
- Informationstechnische/-r Assistent/-in
Aalen, Bietigheim-Bissingen, Friedrichshafen, Heilbronn, Isny, Kirchheim/T., Konstanz, Mannheim, Neckarsulm, Schwäbisch Gmünd, Sindelfingen, Stuttgart, Tettnang, Ulm
- Informations- und Kommunikations-technische/-r Assistent/-in
Emmendingen, Friedrichshafen, Isny, Konstanz, Lörrach, Pforzheim, Reutlingen, Stuttgart, Tettnang, Villingen-Schwenningen, Wiesloch
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
Singen
- Medizinische/-r Dokumentationsassistent/-in
Heidelberg, Mannheim, Ulm
- Medizinisch-technische/-r Assistent/-in für Funktionsdiagnostik
Ulm, Esslingen
- Medizinisch-technische/-r Laboratoriums-Assistent/-in
Esslingen, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart, Tübingen, Ulm
- Medizinisch-technische/-r Radiologie-Assistent/-in
Esslingen, Freiburg, Heidelberg, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart, Tübingen, Ulm
- Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in
Aalen, Baden-Baden, Biberach, Ellwangen, Freiburg, Friedrichshafen, Heilbronn, Horb, Isny, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Stuttgart, Tübingen, Ulm
- Physikalisch-technische/-r Assistent/-in
Isny, Stuttgart, Tübingen
- Systemelektroniker/-in
Furtwangen, Villingen-Schwenningen
- Technische/-r Assistent/-in
in fast allen größeren Städten
- Technische/-r Assistent/-in für Agrar- und Umweltanalytik
Leutkirch, Stuttgart
- Technische/-r Produktdesigner/-in – Maschinen- und Anlagenkonstruktion
Furtwangen
- Uhrmacher/-in
Furtwangen, Pforzheim, Villingen-Schwenningen
- Umweltschutztechnische/-r Assistent/-in
Ellwangen, Laupheim, Stuttgart
- Veterinärmedizinisch-technische/-r Assistent/-in
Freiburg



Ein Weg, der zu uns passt

#dbKarrierestartFiliale

#dbAusbildungBKL

#dbDualesStudiumPCC



Tamara, Auszubildende Bankkauffrau
Isabelle, Duale Studentin BWL / Bank
Carlos, Dualer Student BWL / Bank
Eric, Auszubildender Bankkaufmann



Bachelor- studium

Studieren in Baden-Württemberg.....	30
Nieder mit den Mythen!.....	37
Studienfinanzierung.....	39
Ausbildung und Studienaufenthalt im Ausland.....	44
Das Lehramtsstudium in Baden-Württemberg.....	46
Ein Studium – viele Perspektiven: Ingenieur/-in und Lehrer/-in in einem.....	53
Bachelorstudienangebote in Baden-Württemberg.....	54
Universitäten.....	55
Pädagogische Hochschulen.....	65
Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen).....	69
Hochschulen für den öffentlichen Dienst.....	80
Duale Hochschule Baden-Württemberg.....	85
Kunst- und Musikhochschulen.....	90
Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst.....	92
Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft.....	93
Staatlich anerkannte private universitätsähnliche Hochschulen.....	94
Staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen.....	95

Studieren in Baden-Württemberg

HOCHSCHULARTEN UND STUDIENFORMEN, HOCHSCHULZUGANG, BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Bestimmt haben Sie gewisse Vorstellungen vom Studieren. Wir möchten die wichtigsten Begriffe rund ums Studium erläutern und Fragen beantworten wie z. B.: Welche Hochschule bietet mein Wunschstudienfach an? Welchen Abschluss soll ich machen? Und wie komme ich zu meinem Studiengang?

Auf den folgenden Seiten bekommen Sie grundlegende Informationen zu Studiengängen und Hochschularten, Studienabschlüssen und zum Bewerbungsverfahren. Die Studienberatungen der Hochschulen und die Berufsberatung für akademische Berufe der Arbeitsagenturen beantworten Ihnen Detailfragen und begleiten Sie auf Ihrem Weg ins Studium.

HOCHSCHULARTEN UND STUDIENFORMEN

In Baden-Württemberg finden Sie die vielfältigste Hochschullandschaft Deutschlands. An den Universitäten bekommen Sie eine theorieorientierte Ausbildung und die Möglichkeit, von der Verknüpfung zwischen Forschung und Lehre zu profitieren. An den Pädagogischen Hochschulen studieren Sie auf hohem wissenschaftlichem Niveau für das Lehramt und außerschulische Bildungsbereiche; dabei findet in der Lehrkräfteausbildung eine zunehmende Kooperation zwischen den Pädagogischen Hochschulen und den Universitäten mit entsprechenden Verbundstrukturen (z. B. Schools of Education) statt. Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften zeichnen sich durch ein anwendungsorientiertes und klar strukturiertes Studium aus. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) bietet Ihnen die Chance, die Vorteile eines Hochschulstudiums mit denen einer praktischen Ausbildung zu verknüpfen. Die Kunst- und Musikhochschulen im Land und ebenso die Film- und die Popakademie sowie die Akademie für Darstellende Kunst fördern mit ihren speziellen Profilen Talente der unterschiedlichsten Bereiche und bilden mit ihren Schulmusik- und Schulkunst-Abteilungen Gymnasiallehrkräfte für die Fächer Musik bzw. Bildende Kunst aus. Für jeden „Studientyp“ ist also das passende Angebot dabei. Die Hochschulen Baden-Württembergs bieten Ihnen damit beste Entfaltungsmöglichkeiten und fördern Ihre optimale berufliche und persönliche Entwicklung.

VORSTUDIUM

Die meisten Hochschulen bieten in einigen Fächern ein sogenanntes „Vorstudium“ oder „Schnupperstudium“ an. Dieses Vorstudium soll angehende Studierende auf den von ihnen gewählten Studiengang vorbereiten und Einblicke in die Hochschulwelt gewähren. Häufig finden diese Vorbereitungskurse in den Semesterferien vor Studienbeginn statt und dauern etwa zwei bis drei Monate, wobei der Umfang und die Art des Stoffes stark variieren. Ob an der jeweiligen Hoch-

schule und im jeweiligen Fach ein Vorstudium angeboten wird, sollte man bei der Hochschule erfragen.

SCHÜLERSTUDIUM

Eine weitere Möglichkeit, schon frühzeitig Hochschulluft zu schnuppern, ist ein Schülerstudium. Dabei handelt es sich um ein zusätzliches Bildungsangebot für besonders begabte Schülerinnen und Schüler. Das Programm bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf Hochschulniveau zu erproben und zu testen, ob ein bestimmtes Studienfach das Richtige für sie ist. Die Teilnahme an regulären Vorlesungen, Übungen oder Seminaren und „echten“ Prüfungen mit Leistungsnachweisen („Scheine“ bzw. Credit Points), welche in einem späteren Studium anerkannt werden können, ermöglichen Einblicke in die Welt von Forschung und Lehre an der Universität oder Hochschule. Während des Schülerstudiums werden die Schülerinnen und Schüler von Studierenden in höheren Semestern begleitet. Auch die Zentralen oder Allgemeinen Studienberatungen und Beraterinnen und Berater der Fachbereiche der Hochschulen stehen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung. Wem das Programm oder das Studienfach doch nicht zusagt, der/die kann das Schülerstudium jederzeit ohne Nachteile beenden.

DUALES STUDIUM

Wesentliches Merkmal des dualen Studiums ist die Verzahnung von praktischen und theoretischen Studienelementen („praxisintegrierendes Studium“). Das heißt, es werden betriebliche Praxisphasen in Unternehmen oder sozialen Einrichtungen mit einem Hochschulstudium kombiniert. Während des Studiums erhalten die Studierenden eine Vergütung. Aufgrund unterschiedlicher inhaltlicher, rechtlicher, finanzieller und organisatorischer Konzepte kann es für dieses Studienmodell unterschiedliche Begriffe geben, wie z. B. „Verbundmodell“, „Integrationsmodell“, „Kooperatives Studium“, „Studium mit vertiefter Praxis“ oder „duales Studium“.

Folgende Formate können unterschieden werden:

- Studiengänge mit curricularer Verzahnung von Theorieelementen an der Hochschule und Praxiselementen in einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung (praxisintegrierende Bachelor- und

Masterstudiengänge an der DHBW in Kooperation mit einem sogenannten dualen Partner)

- Studiengänge, die eine erste berufliche Ausbildung integrieren (ausbildungsintegrierende Studiengänge)
- Studiengänge, die neben einer Berufstätigkeit studiert werden können (berufsbegleitende Studiengänge)
- Studiengänge, bei denen die Studierenden einen Vertrag mit einem Unternehmen abschließen und dort auch parallel zum Studium arbeiten (Studium mit erweiterter Praxis)
- Studiengänge, bei denen eine abgeschlossene Berufsausbildung bereits zu Studienbeginn vorausgesetzt wird. Bei diesen „berufsintegrierenden“ Studiengängen arbeitet man im Unternehmen nicht als Auszubildende oder Auszubildender, sondern als Angestellte oder Angestellter.

Hinweis: Interessenten für das „duale Studienmodell“ müssen in der Regel ein früheres Ende der Bewerbungsfrist beachten!

ABSCHLÜSSE, MODULE, LEISTUNGSPUNKTE

Um einen „europäischen Hochschulraum“ zu gestalten, muss die Vergleichbarkeit der Studieninhalte und -abschlüsse gewährleistet sein. Die Studieninhalte und Stoffgebiete werden dazu in „Modulen“ zusammengefasst. Dies sind thematisch und zeitlich abgerundete, in sich stimmige Stoffeinheiten. Grundsätzlich werden Module mit Prüfungen abgeschlossen. Für Module werden Leistungspunkte, sogenannte Credit Points, nach dem „European Credit Transfer System“ (ECTS) vergeben. Sie sind nicht mit der individuellen Prüfungsnote zu verwechseln, die die Qualität der Studienleistung ausdrückt und nach wie vor vergeben wird. Vielmehr messen Leistungspunkte den zeitlichen Einsatz (Workload) der Studierenden für die einzelnen Module. ECTS-Punkte umfassen sowohl den Zeitaufwand für den unmittelbaren Unterricht (Präsenz in Lehrveranstaltungen) als auch die Zeit für die Vor- und Nachbereitung des Lernstoffs, die Prüfungsvorbereitung einschließlich der mündlichen und schriftlichen Prüfungen sowie der Abschluss- und Studienarbeiten. Für einen Leistungspunkt wird ein Arbeitsaufwand der Studierenden von 25 bis 30 Stunden angenommen. Ziel des ECTS ist es, die Anerkennung von erbrachten Studienleistungen bei einem Wechsel an eine andere Hochschule im In- und Ausland zu erleichtern.

BACHELOR

Erster Abschluss eines Hochschulstudiums ist der Bachelor als Regelabschluss; er ermöglicht einen Berufseinstieg nach 6 bis 8 Semestern. Neben reinem Fachwissen werden Methodenkompetenz und Schlüsselqualifikationen vermittelt. Unter Schlüsselqualifikationen versteht man fach- und berufsübergreifende Qualifikationen, Wissens Elemente und Strategien, die bei der Lösung von Problemen und beim Erwerb neuer Kompetenzen in möglichst vielen Inhaltsbereichen von Nutzen sind. Methodenkompetenz stellt das „Handwerkszeug“ für die situationsgerechte Umsetzung dieser Fähigkeiten dar, z. B. Recherchetechniken und Zeitmanagement. Schlüsselqualifikationen können innerhalb fachwissenschaftlicher Module (z. B. Präsentationen im Seminar oder Team-

arbeit im Praktikum) oder durch spezielle fächerübergreifende Übungen und Seminare (z. B. Rhetorik, Fremdsprachen) vermittelt werden.

MASTER

Aufbauend auf dem Bachelorabschluss kann ein weiterführender Studiengang mit dem Master abgeschlossen werden. Mit dem Master können erworbene Kompetenzen auch unter Einbeziehung berufspraktischer Erfahrungen vertieft oder erweitert werden. Ein Masterstudium kann sowohl direkt im Anschluss an ein Bachelorstudium als auch später nach einer Berufsphase aufgenommen werden. Die Zulassung zum Masterstudium setzt einen Bachelorabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss – z. B. ein Staatsexamen – voraus. Die Hochschulen legen durch Satzung weitere Voraussetzungen fest, wie z. B. berufliche Erfahrungen, Eignungs- bzw. Sprachtests.

STAATSEXAMEN

Das Staatsexamen, das es in den Studiengängen Rechtswissenschaft, Pharmazie, Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin und Lebensmittelchemie gibt, ist Voraussetzung, um einen reglementierten Beruf (z. B. Richter/-in, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Arzt/Ärztin, Apotheker/-in etc.) zu ergreifen. Die Prüfungen werden von einer staatlichen Prüfungskommission abgenommen. Das Hochschulstudium wird hier also mit einer „Staatsprüfung“ abgeschlossen.

PROMOTION

Für die Zulassung zur Promotion reicht in der Regel ein Bachelorabschluss nicht aus, sondern es bedarf eines Staatsexamens oder Masterabschlusses oder eines gleichwertigen Studienabschlusses. Die Promotion dient dazu, die Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Forschung nachzuweisen. Aufgrund der Promotion verleihen die Universitäten bzw. gleichgestellte Hochschulen (Pädagogische Hochschulen, sowie Kunst- und Musikhochschulen) einen Doktorgrad.

HOCHSCHULLAND BADEN-WÜRTTEMBERG:

In Baden-Württemberg waren zum Wintersemester 2017/18 ca. 362.200 Studierende an den Hochschulen eingeschrieben.

Die Studierenden verteilen sich (Stand Juni 2018) auf:

- 9 staatliche Universitäten (ca. 175.000 Studierende)
- 6 Pädagogische Hochschulen (ca. 24.300)
- 23 Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen) inkl. Hochschulen für den öffentlichen Dienst (ca. 97.200)
- Duale Hochschule Baden-Württemberg an 9 Standorten und 3 Außenstellen (ca. 34.600)
- 8 Kunst- und Musikhochschulen und je eine Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst (ca. 4.400)
- 26 staatlich anerkannte private Universitäten und private Hochschulen (ca. 24.500)

HOCHSCHULZUGANG

Viele Wege führen zu einem Studium. Das baden-württembergische Hochschulrecht knüpft an unterschiedliche Lebensentwürfe an. Eine Hochschulzugangsberechtigung für ein grundständiges Studium (Bachelorstudium, Staatsexamensstudiengänge) kann über schulische Wege, aber auch aufgrund beruflicher Qualifikation erworben werden. Daneben besteht die Möglichkeit, über besondere schulische Prüfungen eine Studienberechtigung zu erwerben. Zu den Zugangswegen zu grundständigen Studiengängen im Einzelnen:

ALLGEMEINE ODER FACHGEBUNDENE HOCHSCHULREIFE

Die allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen, die fachgebundene Hochschulreife zum Studium der entsprechenden Fachrichtung an einer Universität, einer Pädagogischen Hochschule, einer Kunsthochschule und an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg sowie zum Studium aller Fachrichtungen an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften.

FACHHOCHSCHULREIFE

Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Auch ein Studium des Studiengangs Frühe Bildung und Erziehung (Elementarpädagogik) an einer Pädagogischen Hochschule ist damit möglich.

Seit einiger Zeit kann auch Studienbewerbern mit Fachhochschulreife über eine Aufbauprüfung – die sogenannte Deltaprüfung – eine Studienberechtigung für einen Bachelorstudiengang an einer Universität, einer Pädagogischen Hochschule, einer Kunsthochschule oder an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg zuerkannt werden. Die Umsetzung dieser Regelung erfolgt durch die Hochschulen. Die Deltaprüfung wird für die Universitäten und Pädagogischen Hochschulen zentral an der Universität Mannheim abgenommen. Aktuelle Informationen sind unter www.uni-mannheim.de/deltapruefung verfügbar. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg führt eine eigene Deltaprüfung durch. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.cas.dhbw.de/zhl/testzentrum/dual-studieren-mit-fachhochschulreife-oder-fachgebundener-hochschulreife.

BERUFLICHE QUALIFIKATION

Eine berufliche Qualifikation über eine anerkannte berufliche Aufstiegsfortbildung (z. B. zum Meister oder Fachwirt) berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen. Beruflich qualifizierte mit mindestens zweijähriger Berufsausbildung können eine fachgebundene Zugangsberechtigung durch Bestehen einer Eignungsprüfung erwerben; Voraussetzung für die Zulassung zur Eignungsprüfung ist eine in der Regel dreijährige, ebenfalls fachlich entsprechende Berufserfahrung. Ausbildungszeiten werden dabei nicht angerechnet. Bei diesen beiden Zugangswegen findet zusätzlich ein Beratungsgespräch an einer Hochschule statt.

BEGABTENPRÜFUNG IN KÜNSTLERISCHEN STUDIENGÄNGEN

Die Hochschulen können für geeignete künstlerische Studiengänge bei besonderer künstlerischer Begabung und hinreichender Allgemeinbildung die Möglichkeit zu einem Studium über eine Begabtenprüfung vorsehen.

HOCHSCHULZUGANG NACH EINEM JAHR ERFOLGREICHEN STUDIUMS AN EINER HOCHSCHULE EINES ANDEREN BUNDESLANDES

Wer ein Jahr an einer Hochschule eines anderen Bundeslandes erfolgreich studiert hat, erwirbt die Berechtigung, sein Studium im gleichen oder in einem fachlich entsprechenden Studiengang an einer Hochschule derselben Hochschulart in Baden-Württemberg fortzusetzen. Ein Probestudium aufgrund beruflicher Qualifikation in anderen Ländern, bei dem – abweichend von den in Baden-Württemberg geltenden Zugangsvoraussetzungen – zur Eignungsprüfung zugelassen wurde, wird auf die Dauer des Studiums nicht angerechnet.

ABSCHLUSSGRADE FÜR BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGÄNGE

FÄCHERGRUPPEN

ABSCHLUSSBEZEICHNUNGEN

Sprach- und Kulturwissenschaften Sport und Sportwissenschaften Sozialwissenschaft Kunstwissenschaft Künstlerische Studiengänge	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts (B. A.) • Master of Arts (M. A.) oder • Bachelor of Fine Arts (B. F. A.) • Master of Fine Arts (M. F. A.) • Bachelor of Music (B. Mus.) • Master of Music (M. Mus.)
Mathematik Naturwissenschaften Medizin* Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Science (B. Sc.) • Master of Science (M. Sc.)
Ingenieurwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Science (B. Sc.) • Master of Science (M. Sc.) oder • Bachelor of Engineering (B. Eng.) • Master of Engineering (M. Eng.)
Wirtschaftswissenschaften	nach der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts (B. A.) • Master of Arts (M. A.) oder • Bachelor of Science (B. Sc.) • Master of Science (M. Sc.)
Rechtswissenschaften*	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Laws (LL. B.) • Master of Laws (LL. M.)
Lehramt (ab WS 2015/16)	<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor of Arts (B. A.) • Bachelor of Education (B. Ed.) • Bachelor of Science (B. Sc.) • Bachelor of Music (B. Mus.) • Bachelor of Fine Arts (B. F. A.) • Master of Education (M. Ed.) (spätestens ab WS 2018/19)

* BETRIFFT NICHT DIE STAATLICH GEREGLTEN STUDIENGÄNGE (SIEHE STAATSEXAMEN)

STUDIENBEREICHE	BESONDERHEITEN	ABSCHLÜSSE	DAUER BIS ABSCHLUSS	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN	FINANZIERUNG
UNIVERSITÄTEN					
Nahezu alle Studienrichtungen inkl. Lehramt Gymnasium und höheres Lehramt an beruflichen Schulen	Theorie- und forschungsorientierte Ausbildung. Schwerpunktwahl: Anwendungs- und Nebenfächer	Bachelor	6–8 Semester	Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 32 ff.)	Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendium
		Kirchliche Prüfung, Staatsexamen	Mindestens 8 Semester		
		Master	2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss	
		Promotion			
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN					
Lehramt Grundschule, Lehramt Sekundarstufe I (ggf. in Kooperation mit einer benachbarten Universität), Lehramt Sonderpädagogik, höheres Lehramt an beruflichen Schulen, Ingenieurpädagogik (in Kooperation mit einer Hochschule für angewandte Wissenschaften), Bildungswissenschaft, Frühe Bildung, Kindheitspädagogik, Medienbildung, Gesundheitspädagogik	Theorie- und forschungsbasierte Ausbildung mit hohem Anwendungs- und Praxisbezug	Bachelor	6–8 Semester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 32 ff.)	Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendium
		Master	2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss	
		Promotion			
HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN					
Technik, Wirtschaft, Soziales, Gestaltung, Technisches Lehramt für das berufliche Schulwesen (Ingenieurpädagogik in Kooperation mit einer Pädagogischen Hochschule)	Wissenschaftlich fundierte Ausbildung, Semestergruppen, Praxiseinbindung, stark strukturiertes Studium mit Schwerpunkten	Bachelor	6–8 Semester, davon 1 Praxissemester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Fachhochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 32 ff.)	Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendien
		Master	2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss	
HOCHSCHULEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST					
Ausbildungsschwerpunkte je nach Behörde	Klassenverbände, Anwesenheitspflicht	Bachelor	In der Regel 3 Jahre	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Fachhochschulreife und Einstellungsvertrag der ausbildenden Behörde (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 32 ff.)	Beamtenanwärterbezüge, Stipendien, Praktikantenvergütung
		Master		Erster Hochschulabschluss	
DUALE HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG					
Wirtschaft, Technik, Sozialwesen	Klassenverbände, Anwesenheitspflicht, vorgegebene Stundenpläne, starke Praxisorientierung, im Wechsel Studium und Praxis, Urlaubsanspruch im Ausbildungsvertrag geregelt	Bachelor	3 Jahre	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife i. V. m. Deltaprüfung (siehe Seite 32) und Abschluss eines Ausbildungsvertrags (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 32 ff.)	Ausbildungsvergütung, Stipendien, ggf. BAföG
		Master	4 Semester berufsintegrierend/berufsbegleitend	Erster Hochschulabschluss, mindestens 1 Jahr Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss und Abschluss einer „Mastervereinbarung“	
KUNST- UND MUSIKHOCHSCHULEN					
Gestaltung, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Musik, Lehramt Gymnasium	Klassenverbände oder Einzelunterricht, große Selbstständigkeit	Bachelor, Diplom	6–8 Semester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife und/oder Aufnahmeprüfung/Begabtenprüfung (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 32 ff.)	Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendien
		Master	2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss	
		Promotion			

HOCHSCHULZUGANG NACH EINEM ERFOLGREICH ABGESCHLOSSENEN GRUNDSTÄNDIGEN HOCHSCHULSTUDIUM

Ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium berechtigt zu einem Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen, unabhängig von der Hochschulart des Erststudiums. Der erfolgreiche Abschluss eines künstlerischen Studiengangs berechtigt zu einem dem bisherigen Studium fachlich entsprechenden Studium an allen Hochschulen; wurden im künstlerischen Studium wissenschaftliche oder nicht rein künstlerische Studienanteile erbracht, die mindestens 45 Leistungspunkten entsprechen, erstreckt sich die Studienberechtigung auf alle Fachrichtungen.

AUSLÄNDISCHE BILDUNGSNACHWEISE

Die Anerkennung anderer, insbesondere ausländischer, Hochschulzugangsberechtigungen deutscher Staatsangehöriger erfolgt beim Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 7 – Schule und Bildung (Zeugnisanerkennungsstelle), Postfach 103642, 70031 Stuttgart (www.rp.baden-wuerttemberg.de).

Die Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise ausländischer Staatsangehöriger oder Staatenloser als Hochschulzugangsberechtigung erfolgt in der Regel durch die Universitäten. Für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften wird die Anerkennung zentral durch das Studienkolleg Konstanz (www.htwg-konstanz.de/studium/studienkolleg/home) durchgeführt.

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ

Die Aufnahmebedingungen und Bewerbungsverfahren an den Hochschulen sind sehr komplex und unterschiedlich, sodass Sie sich unbedingt frühzeitig intensiv damit beschäftigen sollten. Es ist wichtig, dass Sie sich über www.studieren-in-bw.de und www.hochschulstart.de sowie auf den Internetseiten der Hochschulen über die geltenden Zulassungsvoraussetzungen informieren. Auch die Zentralen Studienberatungen und die Beraterinnen und Berater für akademische Berufe der Agenturen für Arbeit können Ihnen hierbei helfen.

ZULASSUNGSVERFAHREN

Bei der Bewerbung ist zu beachten, dass es vier Arten der Studienplatzvergabe gibt, und zwar für:

- zulassungsfreie Studiengänge
- örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge
- bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge
- Studiengänge mit einer Aufnahmeprüfung.

In der Regel erfolgt die Antragstellung online. Die jeweiligen Anträge müssen formgerecht zu bestimmten Fristen bei der Hochschule bzw. bei der Stiftung für Hochschulzulassung (www.hochschulstart.de) eingegangen sein. An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg kann nur zugelassen bzw. eingeschrieben werden, wer zuvor einen Studienvertrag mit einer Ausbildungsstätte abgeschlossen hat.

ZULASSUNGSFREIE STUDIENGÄNGE

Für einen Studiengang ohne Zulassungsbeschränkung erhalten Sie einen Studienplatz, wenn Sie sich an der Hochschule mit den erforderlichen Unterlagen einschreiben (immatrikulieren). Nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Hochschulen oder beim Studierendensekretariat/Zulassungsamt. Beachten Sie, dass auch hierfür Fristen gelten und dass es an den verschiedenen Hochschulen unterschiedliche Bewerbungs- bzw. Einschreiberegelungen gibt.

NUMERUS CLAUSUS (NC)

Der Begriff Numerus clausus (NC) kommt aus dem Lateinischen und heißt „geschlossene Zahl“. Das bedeutet, dass die Zahl der Studienplätze in einem Studiengang einer Hochschule begrenzt ist. Es werden in einem zulassungsbeschränkten Fach (NC-Fach) bei jeder Bewerbungsrunde die Zahl der Studienplätze (Angebot) und die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber (Nachfrage) gegenübergestellt. Übersteigt die erwartete Nachfrage das Angebot an Studienplätzen, wird die Zahl der Zulassungen für den Studiengang auf die Zahl der vorhandenen Studienplätze (den Numerus clausus) begrenzt. Die Zahl der Studienplätze in einem zulassungsbeschränkten Studiengang wird vom Wissenschaftsministerium auf der Basis der Ausbildungskapazität der jeweiligen Hochschule per Verordnung festgelegt. Fälschlicherweise wird mit dem Begriff Numerus clausus oft die Abiturnote bezeichnet, die die Auswahlgrenze des letzten Bewerbungsverfahrens markiert hat. Die Note der Hochschulreife ist aber nicht das einzige Auswahlkriterium (siehe auch Seite 37, „Mythos 2“).

ÖRTLICH ZULASSUNGSBESCHRÄNKTE GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE: AUSWAHLVERFAHREN UND -KRITERIEN

Mit Ausnahme der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (dort kann immatrikuliert werden, wer einen Studienvertrag mit einem Unternehmen oder einer Sozialeinrichtung, dem dualen Partner, abgeschlossen hat) wählen die baden-württembergischen Hochschulen bei örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen 90 Prozent der Studierenden aufgrund hochschuleigener Auswahlverfahren aus. Dabei berücksichtigen sie mindestens ein schulisches und ein außerschulisches Kriterium. Die Auswahlkriterien legen die Hochschulen in eigener Zuständigkeit in Zulassungssatzungen fest.

Kriterien für die Auswahl durch die Hochschulen können sein:

- die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung
- für den Studiengang relevante Einzelnoten der Hochschulzugangsberechtigung
- Ergebnisse eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests
- Ergebnisse eines Auswahlgesprächs
- Vorbildung durch Berufsausbildung, Berufstätigkeit oder praktische Tätigkeiten sowie außerschulische Leistungen und Qualifikationen, die über die Studierfähigkeit für den gewählten Studiengang Aufschluss geben
- Motivationsschreiben
- Essay.

**STUDIENMÖGLICHKEITEN MIT FACHGEBUNDENER HOCHSCHULREIFE VON BERUFSOBERSCHULEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG
(TECHNISCHE OBERSCHULE – TO, WIRTSCHAFTSOBERSCHULE – WO, BERUFSSCHULE FÜR SOZIALWESEN – SO)**

HOCHSCHULART	FÄCHERGRUPPE	TO	WO	SO
Universitäten	Bachelor- und Masterstudiengänge	Ingenieurwissenschaftliche und technologische Studiengänge: Architektur und Innenarchitektur, Chemie und Lebensmittelchemie, Geowissenschaften ohne Geographie, Wirtschaftsinformatik, Lebensmitteltechnologie, Wirtschaftsmathematik, Physik, Statistik	Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Studiengänge einschließlich Wirtschaftsingenieurwesen, -informatik und -mathematik, Statistik, rechts- und verwaltungswissenschaftliche Studiengänge, Verwaltung und Rechtspflege, Öffentliche Verwaltung, Wirtschaftsrecht, Medienrecht	Pädagogik einschließlich Schul-, Sonder- und Sozialpädagogik, Psychologie, Biologie, Biochemie, Pflegewissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Sozialwissenschaften
	Lehramt an beruflichen Schulen	Technologische Fächer jeweils als berufliche Fachrichtungen	Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fächer jeweils als berufliche Fachrichtungen	Sozialpädagogik, Pflegewissenschaften, Gesundheitswissenschaften jeweils als berufliche Fachrichtungen
	Lehramt an Gymnasien nur mit den Fächern Bildende Kunst, Informatik, Mathematik, Musik, Naturwissenschaften, Politikwissenschaft, Psychologie oder Sport			
	Sonstige Lehramtsstudiengänge	Lehrämter der Sekundarstufe II (berufliche Fächer) oder für berufliche Schulen und der allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe I und Sekundarstufe II in den nach Bestimmungen der einzelnen Länder zugelassenen Fächerverbindungen mit: Chemie, Informatik, Mathematik, Physik		Sonderpädagogisches Lehramt, Lehramt für allgemeinbildende Schulen der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I
	Agrarwissenschaften, Forstwissenschaften, Informatik, Mathematik, Medizin, Naturwissenschaften, Pädagogik einschließlich Sozialpädagogik, Pharmazie, Politologie, Psychologie, Soziologie, Sport/Sportwissenschaft, Tiermedizin, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Zahnmedizin			
	Ingenieurwissenschaften			
	Rechtswissenschaften, Sozialwissenschaften, Verwaltungswissenschaften			
	Sozialwissenschaften			
Pädagogische Hochschulen	alle Studiengänge einschließlich Lehramt an beruflichen Schulen			
Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)	alle Studiengänge			
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)	Sozialwesen			
	Technik			
	Wirtschaft			
Kunsthochschulen	alle Studiengänge			

Zehn Prozent der Studienplätze werden nach der Anzahl der Wartesemester (Wartezeit) vergeben (siehe auch Seite 38, „Mythos 3“). Bewerbungsfrist ist in der Regel der 15. Juli für das Wintersemester bzw. der 15. Januar für das Sommersemester des jeweiligen Jahres. Erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei der Hochschule. Bitte beachten Sie, dass Studierfähigkeitstests und Auswahlgespräche auch schon vor Bewerbungsschluss durchgeführt werden können. Die Bewerbung erfolgt in der Regel online direkt bei der Hochschule. Dort erfahren Sie auch, welche Unterlagen Sie für einen form- und fristgerechten Zulassungsantrag einreichen müssen.

Hinweis: Sollten Sie keinen Studienplatz erhalten haben, können Sie Ihr Glück unter www.hochschulkompass.de/studienplatzboerse versuchen. Dort werden frei gewordene und nicht angenommene Studienplätze angeboten.

DIALOGORIENTIERTES SERVICEVERFAHREN

Das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) ist ein Verfahren zum Abgleich von Mehrfachzulassungsangeboten in örtlich zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen. Hat sich eine Bewerberin oder ein Bewerber mehrfach beworben und nimmt sie oder er einen Studienplatz an, werden die nicht in Anspruch genommenen Plätze unmittelbar anderen Bewerberinnen oder Bewerbern angeboten. Ob Ihr gewünschter Studiengang am DoSV teilnimmt, erfahren Sie im Rahmen der Bewerbung für den Studiengang an der Hochschule. Angestrebt wird, dass bis 2019 alle zulassungsbeschränkten Auswahlverfahren bundesweit über das DoSV abgewickelt werden. Weitere Informationen finden Sie unter www.hochschulstart.de.

BUNDESWEIT ZULASSUNGSBESCHRÄNKTE STUDIENGÄNGE (MEDIZIN, ZAHNMEDIZIN, TIERMEDIZIN UND PHARMAZIE)

Studienfächer, die bundesweit an allen Hochschulen einer Zulassungsbeschränkung unterliegen, sind in das zentrale Vergabeverfahren bei www.hochschulstart.de eingebunden. Hierbei handelt es sich um die Studiengänge Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin und Pharmazie. Aktuell werden hier noch 20 Prozent der Studienplätze an die „Abiturbesten“ nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung vergeben, 20 Prozent der Studienplätze nach der Anzahl der Wartesemester (Wartezeit), und 60 Prozent besetzen die Hochschulen selbstständig nach hochschuleigenen Auswahlverfahren. Die hochschuleigene Auswahl kann nach den gleichen Kriterien erfolgen wie bei örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen (siehe oben), mit der Maßgabe, dass der Abiturnote ein maßgeblicher Einfluss zukommen muss. Bewerbungsfrist ist der 15. Juli für sogenannte „Neu-Abiturienten“ und der 31. Mai für sogenannte „Alt-Abiturienten“. Beachten Sie, dass Sie nur einmal, nämlich unmittelbar im Zulassungsverfahren nach Erwerb des Abiturs, Neu-Abiturient sind. Für die Folgebewerbungen zum Wintersemester gelten Sie als Alt-Abiturient oder -Abiturientin. Für die Bewerbung zum Sommersemester ist für alle Bewerber/-innen Bewerbungsfrist der 15. Januar des jeweiligen Jahres. Die Bewerbung erfolgt online über www.hochschulstart.de (bundesweites Verfahren). Die baden-württembergischen Universitäten berücksichtigen in den Studiengängen Medizin und Zahnmedizin den Test für medizinische

Studiengänge (TMS). Bitte beachten Sie, dass der TMS vor Bewerbungsschluss durchgeführt wird. Der Anmeldezeitraum hierfür ist der 1. Dezember bis 15. Januar. Weitere Informationen finden Sie unter www.tms-info.org. Dieses Verfahren gilt voraussichtlich letztmalig für die Bewerbung zum Wintersemester 2019/2020. Ab dem Sommersemester 2020 erfolgt eine Neuregelung des Zulassungsverfahrens. Bitte informieren Sie sich dazu unter www.hochschulstart.de.

STUDIENGÄNGE MIT AUFNAHMEPRÜFUNG

Es gibt zulassungsfreie und örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge, die eine bestimmte fachliche Eignung voraussetzen, etwa im künstlerischen, musischen oder sportlichen Bereich, aber auch in einigen Fächern aus anderen Bereichen. Bewerberinnen und Bewerber müssen hier zusätzlich zur „regulären“ Hochschulzugangsberechtigung ihre fachspezifische Studierfähigkeit für diese Studiengänge durch eine Aufnahmeprüfung nachweisen. Wer die festgelegten Mindestanforderungen nicht erfüllt, kann nicht am Zulassungsverfahren teilnehmen. Die Kriterien für die Aufnahmeprüfung sind in den verschiedenen Studiengängen unterschiedlich und werden von den Hochschulen in Satzungen festgelegt. Der Bewerbungsschluss für die Aufnahmeprüfung liegt in der Regel früher als für die Bewerbung um den Studienplatz. Die Bewerbung erfolgt direkt bei der Hochschule.

BEWERBUNG UND DIENST

Wenn Sie nach dem Abitur zuerst einen Dienst leisten möchten, sollten Sie sich auf jeden Fall schon vor Beginn oder während des Dienstes um einen Studienplatz bewerben. Sollten Sie während dieser Zeit einen Studienplatz an einer Hochschule bekommen und diesen wegen des Dienstes nicht antreten können, bleibt Ihnen der Studienplatz erhalten. In diesem Fall müssen Sie sich fristgerecht zum Studienbeginn erneut bewerben und den Zulassungsbescheid und die Dienstbescheinigung einreichen. Sie werden dann bevorzugt zum Studium zugelassen. Sonderregelung Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW): Da nicht die DHBW, sondern das Unternehmen bzw. die soziale Einrichtung auswählt, gilt diese bevorzugte Zulassung für die DHBW nicht.

Hinweis: Eine erneute Bewerbung für den schon erhaltenen Studienplatz muss spätestens zum zweiten Vergabeverfahren nach Dienstende an der jeweiligen Hochschule erfolgen, da sonst der Anspruch verfällt.

Als Dienst gelten:

- freiwilliger Wehrdienst
- Bundesfreiwilligendienst
- Jugendfreiwilligendienst (freiwilliges soziales Jahr, freiwilliges kulturelles Jahr, freiwilliges ökologisches Jahr nach dem Jugendfreiwilligendienstegesetz) oder europäischer Freiwilligendienst von mindestens sechsmonatiger Dauer oder Freiwilligendienst im Rahmen eines von der Bundesregierung geförderten Modellprojekts
- Entwicklungsdienst von mindestens zwei Jahren (nach dem Entwicklungshelfergesetz)
- Betreuung/Pflege eines leiblichen/adoptierten Kindes unter 18 Jahren bzw. eines pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen.



Nieder mit den Mythen!

DIE HÄUFIGSTEN IRRTÜMER ZUM THEMA HOCHSCHULZUGANG

Ihre Vorstellungen vom Studieren sind vielleicht schon recht konkret und zielgerichtet. Doch es ist – angesichts der Komplexität des Themas und der Vielzahl von Informationen – fast unvermeidlich, dass sich da und dort falsche Vorstellungen festsetzen. Solche „Mythen“, manchmal weitverbreitete, betreffen z. B. den „Numerus clausus“, die Wartezeit vor dem Studium oder den Wert des Abiturs im Ländervergleich. Diese Mythen möchten wir im Folgenden aufklären, indem wir die dahinterstehenden Fakten aufzeigen – damit Sie eine realistische Vorstellung vom Studieren bekommen.

1. „ICH HABE EIN FACHABI UND MÖCHTE STUDIEREN.“

Es gibt kein Fachabitur, sondern nur die Fachhochschulreife, die fachgebundene und die allgemeine Hochschulreife. Mit der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) ist der Zugang prinzipiell zu allen Studiengängen an allen Hochschulen möglich, mit der fachgebundenen Hochschulreife kann man eine fachlich eingeschränkte Gruppe von Studiengängen an allen Hochschulen studieren. Die Fachhochschulreife berechtigt zu einem Studium an einer der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (ehemals Fachhochschulen) sowie zum Studium des Studiengangs Frühe Bildung und Erziehung (Elementarpädagogik) an einer Pädagogischen Hochschule.

Mit Bestehen der sogenannten „Deltaprüfung“ erhalten Studienbewerberinnen und -bewerber mit Fachhochschulreife oder einer fachgebundenen Hochschulreife die Voraussetzung für den Zugang zu Hochschularten bzw. Studienrichtungen, für die sie bisher keine Zugangsberechtigung hatten. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 32 und unter deltapruefung.uni-mannheim.de bzw. www.dhbw.de.

Daneben gibt es zahlreiche weitere Wege, die zu einem Hochschulstudium führen, beispielsweise durch einen Abschluss aus der beruflichen Bildung. Einzelheiten finden Sie auf www.studieren-in-bw.de > [vor dem Studium > Hochschulzugang](#).

2. „DER NC IN MEINEM WUNSCHSTUDIENFACH IST SOWIESO ZU HOCH – DA BRAUCHE ICH MICH NICHT ZU BEWERBEN.“

Das stimmt so nicht! Numerus clausus (NC) heißt „geschlossene Zahl“ und bedeutet nicht etwa eine Note, sondern vielmehr, dass die Anzahl der Studienplätze im jeweiligen Studiengang beschränkt wird. „NC“ wird oft fälschlich als „die Abiturnote“ verstanden, die zwingend für die Zulassung notwendig ist. Tatsächlich werden aber in den „NC-Fächern“ ganz einfach bei jeder Bewerbungsrunde die Zahl der Studienplätze und die Zahl der Bewerbungen gegenübergestellt. Sind es mehr Bewerberinnen und Bewerber als Studienplätze, was bei diesen Fächern meist der Fall ist, müssen die Studienplätze nach gesetzlich geregelten Kriterien vergeben werden. In diesem Rahmen kann eine Hochschule bzw. ein Studiengang unterschiedliche Kriterien zur Vergabe der Plätze anlegen. Die Abiturnote ist immer nur eines von mehreren Kriterien, die berücksichtigt werden. Zahlreiche Hochschulen veröffentlichen auf ihren Webseiten den „Grenzrang“ des Vorjahres, also die damals vom letzten Zugelassenen erreichte Punktzahl oder Note. Dieser Grenzrang besagt aus heutiger Sicht aber nur, ob eine Bewerbung im Vorjahr erfolgreich gewesen wäre. Er gibt keine Auskunft darüber, ob die erreichte Punktzahl dieses Mal bei der Bewerbung ausreichen würde. Der Grenzrang ist deshalb nur bedingt zur Einschätzung der eigenen Zulassungschancen geeignet (Näheres zum NC auf Seite 34).

3. „UM WARTEZEIT ANGERECHNET ZU BEKOMMEN, MUSS ICH MICH BEI EINER HOCHSCHULE EINSCHREIBEN UND JEDES MAL NEU BEWERBEN.“

Nein, beides stimmt definitiv nicht. Wartezeit wird für die Zeit angerechnet, die man nicht an einer Hochschule in Deutschland zum Studium eingeschrieben ist. Konkret: Jedes halbe Jahr, das seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung vergeht und in dem man nicht an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben ist, ist ein Wartesemester.

4. „ICH MÖCHTE MICH AUF DIE WARTELISTE FÜR MEINEN WUNSCHSTUDIENGANG SETZEN LASSEN.“

Nein, das ist nicht möglich, da es derartige Listen nicht gibt und die Wartezeit bei jeder Bewerbung (wie unter 3. beschrieben) neu berechnet wird.

5. „MEINE ABITURNOTE VERBESSERT SICH PRO SEMESTER WARTEZEIT UM 0,1“

Nein, in Baden-Württemberg findet keine Vermischung von Leistungsquote und Wartezeitquote statt. Bei der Vergabe von zulassungsbeschränkten Studienplätzen wird durch das „Warten“ die Abiturdurchschnittsnote nicht „verbessert“. Für zulassungsbeschränkte Studienfächer werden 90 Prozent aller Plätze nach der Qualifikation (Abiturnote) und 10 Prozent (bei www.hochschulstart.de 20 Prozent) aller Plätze nach Wartezeit vergeben.

6. „DA ICH NACH DEM ABITUR ZUERST NOCH ‚WORK AND TRAVEL‘ ODER ‚AU PAIR‘ MACHEN MÖCHTE, WERDE ICH MICH VORAB FÜR EIN SPÄTERES STUDIUM BEWERBEN.“

Das macht keinen Sinn. Eine Bewerbung ist nur zum darauffolgenden Semester möglich. Sie ist somit nur dann sinnvoll, wenn das Studium auch tatsächlich dann begonnen werden soll. Anders ist es jedoch, wenn ein Dienst abgeleistet wird (Bundesfreiwilligendienst, ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr usw.). In diesem Fall kann und sollte man sich schon vor Antritt dieses Dienstes bewerben. Im Falle einer Zulassung muss man sich aber nach Ablauf des Dienstes für sein Studium mit diesem Zulassungsbescheid erneut formell bewerben (Vorwegauswahl) und erhält den Studienplatz dann aber garantiert (siehe Seite 36).

7. „EIN BADEN-WÜRTTEMBERGISCHES ABITUR ZÄHLT MEHR ALS EIN ABITUR AUS EINEM ANDEREN BUNDES-LAND UND BRINGT VORTEILE BEI DER BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ.“

Nein, definitiv nicht! Das Abitur wird gleich behandelt – egal in welchem Bundesland es abgelegt wurde. Nur bei der Abiturbestenquote im zentralen Vergabeverfahren (Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin, Pharmazie) von der Stiftung für Hochschulzulassung wird den unterschiedlichen Leistungsanforderungen des Abiturs insofern Rechnung getragen, als man dort Länderquoten bildet, in denen dann nur Bewerberinnen und Bewerber des gleichen Bundeslandes miteinander konkurrieren.

8. „MIT ABSCHLUSS DER 11. KLASSE DES GYMNASIUMS HABE ICH AUTOMATISCH DIE FACHHOCHSCHULREIFE.“

Nein, das ist nicht richtig. Der Erwerb der Fachhochschulreife in der gymnasialen Oberstufe setzt neben dem Nachweis von schulischen auch den Nachweis von berufsbezogenen Leistungen voraus. Der schulische Teil kann frühestens nach dem vollständigen Besuch der ersten Jahrgangsstufe im Kurssystem (im G8 Jahrgangsstufe 11) erworben werden. Wer das Gymnasium über die 11. Jahrgangsstufe hinaus weiter besucht, es dann aber ohne die allgemeine Hochschulreife verlässt, kann für den schulischen Teil der Fachhochschulreife auch auf Leistungen aus der 12. Jahrgangsstufe zurückgreifen, wenn Leistungen aus zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren eingebracht werden. Für den berufsbezogenen Teil ist eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bzw. einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis, eine mindestens zweijährige schulische Berufsausbildung oder ein mindestens einjähriges betriebliches Praktikum nachzuweisen. Das Praktikum kann in Wirtschaftsunternehmen oder in Einrichtungen (z. B. Alten-/Pflegeheime, Krankenhäuser, Kindertagesstätten) abgeleistet werden. Auch das freiwillige soziale Jahr, das freiwillige ökologische Jahr, Wehr- und Ersatzdienste sowie der Bundesfreiwilligendienst können ggf. anerkannt werden.



IHR PLUS AN
KARRIERE.

Die Zukunft im Blick



Jedes Jahr zum 01.09. starten wir bundesweit unser
**DUALES STUDIUM IM VERTRIEB
ZUM BACHELOR OF ARTS (m/w)
BWL – Versicherung.**

Ausbildung: Einsatz in einer Volks- oder Raiffeisenbank

Interessiert?

Dann werden Sie Teil eines starken Teams.
Unsere Entwicklungsperspektiven werden Sie überzeugen.

Bewerbung und Studienort unter www.ruv.de/karriere



 Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken



Weitere Mythen zum Thema Studium: www.studieren-in-bw.de



Studienfinanzierung

BAFÖG – JOBBEN – STIPENDIEN – VERSICHERUNG – WOHNEN

„Von nix kommt nix.“ Diese Binsenweisheit gilt auch fürs Studium. Um gut und erfolgreich zu studieren, braucht man eine materielle Basis. Deshalb sollte man sich überlegen: Was kostet mich mein Studium, und wie kann ich es finanzieren? Im Folgenden geben wir Ihnen Hinweise zu Kosten und Bedarf einerseits und zu Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten für Ihr Studium andererseits.

KOSTEN UND BEDARF

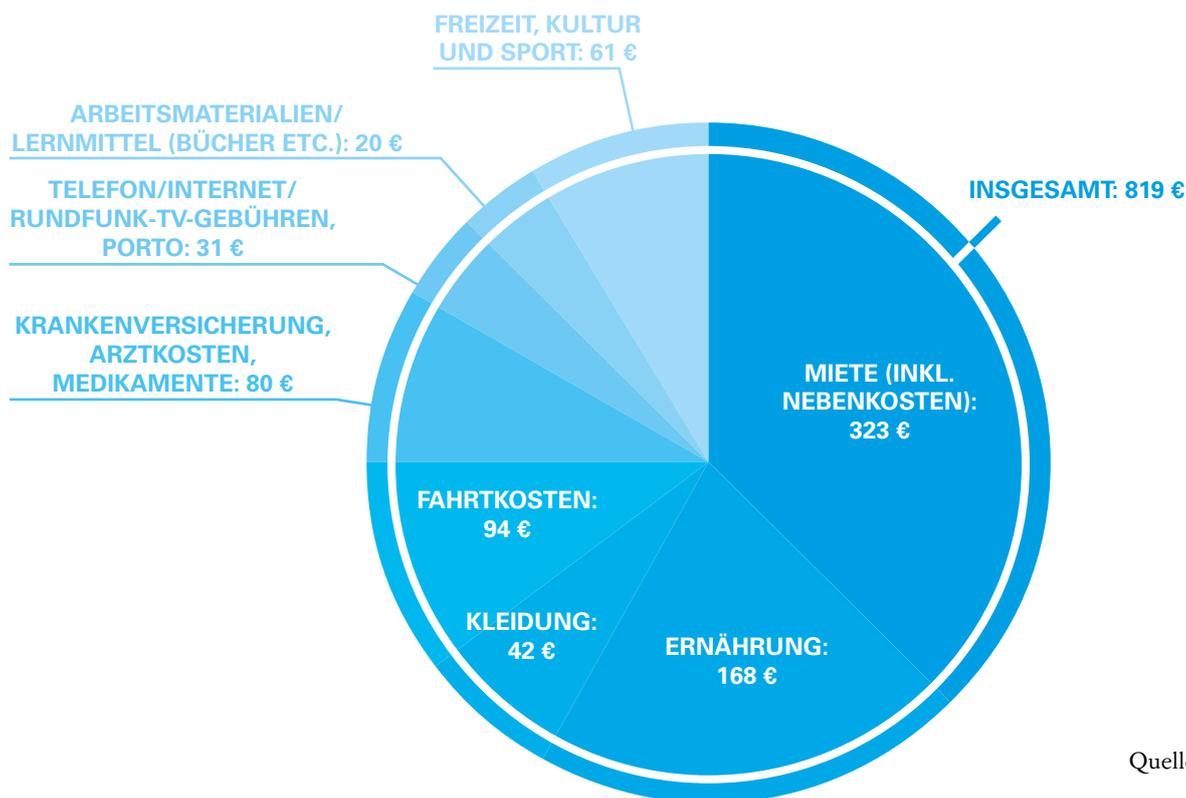
LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Das Deutsche Studentenwerk beziffert die monatlichen Lebenshaltungskosten während des Studiums auf ca. 819 Euro im Monat. In diesem Betrag sind die Miete samt Nebenkosten – mit durchschnittlich ca. 323 Euro der größte Einzelposten – sowie Ernährung, Kleidung, Lernmittel, Fahrtkosten, Versicherungen und Kosten für Kommunikation und Freizeitaktivitäten enthalten. Natürlich hängt der tatsächliche Bedarf aber immer stark von den Bedürfnissen und auch dem Studienort des einzelnen Studierenden ab.

GEBÜHREN UND BEITRÄGE

An jeder Hochschule müssen bei der Einschreibung Semesterbeiträge entrichtet werden. Diese Beiträge fließen in die Arbeit des Studierendenwerks, in die Verfasste Studierendenschaft und beinhalten

meist noch einen Sockelbeitrag zur Finanzierung des Semestertickets für den öffentlichen Personennahverkehr. Die Höhe des Studierendenwerksbeitrags richtet sich nach der jeweiligen Beitragsordnung des örtlichen Studierendenwerks. Meist liegt der Beitragssatz bei ca. 50 bis 100 Euro pro Semester, der Beitrag fürs Semesterticket ist hier in der Regel inbegriffen. Daneben ist zusätzlich ein Verwaltungsbeitrag in Höhe von 70 Euro pro Semester zu entrichten. Hinzu kommt ein Beitrag von ca. 5 bis 20 Euro für die Verfasste Studierendenschaft. Zudem müssen seit dem Wintersemester 2017/18 internationale Studierende, die zum Zwecke des Studiums von außerhalb der EU einreisen, einen Eigenbeitrag von 1.500 Euro pro Semester leisten. Für ein Zweitstudium, also ein zweites Bachelor- oder Masterstudium, werden 650 Euro je Semester fällig. Es gibt jedoch Ausnahmeregelungen, über die sich die Studierenden an ihrer Hochschule informieren können.



Quelle: Sozialerhebung 2016

VERSICHERUNG

Als Studierende oder Studierender müssen Sie grundsätzlich kranken- und pflegeversichert sein – entweder über die Familienversicherung der Eltern oder in der studentischen Krankenversicherung. Wenn Sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie bei den Eltern in der Familienversicherung bleiben und sind noch nicht dazu verpflichtet, einen eigenen Beitrag zu zahlen. Achtung: Wenn Sie nebenher jobben, sollten Sie die Einkommensgrenzen einhalten, da Sie sonst aus der Familienversicherung herausfallen. Auch wenn Sie im Rahmen eines Praktikums Geld verdienen, kann dies Auswirkungen auf die Familienversicherung haben. Für nicht Familienversicherte gilt längstens bis zur Vollendung des 30. Lebensjahrs bzw. bis zum Abschluss des 14. Fachsemesters der günstige Tarif der gesetzlichen studentischen Krankenversicherung. Der Beitrag zur studentischen Krankenversicherung ist bei allen gesetzlichen Krankenkassen gleich hoch. Empfänger von BAföG-Leistungen erhalten hierfür einen Zuschuss. Darüber hinaus sind Studierende in die gesetzliche Unfallversicherung aufgenommen und somit bei allen Tätigkeiten versichert, die in ursächlichem Zusammenhang mit dem Besuch der Hochschule stehen, wie z. B. die Wege zur Hochschule oder mitunter auch Exkursionen und Praktika. Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) sind sozialversicherungspflichtig, sind also Arbeitnehmern gleichgestellt. Damit haben Studierende der DHBW Beiträge zur gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung zu entrichten.

WOHNEN

Die Wohnungssuche in einer fremden Stadt ist nicht immer einfach. Die Studierendenwerke können Ihnen bei der Suche nach einer Unterkunft behilflich sein. Sollte das Studierendenwerk keine Möglichkeit haben, Ihnen ein Zimmer in einer eigenen Wohnanlage zur

Verfügung zu stellen, so kann es Ihnen vielleicht über eine Wohnraumbörse für private Zimmer und Wohnungen trotzdem weiterhelfen. Außerdem suchen ab Semesterende viele Wohngemeinschaften (WGs) neue Mitbewohner. Anzeigen finden Sie im Internet oder an den „Schwarzen Brettern“ der Hochschulen oder Studierendenwerke. Falls der Bescheid über den Studienplatz kurzfristig kommt und keine Zeit mehr bleibt, eine Wohnung zu finden, kann manche Jugendherberge als erste Unterkunft dienen, um von dort aus zu suchen. Ist die Traumwohnung endlich gefunden bzw. das WG-Zimmer angemietet, wird meist eine Kautions sowie der Gang zum Einwohnermeldeamt fällig. Beim Studierendenwerk erhalten Sie Adressen von Behörden und Infos rund ums Thema „Wohnen“ – vom Mietrecht bis zum Wohngeld.

FINANZIERUNGS- UND FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN UNTERSTÜTZUNG UND LEISTUNGEN

Damit niemand durch die entstehenden Kosten vom Studium abgehalten wird, gibt es zahlreiche Unterstützungsangebote. Als Gegenleistung für die Studierendenwerksbeiträge bekommen Studierende etwa verbilligtes Essen, preisgünstige Wohnmöglichkeiten und andere Leistungen wie beispielsweise ermäßigte Tarife für den öffentlichen Nahverkehr. Auch BAföG und Stipendien können eine wertvolle Unterstützung bei der Lebenshaltung sein. Studierende der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) erhalten von dem Unternehmen, bei dem sie ihre Ausbildung im Rahmen des dualen Studiums absolvieren, eine monatliche Vergütung.

UNTERSTÜTZUNG DURCH ELTERN UND JOBBEN

Sofern es möglich ist, müssen Eltern für die Kosten einer angemessenen Ausbildung ihrer Kinder aufkommen. Dies gilt auch für das Studium volljähriger Kinder. Kindergeld und/oder Steuerfreibeträ-



ge sollen dazu beitragen, dass Eltern dieser Unterhaltsverpflichtung nachkommen können. Knapp zwei Drittel der Studierenden jobben laufend oder gelegentlich neben ihrem Studium, aber nur wenige in größerer Stundenzahl. Jobs werden über Jobvermittlungsbörsen der Arbeitsagenturen und Studierendenwerke angeboten. Auch an den „Schwarzen Brettern“ der einzelnen Hochschuleinrichtungen sind häufig Jobangebote ausgehängt. Einige Studierendenwerke bieten ebenfalls „Jobbörsen“ an. Grundsätzlich muss geklärt werden, welche Tätigkeiten steuer- und sozialversicherungspflichtig sind. Generell sollten Sie darauf achten, dass Sie Ihr Studium nicht vernachlässigen! BAföG-Empfänger sollten auf die Höhe des Verdienstes achten, da sich dieser negativ auf die Transferleistungen auswirken könnte.

KINDERGELD

Grundsätzlich besteht für alle Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs Anspruch auf Kindergeld. Auch darüber hinaus kann unter bestimmten Bedingungen die Leistung bis zur Vollendung des 25. Lebensjahrs weitergezahlt werden. Welche Voraussetzungen für den Bezug von Kindergeld während eines Studiums erfüllt werden müssen, erfahren Sie bei der Familienkasse unter der Service-Telefonnummer 0800 4 5555 30 oder unter www.familienkasse.de.

BAFÖG

Ziel des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) ist es, jungen Menschen – unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situa-

Bachelorstudium 41



**WIR BIETEN
PERSPEKTIVEN!**

DUALES STUDIUM BWL-IMMOBILIENWIRTSCHAFT IMMOBILIENKAUFFRAU/-MANN KAUFFRAU/-MANN FÜR BÜROMANAGEMENT

DIBAG INDUSTRIEBAU AG:

- ist ein führendes Immobilienunternehmen in der
- Projektentwicklung
- Baulanderschließung
- Errichtung, Modernisierung und Umbau von Gewerbe- und Wohnimmobilien
- Vermietung und Verwaltung

WSB BAYERN GMBH & CO. OHG:

- eines der größten privaten Wohnungsunternehmen in Bayern
- ca. 19.300 eigenen Wohneinheiten
- ca. 40.000 Mietern
- ganzheitliche Betreuung von der Akquise bis zur
 - Zusatzvereinbarung
 - Zillmerung
 - Zinsberechnung

WERKSTUDENTEN + PRAKTIKANTEN

WIR BIETEN:

- einen umfassenden Einblick in einen interessanten und abwechslungsreichen Beruf
- moderne Arbeitsplätze
- kollegiales und motiviertes Team
- Förderung, Projektarbeit
- Entwicklungschancen

IHR PROFIL:

- kaufmännisches Talent
- Interesse an der Weiterbildung von Immobilien
- Kreativität
- Kontaktfreudigkeit
- Engagement
- Neugierde



Wir freuen uns über Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen und beantworten gerne Ihre Fragen. Bitte wenden Sie sich hierzu an Frau Vanda Rizos (Tel.: +49 (0)89 324 70 485, E-Mail: personal@dibag.de).



tion – finanziell die Möglichkeit zu einer gewünschten Ausbildung zu geben. Ob die angestrebte Ausbildung durch BAföG gefördert werden kann, hängt im Wesentlichen vom Einkommen der Eltern und von der eigenen finanziellen Situation (eigenes Einkommen und Vermögen) ab. Der BAföG-Regelbedarfssatz (Grundbedarf und Bedarf für die Unterkunft) beträgt für Studierende, die nicht mehr bei den Eltern wohnen, aktuell 649 Euro pro Monat. Für Studierende, die noch bei den Eltern wohnen, liegt er bei 451 Euro pro Monat.

Auch für Studienzeiten im Ausland kann BAföG gezahlt werden. Für Nicht-EU-Länder werden gegebenenfalls Auslandszuschläge gewährt, ebenso können Zuschüsse zu Reisekosten und Studiengebühren bewilligt werden.

Den Antrag auf Studierenden-BAföG stellen Sie beim BAföG-Amt des Studierendenwerks Ihrer Hochschule. Zuständig für die Auslandsförderung sind – je nach Zielland unterschiedliche – zentrale Auslandsämter. Die BAföG-Förderung wird grundsätzlich zur Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt. Von der Darlehenssumme müssen insgesamt maximal 10.000 Euro zurückgezahlt werden. Sind Studierende selbst kranken- und pflegeversichert, werden hierfür noch Zuschläge gewährt. Ebenso erhalten studierende Eltern für Kinder bis zur Vollendung des 10. Lebensjahrs einen Kinderbetreuungszuschlag in Höhe von monatlich 130 Euro pro Kind.

BAföG-Empfänger sollten unbedingt auf die Einkommensgrenzen achten. Sie können 5.400 Euro brutto jährlich bzw. 450 Euro im Monat hinzuverdienen, ohne dass dies zur Anrechnung beim BAföG führt. Ausbildungsvergütung und Einkommen im Rahmen von Pflichtpraktika werden in voller Höhe berücksichtigt. Auch Stipendien gelten im Rahmen der Berechnung des Anspruchs auf BAföG-Leistungen grundsätzlich als Einkommen. Werden sie jedoch leistungs- und begabungsabhängig vergeben, werden sie in einer Höhe von 300 Euro pro Monat nicht angerechnet. Bei Stipendien, die nicht monatlich gezahlt werden, erfolgt eine Umrechnung auf den Monatsdurchschnitt. Stipendiatinnen und Stipendiaten der Begabtenförderungswerke (siehe unten unter „Stipendien“) sind nach wie vor vom BAföG-Bezug ausgeschlossen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.bafög.de.

STIPENDIEN

Stipendien sind eine besondere Form der finanziellen Unterstützung für Studierende, die von Begabtenförderungswerken und privaten Stiftungen geleistet wird. Die 13 Begabtenförderungswerke orientieren sich am BAföG-Satz; das Grundstipendium kann bis zu 735 Euro im Monat betragen (zzgl. Auslandsförderung u. a.). Hinzu kommt eine Studienkostenpauschale in Höhe von 300 Euro monatlich. Der Vorteil: Anders als BAföG muss das Stipendium nicht zurückgezahlt werden. Die Begabtenförderungswerke bieten ihren Stipendiatinnen und Stipendiaten zudem ein umfangreiches Bildungs- und Fortbildungsprogramm und unterstützen sie während des Studiums und der Promotion. Stipendiendatenbanken ermöglichen eine gezielte Suche nach Fördermöglichkeiten (siehe z. B. www.stipendienlotse.de oder www.stipendiumplus.de). Das Deutschlandstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (www.deutschlandstipendium.de) fördert mit 300 Euro monatlich Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Die Hälfte des Stipendiums wird vom Bund finanziert, die andere Hälfte von privaten Stiftern.

STUDIENKREDITE

Die KfW bietet Studierenden von grundständigen und postgradualen Studiengängen einen Studienkredit ohne Kreditsicherheiten und unabhängig vom Einkommen bzw. Vermögen an. Er beträgt mindestens 100 Euro und höchstens 650 Euro im Monat. Nähere Informationen können Sie der Website der KfW unter KfW-Studienkredit entnehmen.

Für Studierende im fortgeschrittenen Studium gibt es die Möglichkeit der Förderung mit einem Bildungskredit. Dieser Kredit ist völlig unabhängig vom BAföG und kann beim Bundesverwaltungsamt beantragt werden. Er beträgt bis zu 300 Euro monatlich über maximal 24 Monate, dabei sind die Zinsen verhältnismäßig günstig. Weitere Informationen zum Bildungskredit finden Sie online unter www.bildungskredit.de.

Außerdem gibt es einige Anbieter von Studienkrediten, die nicht auf eine einzelne Hochschule beschränkt sind. Auch bei Banken vor Ort kann eine Nachfrage nach einem Studienkredit im Einzelfall vorgenommen werden, manchmal gibt es noch besondere hochschulspezifische Angebote.

WIR SUCHEN PERSÖNLICHKEITEN MIT HERZ!



DUALES STUDIUM
SOZIALWIRTSCHAFT (B.A.)
SOZIALE ARBEIT (B.A.)

BEWIRB DICH JETZT!

stiftung st. franziskus heiligenbronn
Julia Müller • Telefon 07422 569-3569
Kloster 2 • 78713 Schramberg-Heiligenbronn
personalentwicklung@stiftung-st-franziskus.de
www.stiftung-st-franziskus.de/studium



JOBGEN, PRAKTIKUMSBÖRSEN, JOBBÖRSEN:

- www.studentenwerke.de > Themen > Studienfinanzierung > Finanzierungsmöglichkeiten > Jobben
- www.jobboerse.arbeitsagentur.de
- www.praktika.de

STIPENDIENDATENBANKEN:

- www.daad.de (für Auslandsstipendien)
- www.studieren-in-bw.de
- www.stipendienlotse.de
- www.stipendiumplus.de

STUDIENKREDITE:

- www.bildungskredit.de
- www.kfw.de
- www.studienkredit.de (Vergleich von Studienkrediten)

BAFÖG:

- www.bafög.de
- www.studentenwerke.de

KINDERGELD:

- www.arbeitsagentur.de > Privatpersonen > Familie und Kinder > Infos und Anträge zum Kindergeld/Kinderzuschlag

FINANZIERUNG ALLGEMEIN:

- www.studentenwerke.de
- www.service-bw.de > Hilfe in allen Lebenslagen > Studium > Studienfinanzierung
- www.studieren-in-bw.de > während des Studiums > Studienfinanzierung

VERSICHERUNG:

- www.service-bw.de > Hilfe in allen Lebenslagen > Studium > Nachweis der Kranken- und Pflegeversicherung
- www.bmg.bund.de > Themen > Krankenversicherung
- www.studentenwerke.de > Themen > Studienfinanzierung > Kosten des Studiums > Versicherungen

WOHNEN:

- www.studentenwerke.de
- bei den örtlichen Studierendenwerken



Baden-Württemberg
STIPENDIUM

**BEWEGT.
WIRKT.
STIFTET AN.**

Informationen unter www.bw-stipendium.de und www.bwstiftung.de

Mit dem Baden-Württemberg-STIPENDIUM ermöglicht die Baden-Württemberg Stiftung jungen Menschen einen Aufenthalt im Ausland. Denn internationale Erfahrungen sind für Studium und Beruf so wichtig wie nie zuvor. Das Besondere beim Baden-Württemberg-STIPENDIUM: Der Austausch beruht auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit. So entsteht ein weltweites Netzwerk mit Basis in Baden-Württemberg.



Ausbildung und Studienaufenthalt im Ausland

VERSCHIEDENE MÖGLICHKEITEN EINES AUSLANDSAUFENTHALTS

Für viele Schülerinnen und Schüler ist es heute selbstverständlich, direkt nach der Schule oder später während Ausbildung und Studium einige Zeit im Ausland zu verbringen. Dabei spielen auch persönliche Motive eine Rolle: Man kann Land und Leute, fremde Sprachen und Kulturen kennenlernen. Große Bedeutung hat ein Auslandsaufenthalt aber auch für die Berufsplanung. Denn wer heute und erst recht in der Zukunft wichtige berufliche Positionen ausfüllen will, muss über gute Sprachkenntnisse verfügen, die Mentalität und Kultur anderer Völker verstehen und Einblick in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in fremden Ländern haben. Ein Studienaufenthalt im Ausland sollte rechtzeitig geplant werden, denn es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, den Weg ins Ausland zu gehen.

AUSBILDUNG IM AUSLAND

Eine berufliche Ausbildung im Ausland zu absolvieren ist nicht immer ganz einfach, weil je nach Land und Ausbildung unterschiedliche Dinge zu beachten sind. Die Beraterinnen und Berater der zentralen Auslandsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV) helfen Ihnen bei Fragen zu diesem Thema aber gern weiter. Zusätzliche Informationen bietet auch die Webseite www.go-ibs.de.

STUDIUM IM AUSLAND

Wer international studieren will, hat grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

1. IM VERLAUF EINES IN DEUTSCHLAND LAUFENDEN STUDIUMS EINIGE ZEIT IM AUSLAND STUDIEREN

SEMESTER- ODER JAHRESAUFENTHALTE

Studierende können ihr Studium für eine gewisse Zeit (ein bis zwei Semester) im Ausland weiterführen, z. B. durch die Teilnahme an Austauschprogrammen ihrer Hochschule, oder sie können sich auf eigene Initiative (free mover) einen Studienplatz an einer ausländischen Hochschule besorgen.

INTEGRIERTES AUSLANDSSTUDIUM

Viele Hochschulen bieten Studiengänge an, bei denen der Auslandsaufenthalt fester Bestandteil des Studiums ist. Damit ist sichergestellt, dass die an Partnerhochschulen im Ausland erbrachten Studienleistungen von der Heimathochschule voll für das Studium anerkannt werden.

AUSLANDSPRAKTIKA

Wenn Studiengänge ein Praktikum einschließen, hat die Ableistung des Praktikums im Ausland besondere Bedeutung. Bei der Suche nach Praktikumsplätzen in Europa, aber auch in Nordamerika, Ostasien und in Entwicklungsländern werden die Studierenden von den Hochschulen und – im Falle der DHBW – von den Betrieben unterstützt.

2. EIN STUDIUM IM AUSLAND BEGINNEN UND DORT ABSCHLIESSEN

Es ist grundsätzlich möglich, ein Hochschulstudium im Ausland aufzunehmen und es dort (oder auch an einer deutschen Hochschule) abzuschließen. Dies gilt auch für die Masterstudiengänge. Dennoch können sich Probleme (Anerkennung von Prüfungsleistungen, Finanzierung etc.) ergeben, sodass eine ausführliche Beratung vorher dringend empfohlen wird. In jedem Fall hängt der Erfolg eines Auslandsstudiums entscheidend davon ab, in welchem Maße die Landessprache beherrscht wird. Bei rechtzeitiger Planung kann man sich ggf. noch fehlende Kenntnisse durch Sprachkurse aneignen.

WO KANN ICH MICH INFORMIEREN?

Ein Auslandsaufenthalt muss frühzeitig geplant werden. Beginnen Sie mindestens eineinhalb Jahre vorher damit, sich alle notwendigen Informationen zu beschaffen. Als Ansprechpartner stehen Ihnen hier u. a. die Akademischen Auslandsämter/International Offices der Hochschulen, der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) sowie die Auslandsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit zur Verfügung. Zur Förderung eines internationalen Austauschs können Sie u. a. www.erasmusplus.de und das Baden-Württemberg-STIPENDIUM (www.bw-stipendium.de) nutzen.

INFORMATIONEN:

- www.studieren-in-bw.de
- www.abi.de > Studium > Ausland
- www.studienwahl.de > Studieren > Studieren im Ausland
- www.wege-ins-ausland.org
- www.rausvonzuhause.de

ÜBERSICHT ÜBER VERSCHIEDENE WEGE, UM INS AUSLAND ZU GEHEN (Z. B. AUCH AUSLANDSPRAKTIKUM):

- www.ba-auslandsvermittlung.de (ZAV)

LÄNDER- UND BILDUNGSINFORMATIONEN, STUDIUM, ARBEITEN, JOBS, PRAKTIKA, FINANZIERUNG ETC.:

- www.daad.de
- www.studieren-weltweit.de
- www.ba-auslandsvermittlung.de (ZAV)

SUCHE NACH INTERNATIONALEN KOOPERATIONEN DEUTSCHER HOCHSCHULEN, Z. B.:

- www.hochschulkompass.de
- www.dfh-ufa.org (bi- und trinationale Studienangebote der Deutsch-Französischen Hochschule)

GRENZÜBERSCHREITENDES STUDIENANGEBOT DER OBERRHEINISCHEN HOCHSCHULE DEUTSCHLANDS, FRANKREICHS UND DER SCHWEIZ:

- www.eucor-uni.org

BADEN-WÜRTTEMBERG-STIPENDIUM ZUR FÖRDERUNG DES INTERNATIONALEN AUSTAUSCHS:

- www.bw-stiftung.de
- www.bw-stipendium.de

**Die Energielösungen der Zukunft gestalten**

Mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium bei der Caterpillar Energy Solutions GmbH

Gasmotoren der Marken MWM und Caterpillar gehören weltweit zu den Top-Lösungen in Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Wir bieten engagierten und talentierten Schulabgängern hochqualifizierte Ausbildungen und Studienmöglichkeiten, vielfältige und interessante Aufgaben und beste Zukunftsperspektiven.

Wenn Sie mit uns die Energielösungen der Zukunft gestalten wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.



Weitere Informationen zu unseren Ausbildungen und zum Studium finden Sie unter www.caterpillar-energy-solutions.de

© 2018 Caterpillar. All Rights Reserved. CAT, CATERPILLAR, BUILT FOR IT, their respective logos, "Caterpillar Yellow", the "Power Edge" trade dress as well as corporate and product identity used herein, are trademarks of Caterpillar and may not be used without permission.



Das Lehramtsstudium in Baden-Württemberg

BERUFSZIEL LEHRERIN/LEHRER

Persönliche Motivation, Eignung und Freude an einer pädagogischen Tätigkeit sind Grundvoraussetzungen für den Beruf Lehrerin bzw. Lehrer. Die Schullandschaft in Baden-Württemberg bietet Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl von Bildungswegen mit unterschiedlichen Profilen und Abschlüssen an. Dieses System benötigt speziell für den jeweiligen Schultyp ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer. Bei einer Entscheidung für den Lehrerberuf stellt sich die Frage nach der passenden Schulart und den gewünschten Unterrichtsfächern.

Wer in Baden-Württemberg den Beruf des Lehrers oder der Lehrerin an staatlichen Schulen ausüben möchte, absolviert zunächst ein Hochschulstudium. Studierende starten mit einem lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang, an den sich ein Lehramtsmaster anschließt. Erst nach dem Bachelorstudium ist eine Entscheidung erforderlich: für die Fortsetzung des Studiums mit einem Lehramtsmaster oder einem Fachmaster oder für den Einstieg in eine Berufstätigkeit außerhalb des Lehramts. Spätestens zum Wintersemester 2018/19 werden die Masterstudiengänge für das Lehramt an allen lehrerbildenden Hochschulen eingeführt, sodass Absolventinnen und Absolventen lehramtsbezogener Bachelorstudiengänge ihr Studium nahtlos fortsetzen können. Der erfolgreiche Abschluss des Lehramtsmasterstudiengangs ist Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst (Referendariat).

Baden-Württemberg bietet Schülerinnen und Schülern unterschiedlichste Bildungswege an. Jede Schulart hat individuelle pädagogische und fachliche Schwerpunkte. Dies findet in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen entsprechende Berücksichtigung.

Die Studiengänge, die dazu befähigen, als Lehrerin oder Lehrer an Grundschulen, in der Sekundarstufe I (Haupt-, Real-, Werkreal-, und Gemeinschaftsschule) sowie an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) zu unterrichten, werden an den Pädagogischen Hochschulen angeboten. Studierende mit dem Ziel Lehramt Gymnasium absolvieren das Studium an Universitäten sowie an den Kunst- und Musikhochschulen bzw. der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg. Im Bereich der Lehrämter Sekundarstufe I und Gymnasium findet eine verstärkte Kooperation von Pädagogischen Hochschulen und Universitäten statt, die an einigen Standorten zur Gründung von Verbundstrukturen (z. B. Schools of Education) geführt hat, um die Stärken der beiden Hochschularten zusammenzuführen. Studiengänge für das Berufsziel Lehrerin/Lehrer an beruflichen Schulen (gewerbliche Schulen, kaufmännische Schulen und hauswirtschaftliche, pflegerische, sozialpädagogische und landwirtschaftliche Schulen) werden in Baden-Württemberg an Universitäten sowie an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen angeboten.

Voraussetzung für das Lehramtsstudium ist eine Hochschulzugangsberechtigung – in der Regel die allgemeine Hochschulreife oder ein gleichwertiger Abschluss – sowie ein Orientierungstest (www.bw-cct.de). In Sport, Kunst und Musik muss vor Beginn des Studiums zusätzlich eine fachspezifische Eignungsprüfung abgelegt werden. Für Studieninteressierte mit fachbezogener Hochschulreife oder für beruflich Qualifizierte ohne Abitur ergeben sich an Universitäten Zugangsmöglichkeiten über weitere Prüfungen wie Delta- oder Eignungsprüfung (Erläuterungen dazu finden sich auf den Webseiten der Hochschulen). Studieninteressierte mit einer fachbezogenen Hochschulreife können ein Lehramtsstudium mit dem Berufsziel Lehrerin/Lehrer an beruflichen Schulen an einer HAW ohne weitere Prüfungen aufnehmen.

Der Zugang zu einem lehramtsbezogenen Masterstudiengang setzt den Nachweis über den Abschluss eines lehramtsbezogenen Bachelorstudiengangs voraus, der Studienanteile von zwei Fachwissenschaften und ihren Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien umfasst. Einige Masterstudiengänge sind zulassungsbeschränkt.

An das lehramtsbezogene Masterstudium schließt sich stets ein 18-monatiger Vorbereitungsdienst (Referendariat) an, der mit einer Staatsprüfung abgeschlossen wird.

LEHRAMT GRUNDSCHULE

Das Lehramt Grundschule kann an jeder der sechs Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs studiert werden. Die Regelstudienzeit beträgt 8 Semester, bestehend aus einem 6-semesterigen Bachelor- und einem 2-semesterigen Masterstudiengang, auf den pauschal 60 ECTS-Punkte aus dem Vorbereitungsdienst angerechnet werden. Der Vorbereitungsdienst dauert insgesamt 18 Monate.

Das Studium des Lehramts Grundschule ist auf die Bildungserfordernisse von 5- bis 12-Jährigen ausgerichtet und bezieht Aspekte der vorschulischen Bildung und Förderung ebenso mit ein wie die Übergänge zu weiterführenden Schularten. Das Studium dient dem Erwerb einer wissenschaftlich fundierten breiten Qualifikation bezüglich grundschulrelevanter Kompetenzen und Inhalte, die auf das Klassenlehrerprinzip ausgerichtet sind.

Das Studium ist grundsätzlich auf vier Säulen aufgebaut: dem bildungswissenschaftlichen Studium, dem Studium von zwei Fächern, den schulpraktischen Studien sowie dem für alle Studierenden obligatorischen Studienanteil Grundbildung Deutsch oder Mathematik (gegengleich zur Wahl des ersten Fachs). Zu den professionsorientierten Bildungswissenschaften gehören Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie sowie Grundfragen der Bildung und Inklusion.

Für die Fächer gilt: Das erste Fach ist entweder Deutsch oder Mathematik. Das zweite Fach kann aus dem folgenden Angebot ausgewählt werden (bitte beachten Sie dazu die spezifischen Angebote der einzelnen Pädagogischen Hochschulen):



Selbständig
~~oder~~ und
verbeamtet!

Gerichtsvollzieher/in (LL.B.)

Der neue juristische Studiengang
für Menschen mit Organisationstalent
und Fingerspitzengefühl!



Alle Infos zum Beruf und
zum neuen Studiengang
finden Sie auf unserer Website.



Baden-Württemberg

OBERLANDESGERICHE
KARLSRUHE UND STUTT GART

- Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht (mit Schwerpunkt in Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik oder Technik)
- Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht (mit Schwerpunkt in Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaft)
- Englisch
- Französisch
- Kunst
- Musik
- Sport
- Theologie/Religionspädagogik (ev., kath. oder islam.).

Kennzeichen des Lehramtsstudiums Grundschule an einer Pädagogischen Hochschule ist insbesondere die Professionsbezogenheit mit einer engen Verzahnung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und schulpraktischen Studien. Die schulpraktischen Studien, die von den Pädagogischen Hochschulen betreut werden, umfassen das begleitete Orientierungspraktikum (Umfang von in der Regel 3 Wochen, bis spätestens zum Beginn des 3. Semesters des Bachelorstudiengangs), das Integrierte Semesterpraktikum (ISP) (Umfang von in der Regel mindestens 12 Wochen, nicht vor dem 3. Semester des Bachelorstudiengangs) und ggf. weitere Praktika (standortspezifisch; Informationen dazu enthalten die jeweiligen Studienordnungen der Studiengänge an den verschiedenen Pädagogischen Hochschulen).

Im Laufe des Studiums sind verschiedene Modulprüfungen zu absolvieren sowie eine Bachelor- und eine Masterarbeit anzufertigen, welche jeweils in die Bachelor- bzw. Masternote mit einfließt. Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs („Master of Education“, M. Ed.) ist Zugangsvoraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat).

LEHRAMT SEKUNDARSTUFE I

Das Lehramt Sekundarstufe I, das für einen Einsatz an Werkreal-, Haupt- und Realschulen sowie an Gemeinschaftsschulen vorbereitet, kann an jeder der sechs Pädagogischen Hochschulen Baden-Württembergs (an einigen Standorten in enger Kooperation mit einer benachbarten Universität) studiert werden. Die Regelstudienzeit beträgt 10 Semester, bestehend aus einem 6-semestrigen Bachelor- und einem 4-semestrigen Masterstudiengang.

Das Studium des Lehramts Sekundarstufe I ist auf die Bildungs- und Erziehungserfordernisse der 9- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Angesichts der heterogenen Lerngruppen in den Schulen und im Hinblick auf integrative und inklusive Bildungsangebote nehmen die Kooperation mit den Eltern und die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz sowie der Diagnose- und Förderkompetenz insbesondere im Hinblick auf integrative und inklusive Bildungsangebote einen hohen Stellenwert ein. Kennzeichen des Lehramtsstudiums an einer Pädagogischen Hochschule für das Lehramt Sekundarstufe I ist insbesondere die Professionsbezogenheit mit einer

engen Verzahnung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und schulpraktischen Studien.

Das Studium umfasst zwei Fächer (Fachwissenschaften und die jeweiligen Fachdidaktiken), Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien. Zu den Bildungswissenschaften gehören Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie sowie Inhalte zu den Grundfragen der Inklusion. Folgende Fächer werden angeboten: Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Deutsch mit Studienanteilen Deutsch als Zweitsprache, Englisch, Ethik, Evangelische Theologie/Religionspädagogik, Französisch, Geographie, Geschichte, Islamische Theologie/Religionspädagogik, Katholische Theologie/Religionspädagogik, Kunst, Mathematik, Musik, Physik, Politikwissenschaft, Sport, Technik sowie Wirtschaftswissenschaft.

Bitte beachten Sie die jeweils spezifischen Angebote der einzelnen Pädagogischen Hochschulen.

Die schulpraktischen Studien, die von den Pädagogischen Hochschulen betreut werden, umfassen das begleitete Orientierungspraktikum (Umfang von in der Regel 3 Wochen, bis spätestens zum Beginn des 4. Semesters des Bachelorstudiengangs), das Integrierte Semesterpraktikum (ISP) (Umfang von in der Regel mindestens 12 Wochen zu Beginn des Masterstudiengangs) und ggf. weitere Praktika (standortspezifisch; Informationen dazu enthalten die jeweiligen Studienordnungen der Studiengänge an den verschiedenen Pädagogischen Hochschulen).

Im Laufe des Studiums sind verschiedene Modulprüfungen zu absolvieren sowie eine Bachelor- und eine Masterarbeit anzufertigen, welche jeweils in die Bachelor- bzw. Masternote mit einfließt. Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs („Master of Education“, M. Ed.) ist Voraussetzung für den Zugang zum Vorbereitungsdienst (Referendariat).

BILINGUALES EUROPALHRAMT IM LEHRAMT GRUNDSCHULE UND LEHRAMT SEKUNDARSTUFE I

An den Pädagogischen Hochschulen Freiburg und Karlsruhe kann das Lehramt Grundschule mit Profilierung Europalehramt studiert werden, an den Pädagogischen Hochschulen Freiburg, Karlsruhe und Ludwigsburg ist diese Profilierung im Lehramt Sekundarstufe I möglich. Dabei wird das Studium für das Lehramt Grundschule bzw. das Studium für das Lehramt Sekundarstufe I mit bilinguaalem Lehren und Lernen sowie mit kultureller Diversität auf der Grundlage der Zielsprache Englisch oder Französisch verbunden, außerdem umfasst das Studium ein verbindliches Auslandssemester. Das Europalehramt schließt den regulären Abschluss Lehramt Grundschule bzw. Lehramt Sekundarstufe I mit ein. Die Pädagogische Hochschule Freiburg bietet außerdem gemeinsam mit der Université de Haute-Alsace in Mulhouse einen integrierten Studiengang für das Lehramt Grundschule an – mit dem Ziel der Lehrbefähigung in Frankreich (Grundschule) und in Baden-Württemberg (Grundschule).

LEHRAMT GYMNASIUM

Das Lehramt Gymnasium kann an allen Universitäten (an einigen Standorten in enger Kooperation mit einer benachbarten Pädagogischen Hochschule), an den Kunst- und Musikhochschulen und an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg studiert werden. Die Regelstudienzeit beträgt 10 Semester, bestehend aus einem 6-semesterigen Bachelor- und einem 4-semesterigen Masterstudiengang, bzw. in Verbindung mit dem Fach Bildende Kunst oder Musik 12 Semester, bestehend aus einem 8-semesterigen Bachelorstudiengang und einem 4-semesterigen Masterstudiengang.

Das Studium ist ausgerichtet auf die Bildung und Erziehung von 9- bis 19-jährigen Schülerinnen und Schülern, die zur Studierfähigkeit führt. Der Entwicklung der personalen Kompetenzen wird besondere Bedeutung beigemessen. Angesichts der heterogenen Lerngruppen in den Schulen nehmen die Kooperation mit den Eltern, die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz sowie der Diagnose- und Förderkompetenz insbesondere im Hinblick auf integrative und inklusive Bildungsangebote einen hohen Stellenwert ein.

Das Studium umfasst zwei Fächer (Fachwissenschaften und die jeweiligen Fachdidaktiken), Bildungswissenschaften sowie schulpraktische Studien. Zu den Bildungswissenschaften gehören Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie sowie Inhalte zu den Grundfragen der Inklusion. Folgende Fächer werden angeboten: Bildende Kunst, Biologie, Chemie, Chinesisch, Deutsch mit Studienanteilen Deutsch als Zweitsprache, Englisch, Evangelische Theologie, Französisch, Geographie, Geschichte, Griechisch, Informatik, Islamische Religionslehre, Italienisch, Jüdische Religionslehre, Katholische Theologie, Latein, Mathematik, Musik, Naturwissenschaft und Technik (NwT), Philosophie/Ethik, Physik, Politikwissenschaft, Russisch, Spanisch, Sport sowie Wirtschaftswissenschaft.

Die Fächer Bildende Kunst und Musik können mit allen genannten Fächern verbunden werden, nicht jedoch untereinander. Bitte beachten Sie die jeweils spezifischen Angebote der einzelnen Hochschulen.

Die Tabelle auf Seite 64 zeigt die möglichen Studienfächer und Studienorte. Mit wenigen Ausnahmen können zwei beliebige Fächer kombiniert werden. Bei der Auswahl der Fächer sollte beachtet werden, dass an den einzelnen Hochschulen ggf. jeweils nur ein Teil des Fächerspektrums und der damit möglichen Kombinationen angeboten wird und die einzelnen Fächerverbindungen ggf. unterschiedlich „gut“ studierbar sind.

Die schulpraktischen Studien umfassen ein durch die Hochschulen begleitetes Orientierungspraktikum in der Bachelorphase und das Schulpraxissemester im Masterstudiengang. Das Orientierungspraktikum hat einen Umfang von in der Regel 3 Wochen. Das Schulpraxissemester im Umfang von 12 Wochen wird in einem Wintersemester im Masterstudium absolviert. Detailinformationen über die Zeitfenster der Praktika sind in den jeweiligen Studienordnungen der einzelnen Hochschulen verfügbar.

In den beiden Studiengängen sind jeweils begleitende Modulprüfungen in den Fachwissenschaften, den Fachdidaktiken und den Bildungswissenschaften zu erbringen. Im Bachelorstudium ist in einem der gewählten Fächer eine Bachelorarbeit zu fertigen. Teil des Masterstudiums ist eine abschließende Masterarbeit, deren Schwerpunkt fachwissenschaftlich, fachdidaktisch oder bildungswissenschaftlich gelegt werden kann. Die im Studium erreichten Noten sowie die Leistungen aus dem späteren Vorbereitungsdienst bilden die Grundlage für die Berechnung einer Leistungsziffer, die für die Einstellung in den späteren Schuldienst relevant ist. Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs („Master of Education“, M. Ed.) ist Voraussetzung für den Zugang zum Vorbereitungsdienst (Referendariat).

LEHRAMT SONDERPÄDAGOGIK

Das Lehramt Sonderpädagogik kann an den Pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Ludwigsburg studiert werden. Die Regelstudienzeit beträgt 10 Semester, bestehend aus einem 6-semesterigen Bachelor- und einem 4-semesterigen Masterstudiengang.



Duales Studium Wirtschaftsinformatik Schwerpunkt Sales & Consulting

Anpacken statt zuschauen.
Kreativ sein statt abkupfern.
Dein Duales Studium bei
HUNKLER.

Jetzt bewerben!

Du begeisterst Dich für IT-Themen? Du bist kommunikativ und ein Teamplayer? Dann bist Du bei uns genau richtig! Als Oracle-Systemhaus für Datenbankinfrastrukturen machen wir unsere Kunden fit für die Zukunft. Sei dabei – viele abwechslungsreiche Aufgaben in Vertrieb und Consulting warten auf Dich!

info@hunkler.de | www.hunkler.de



Das Studium des Lehramts Sonderpädagogik ist auf die Erfordernisse der Bildung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sonderpädagogischem Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf zugeschnitten. Dabei werden grundlegende Aspekte der Sonderpädagogik und der Didaktik allgemeinbildender Schulen berücksichtigt. Heterogene Lerngruppen und das in Sonderschulen vorherrschende Klassenlehrerprinzip bedingen eine breit angelegte Ausbildung der Lehrkräfte. Daher werden in diesem Studiengang insbesondere Kompetenzen in den Bereichen Diagnostik, kooperative Förderplanung und Beratung entwickelt.

Das Studium umfasst eine Grundbildung Deutsch oder Grundbildung Mathematik aus dem Studiengang Lehramt Grundschule, ein Fach aus dem Studiengang Lehramt Sekundarstufe I, Studienanteile Deutsch als Zweitsprache, Bildungswissenschaften, sonderpädagogische Grundlagen, sonderpädagogische Handlungsfelder, zwei sonderpädagogische Fachrichtungen und schulpraktische Studien.

Die beiden sonderpädagogischen Fachrichtungen bilden das Zentrum des Lehramtsstudiums Sonderpädagogik. Sonderpädagogische Fachrichtungen sind:

- Lernen
- Sprache
- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen bei Blindheit und Sehbehinderung
- Hören.

Bitte beachten Sie die spezifischen Angebote der Pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Ludwigsburg.

Aus den sonderpädagogischen Handlungsfeldern ist verbindlich zu studieren:

- Sonderpädagogischer Dienst
- Kooperation
- inklusive Bildungsangebote.

Aus den folgenden Handlungsfeldern sind zwei weitere auszuwählen:

- Frühförderung sowie frühkindliche Bildung und Erziehung von Kindern mit Behinderungen
- Ausbildung, Erwerbsarbeit und Leben
- Religiöse Bildung in der Sonderpädagogik
- Kulturarbeit, Gestalten und Lernen
- Pädagogik bei Krankheit
- Leiblichkeit, Bewegung, Körperkultur
- Sprache und Kommunikation.

Zu den Bildungswissenschaften gehören Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie sowie Inhalte zu den Grundfragen der Inklusion.

Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiengangs („Master of Education“, M. Ed.) ist Voraussetzung für den Zugang zum Vorbereitungsdienst (Referendariat).

HÖHERES LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN

Für das Berufsziel Lehrerin/Lehrer an beruflichen Schulen gibt es verschiedene Studiengänge, die im Folgenden dargestellt werden. Die entsprechenden Studiengänge werden in Baden-Württemberg an Universitäten sowie an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen angeboten. Die Regelstudienzeit beträgt 10 Semester und umfasst einen 6-semestrigen (bzw. 7-semestrigen) Bachelor- und einen 4-semestrigen (bzw. 3-semestrigen) Masterstudiengang. Das Studienangebot orientiert sich an dem beruflichen Schulwesen in Baden-Württemberg, das sich in drei Bereiche – gewerbliche Schulen, kaufmännische Schulen und hauswirtschaftliche, pflegerische, sozialpädagogische und landwirtschaftliche Schulen – gliedert. Als Besonderheit erhalten die Lehramtsstudierenden neben dem Schulpraxissemester im Rahmen eines Betriebspraktikums einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt ihrer späteren Schülerinnen und Schüler. Die beruflichen Schulen in Baden-Württemberg gliedern sich in sechs Schularten: die Berufsschule, das Berufliche Gymnasium, das Berufskolleg, die Berufsfachschule, die Berufsoberschule sowie die Fachschulen. Innerhalb dieser Schularten sind unterschiedliche Bildungsgänge angesiedelt. Lehrer an beruflichen Schulen unterrichten daher in der Regel in mehreren Schularten und in verschiedenen Bildungsgängen. Die aktuellen Bedarfsprognosen für Lehrer lassen für die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen hervorragende Berufsaussichten erwarten.

KAUFMÄNNISCHER BEREICH

An den Standorten Hohenheim, Konstanz und Mannheim sind Studiengänge für Wirtschaftspädagogik bzw. wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge mit pädagogischem Profil eingerichtet. Der erfolgreiche Abschluss des Bachelor- und des Masterstudiengangs ermöglicht die Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen. Wirtschafts- und Erziehungswissenschaften bilden die zentralen Elemente der Studiengänge. Weiterer Baustein des Studiums ist ein Wahlfach, das später neben den Wirtschaftswissenschaften das zweite Unterrichtsfach wird.

GEWERBLICHE SCHULEN

An den Universitäten in Karlsruhe und Stuttgart sind spezielle Bachelor- und Masterstudiengänge für das höhere Lehramt an gewerblichen Schulen eingerichtet. Das Studium umfasst ein Hauptfach (Bautechnik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau oder Metalltechnik), Erziehungswissenschaft sowie ein Wahlpflichtfach (zweites Unterrichtsfach). Als Wahlpflichtfach kann entweder ein weiteres Vertiefungsgebiet des Hauptfachs oder ein allgemeinbildendes Fach (Chemie, Deutsch, Englisch, Ethik, Geschichte mit Gemeinschaftskunde, Informatik, Mathematik, Physik, Politikwissenschaft, Sport, Theologie (ev., kath.), Volks- und Betriebswirtschaftslehre/Wirtschaftswissenschaften) gewählt werden.

Eine Alternative zu den oben genannten Studiengängen bieten die kooperativen Bachelor- und Masterstudiengänge an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) und den Pädagogischen Hochschulen (PH). Dabei werden die ingenieurwissenschaftlichen Fächer durch die HAW und die erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Fächer durch die kooperierende PH vermittelt und miteinander verknüpft. Das Studium gliedert sich in die erste berufliche Fachrichtung, die zweite berufliche Fachrichtung sowie Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik und Technikdidaktik. Nach dem Bachelorabschluss an einer HAW schließt sich ein Masterstudium an einer benachbarten PH an. Es kooperieren: HS Aalen/PH Schwäbisch Gmünd, HS Esslingen/PH Ludwigsburg, HS Mannheim/PH Heidelberg, HS Offenburg/PH Freiburg und HS Ravensburg/PH Weingarten.

BEREICHE SOZIALPÄDAGOGIK UND PFLEGE

Der Studiengang „Sozialpädagogik/Pädagogik“ an der Universität Tübingen qualifiziert für eine spätere Unterrichtstätigkeit an beruflichen Schulen mit Schwerpunkt Sozialpädagogik, z. B. einem sozialwissenschaftlichen Gymnasium.

An der Universität Heidelberg ist der Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“ eingerichtet. Mit Blick auf eine zukünftige

Tätigkeit im Bereich Pflege an beruflichen Schulen wird für den Bachelorstudiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“ entweder eine dreijährige erfolgreich abgeschlossene Pflegefachausbildung bzw. eine einjährige Berufsausbildung in der Pflege (Krankenpflegehelfer, Altenpflegehelfer) oder eine abgeschlossene Ausbildung zum Heilerziehungspfleger bzw. ein Nachweis über das absolvierte erste Ausbildungsjahr in einer Pflegefachausbildung mit Versetzungsnachweis in das zweite Ausbildungsjahr (Ausbildung zur Altenpflegefachkraft, Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegefachkraft, generalistische Pflegefachausbildung) vorausgesetzt. Darüber hinaus ist der Nachweis über eine gültige Ausbildungsvereinbarung mit einer Ausbildungsstätte, die einen Kooperationsvertrag mit der Universität Heidelberg zur Durchführung des Studienganges abgeschlossen hat, zu erbringen. Der Bachelorstudiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“ beinhaltet darüber hinaus u. a. berufliche Fachpraktika im Umfang von insgesamt 44 ECTS-Punkten.

HAUS- UND LANDWIRTSCHAFTLICHE SCHULEN

Für haus- und landwirtschaftliche Schulen werden keine speziellen Lehramtsstudiengänge angeboten. Der Nachwuchs an Lehrerinnen und Lehrern wird gewonnen, indem bei Bedarf Hochschulabsolventen und -absolventinnen mit geeigneten Studienschwerpunkten zum Vorbereitungsdienst zugelassen werden. Die Regierungspräsidien erteilen

Bachelorstudium 51

Willkommen an Bord

Die Würth Elektronik Gruppe mit über 8.300 Mitarbeitern in rund 50 Ländern fertigt und vertreibt elektronische, elektromechanische Bauelemente, Leiterplatten und intelligente Power- und Steuerungssysteme. Der Unternehmensbereich Würth Elektronik eiSos mit Sitz in Waldenburg ist als Spezialist für elektronische und elektromechanische Bauelemente einer der erfolgreichsten der Würth-Gruppe.



Einheit spüren. Vielfalt erleben. Zukunft mitgestalten.

Neue Crewmitglieder mit Abenteuerlust und Tatendrang gesucht!

**Ausbildungsberufe | Duale & kooperative Studiengänge | Bachelorprogramm STUP
Masterprogramm JUMP | Praktika & Abschlussarbeiten**

Wir haben dein Interesse geweckt? Dann bewirb dich jetzt!
Es warten vielfältige Möglichkeiten im kaufmännischen, technischen und IT-Bereich.



www.we-online.de/morethanajob

more than you expect

weitere Auskünfte über die Anerkennung von Studiengängen für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst.

Hinweis zu den angegebenen Studienzeiten: Die in diesem Kapitel genannten Semesterzeiten beziehen sich auf die Regelstudienzeit. Die Regelstudienzeit ist vorrangig eine Planungsgröße für die Hochschulverwaltung, um Curricula inhaltlich nicht zu überfrachten. Davon zu unterscheiden ist das individuelle Studierverhalten, denn es ist im Rahmen der einzelnen Prüfungssatzungen oft möglich, länger zu studieren, als es die Regelstudienzeit vorsieht. Im Hinblick auf die BAföG-Förderung sollten Studierende allerdings beachten, dass diese nach Ablauf der Regelstudienzeit endet.

LEHRERAUSBILDUNG OHNE STUDIUM

In Baden-Württemberg sind spezielle Ausbildungswege zum Lehrerberuf an öffentlichen Schulen auch ohne Hochschulstudium möglich. Voraussetzung für diese Ausbildungsgänge sind in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung.

An allgemeinbildenden Schulen können Fachlehrkräfte in musischen oder technischen Fächern eingesetzt werden. Der Ausbildungsschwerpunkt liegt dabei auf einer späteren Tätigkeit an einer Hauptschule. An gewerblichen Schulen arbeiten technische Fachlehrerinnen und Fachlehrer z. B. als Werkstattleiterinnen bzw. Werkstattleiter. An kaufmännischen Schulen unterrichten sie die Fächer Textverarbeitung oder Bürokommunikation.

ORIENTIERUNGSTEST FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE:

- www.bw-cct.de

DETAILINFORMATIONEN ZUM BERUFSZIEL LEHRERIN/LEHRER:

- Informationsblätter des Kultusministeriums zu den Lehrämtern in Baden-Württemberg: www.kultusportal-bw.de > Schule > Beruf der Lehrkraft > Berufsziel Lehrerin und Lehrer

Kooperationsstudiengänge Höheres Lehramt an beruflichen Schulen

(an Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Pädagogischen Hochschulen)

STANDORT	BACHELORSTUDIENGANG	MASTERSTUDIENGANG
HS Aalen/ PH Schwäbisch Gmünd	<ul style="list-style-type: none"> • Ingenieurpädagogik Energie- und Automatisierungstechnik/Physik (B. Eng.) • Ingenieurpädagogik • Fertigungstechnik/Physik (B. Eng.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ingenieurpädagogik (M. Sc.), Studienrichtungen: Energie- und Automatisierungstechnik/Physik und Fertigungstechnik/Physik
HS Esslingen/ PH Ludwigsburg	<ul style="list-style-type: none"> • Ingenieurpädagogik Elektrotechnik – Informationstechnik (B. Sc.) • Ingenieurpädagogik Fahrzeugtechnik – Maschinenbau (B. Sc.) • Ingenieurpädagogik Informationstechnik – Elektrotechnik (B. Sc.) • Ingenieurpädagogik Maschinenbau – Automatisierungstechnik (B. Sc.) • Ingenieurpädagogik Versorgungstechnik – Maschinenbau (B. Sc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften (M. Sc.)
HS Mannheim/ PH Heidelberg	<ul style="list-style-type: none"> • Elektro- und Informationstechnik für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen (Ingenieurpädagogik) (B. Sc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ingenieurpädagogik (M. Sc.)
HS Offenburg/ PH Freiburg	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrotechnik/Informationstechnik-plus (B. Eng.) • Elektrische Energietechnik/Physik-plus (B. Eng.) • Mechatronik-plus (B. Eng.) • Medientechnik/Wirtschaft-plus (B. Eng.) • Wirtschaftsinformatik-plus (B. Sc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Bildung Elektrotechnik/Informationstechnik (M. Sc.) • Berufliche Bildung Elektrische Energietechnik/Physik (M. Sc.) • Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (M. Sc.) • Berufliche Bildung Mechatronik (M. Sc.) • Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft (M. Sc.)
HS Ravensburg/ PH Weingarten	<ul style="list-style-type: none"> • Elektrotechnik/Physik PLUS (B. Eng.) • Fahrzeugtechnik PLUS (B. Eng.) • Wirtschaftsinformatik PLUS (B. Sc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Elektrotechnik und Physik (M. Sc.) • Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Fahrzeug- und Fertigungstechnik (M. Sc.) • Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Informatik und BWL/VWL (M. Sc.)

„Man braucht Begeisterung und Neugierde für die Fächer“

Christina Erhardt studiert Ingenieurpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd in Kooperation mit der Hochschule Aalen. Sie erklärt, was ihr am beruflichen Lehramt gefällt, wie die Berufsaussichten sind und was man für dieses Studium mitbringen sollte.



Frau Erhardt, was war Ihre Motivation, das Bachelor- und Masterstudium der Ingenieurpädagogik an der PH Schwäbisch Gmünd in Kooperation mit der HS Aalen zu beginnen? Meine Motivation für das Studium der Ingenieurpädagogik war mein Interesse an den beiden von den Hochschulen angebotenen Fachgebieten Energie- und Automatisierungstechnik und Physik. Da ich bereits eine Ausbildung als Elektronikerin absolviert hatte, suchte ich nach einem Studiengang, der auf meinen Vorkenntnissen aufbaut. Des Weiteren arbeite ich gern mit Jugendlichen zusammen und somit war für mich dieser Studiengang ideal, da er alle meine Interessen vereinte.

Wie sind Sie auf das berufliche Lehramt aufmerksam geworden? Auf der Suche nach einem passenden Studiengang für mich bin ich auf der Homepage der HS Aalen auf den Studiengang Ingenieurpädagogik gestoßen. Mir hat von Anfang an gefallen, dass dieser Studiengang verschiedene Berufschancen bietet. Entweder man arbeitet

danach als Ingenieur/Ingenieurin oder man beginnt das Referendariat für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen. Durch meine Ausbildung und dem damit verbundenen Besuch der Berufsschule wusste ich bereits, wie die Arbeit als Lehrer in diesem Bereich aussehen könnte. Was für mich sehr attraktiv am Lehrerberuf ist, ist die flexiblere Arbeitszeitgestaltung, mit der sich Familie und Beruf gut vereinbaren lassen.

„Für mich ist die flexiblere Arbeitszeitgestaltung attraktiv am Beruf“

Wie sah denn Ihr Studium für das berufliche Lehramt aus? Zu Beginn des Studiums wurden die Grundlagen in den drei Fächerbereichen Automatisierungstechnik, Physik und Pädagogik/Didaktik vermittelt. Danach wurde darauf vertieft aufgebaut. Während des Studiums wurden verschiedene Projekte selbständig erarbeitet und wissenschaftliche Ausarbeitungen verfasst. Im Bachelorstudium findet im fünften Semester ein Praxissemester in der Industrie statt. An sich weicht der Ablauf des Bachelorstudiums nicht von anderen technisch orientierten Studiengängen ab, nur eben, dass an der Hochschule Aalen die ingenieur- und naturwissenschaftlichen Veranstaltungen stattfinden und an der PH Schwäbisch Gmünd die Didaktik- und Pädagogikveranstaltungen. Im Masterstu-

dium wird das Augenmerk etwas mehr auf die Pädagogik und Didaktik gelegt als im Bachelorstudium. Während der Semesterferien finden Schulpraktika statt, die von Seminaren in Stuttgart begleitet werden. Hier sammelt man erste Erfahrungen als Lehrer, und man kann feststellen, ob dieser Beruf einem liegt.

Was muss man für dieses Studium mitbringen? Für das Studium sollte man Durchhaltevermögen mitbringen. Dadurch, dass in den Semesterferien die Schulpraktika stattfinden kann es manchmal ziemlich hart sein, allen Aufgaben gerecht zu werden, da wenig Zeit für Erholung bleibt und die verschiedenen Bereiche der Ingenieur- bzw. Naturwissenschaft und Pädagogik sehr unterschiedliche Anforderungen mit sich bringen. Des Weiteren sollte man Begeisterung und Neugierde für die Fächer mitbringen sowie Offenheit vor allem gegenüber jungen Menschen.

„Die Kombination ist sehr gefragt!“

Wie sind die aktuellen Berufschancen mit einem Abschluss als Ingenieurpädagoge/-pädagogin? Die aktuellen Berufschancen sind ziemlich gut. Lehrer für berufliche Schulen sind mit diesen Fächerkombinationen unterrepräsentiert und damit sehr gesucht. Wer nicht als Lehrer arbeiten möchte, hat darüber hinaus gute Chancen in der Industrie, wie z. B. in der Berufs- und Weiterbildung oder als Ingenieur bzw. Ingenieurin. Absolventen mit einer Kombination aus technischen und pädagogischen Kenntnissen sind sehr gefragt.



Grundständige Studienangebote in Baden-Württemberg

Aus den folgenden Tabellen können Sie ersehen, welche Studienfächer die verschiedenen Hochschulen anbieten und welchen Abschluss Sie in diesen Studiengängen machen können. Bitte beachten Sie:

- Manche Studiengänge können nur zum Winter- oder nur zum Sommersemester begonnen werden.
- Bestimmte Studiengänge, wie z. B. Geschichte oder Philosophie, erfordern im Laufe des Studiums einen Sprachnachweis wie das Lateinum oder das Graecum.
- Für ein Sport-, Musik- oder Kunststudium müssen Sie eine Aufnahmeprüfung ablegen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Hochschulzulassung auf Seite 34 ff. Für weitere, aktuellere Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.studieren-in-bw.de. Dort finden Sie unsere Studiengang-Datenbank, die täglich aktualisiert wird, sowie detaillierte Angaben zu den jeweiligen Hochschulangeboten. Aktuelle Informationen zu internationalen Studiengängen in Baden-Württemberg finden Sie unter www.bw-studyguide.de sowie allgemein unter www.daad.de.

Grundständige Studienangebote an staatlichen Universitäten

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE

An den Universitäten können Studienanfängerinnen und -anfänger zwischen zahlreichen Bachelorstudiengängen wählen und später einen weiterführenden Masterstudiengang anschließen. In den Studiengängen Rechtswissenschaft, Pharmazie, Medizin und Zahnmedizin wird das Studium mit der Staatsprüfung bzw. dem Staatsexamen abgeschlossen. Einen Überblick über das Angebot bietet Ihnen die Tabelle auf den folgenden Seiten. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Bachelor Universitäten

Ingenieurwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Bioingenieurwesen				●					
Simulation Technology							●		
INFORMATIK									
Angewandte Informatik		●							
Bioinformatik								●	
Data Science							●		
Informatik	●			●	●		●	●	●
Informationssystemtechnik									●
Medieninformatik							●	●	●
Medizininformatik								●	
Medizinische Informatik		●							
Software Engineering									●
Softwaretechnik							●		
Wirtschaftsinformatik						●	●		
MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK									
Chemie- und Bioingenieurwesen							●		
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik				●					
Erneuerbare Energien							●		
Fahrzeug- und Motorentechnik							●		
Maschinenbau				●			●		
Materialwissenschaft							●		
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik				●					
Mechanical Engineering				●					
Mechatronik							●		
Mechatronik und Informationstechnik				●					
Medizintechnik							●		
Sustainable Systems Engineering	●								
Technische Kybernetik							●		
Technologiemanagement							●		
Umweltschutztechnik							●		

● Bachelor ■ Staatsexamen, Diplom und Magister ▲ berufsbegleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Universitäten Bachelor/Staatsexamen

Ingenieurwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
ELEKTROTECHNIK									
Elektrotechnik									●
Elektrotechnik und Informationstechnik				●			●		
Embedded Systems Engineering	●								
Mikrosystemtechnik	●								
VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK									
Luft- und Raumfahrttechnik							●		
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR									
Architektur				●					
Architektur und Stadtplanung							●		
BAUINGENIEURWESEN									
Bauingenieurwesen				●			●		
Verkehringenieurwesen							●		
VERMESSUNGSWESEN									
Geodäsie und Geoinformatik				●			●		
Mathematik, Naturwissenschaften									
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Chemieingenieurwesen									●
Nano-Science								●	
MATHEMATIK									
Computational Science and Engineering									●
Finanzmathematik					●				
Mathematik	●	●		●	●		●	●	●
Mathematische Biometrie									●
Technomathematik				●					
Wirtschaftsmathematik				●		●			●
PHYSIK, ASTRONOMIE									
Geophysik				●					
Meteorologie				●					
Physik	●	●		●	●		●	●	●
Wirtschaftsphysik									●
CHEMIE									
Biochemie		●						●	●
Chemie	●	●		●	●		●	●	●
Lebensmittelchemie				●			●		
Nanoscience					●				
Regio Chimica	●								
Wirtschaftschemie									●
PHARMAZIE									
Pharmazeutische Wissenschaften	●								
Pharmazie	■	■						■	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Bachelor Universitäten

Mathematik, Naturwissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
BIOLOGIE									
Biological Sciences					●				
Biologie	●	●	●	●				●	●
Biowissenschaften		●							
Chemische Biologie				●					
Life Science					●				
Molekulare Biotechnologie		●							
Technische Biologie							●		
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)									
Angewandte Geowissenschaften				●					
Geowissenschaften	●	●						●	
Meteorologie und Klimatologie	●								
Naturwissenschaftliche Archäologie								●	
Paläoanthropologie								●	
Umweltnaturwissenschaften								●	
GEOGRAPHIE									
Geographie	●	●						●	
Geoökologie				●				●	

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
LANDESPFLEGE, UMWELTGESTALTUNG									
Naturschutz und Landschaftspflege	●								
AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE									
Agrarbiologie			●						
Agrarwissenschaften			●						
Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie			●						
Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie			●						
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT									
Holz- und Bioenergie	●								
Internationale Waldwirtschaft	●								
Umwelthydrologie	●								
Umweltnaturwissenschaften	●								
Waldwirtschaft und Umwelt	●								
ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN									
Ernährungsmanagement und Diätetik			●						
Ernährungswissenschaft			●						

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ Staatsexamen, Diplom und Magister ▲ berufsbegleitend

Universitäten Bachelor/Magister/Staatsexamen

Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Hebammenwissenschaft								●	
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung		▲							
Medizintechnik								●	
Molekulare Medizin	●							●	●
Pflege								●	
Pflegewissenschaft	●								
HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)									
Medizin	■	■						■	■
ZAHNMEDIZIN									
Zahnmedizin	■	■						■	■
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein									
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN									
Kommunikationswissenschaft			●						
POLITIKWISSENSCHAFTEN									
Angewandte Politikwissenschaft	●								
Interdisziplinäre Grundlagen der Politikwissenschaft	●								
Politik- und Verwaltungswissenschaft					●				
Politikwissenschaft	●	●				●	●	●	
SOZIALWISSENSCHAFTEN									
Gender Studies					●				
Kognitionswissenschaft	●							●	
Sozialwissenschaften							●		
Sozialwissenschaften (deutsch-französisch)							●		
Soziologie	●	●			●	●	●	●	
RECHTSWISSENSCHAFTEN									
Deutsches Recht für im Ausland graduierte Juristen	■				■				
Legum Magister in Rechtswissenschaft (LL. M.)			■						
Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung			■						
Öffentliches Recht		●							
Rechtswissenschaft								●	
Rechtswissenschaft	■	■			■		■		
Unternehmensjurist/in (Rechtswissenschaft)						●			
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
Betriebswirtschaftslehre	●					●	●	●	
Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management)	●								
Economics (Politische Ökonomik)		●							
Economics and Business Administration								●	
Informationswirtschaft				●					
International Business Administration								●	
International Economics								●	
Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre							●		

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Bachelor Universitäten

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Technische Volkswirtschaftslehre				●					
Volkswirtschaftslehre	●					●	●	●	
Wirtschaftspädagogik			●			●			
Wirtschaftswissenschaften			●		●				●
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT									
Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft							●		
Wirtschaftsingenieurwesen				●					
PSYCHOLOGIE									
Psychologie	●	●			●	●		●	●
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN									
Berufspädagogik/Technikpädagogik							●		
Bildungswissenschaft		●							
Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement	●								
Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit/Erwachsenenbildung								●	
Ingenieurpädagogik				●					
Pädagogik				●					
Technikpädagogik							●		

● Bachelor
 ■ Staatsexamen, Diplom und Magister
 ▲ berufs begleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Studienangebote in Baden-Württemberg 59

engineering.tomorrow.together.

„thyssenkrupp, das sind mehr als 155.000 Mitarbeiter in fast 80 Ländern und 43 Mrd. € Umsatz im Jahr. Das ist Automotive, Logistik, Anlagenbau, Stahlproduktion, Aufzugsbau und noch mehr. Auf der ganzen Welt, in großen und in kleinen Unternehmen, aber immer gemeinsam.“

Das sind über 200 Jahre Industriegeschichte und modernste Technologie. Wir haben eine Aufgabe, die zu Ihnen passt, die Ihre Neugier weckt und Sie herausfordert.“

Für folgende Studiengänge können Sie sich am Standort Heilbronn für einen Start im September 2019 bewerben:

Bachelor of Engineering (w/m) - Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen (ITP)

Bachelor of Arts (w/m) - BWL Industrie

Kollegiale Zusammenarbeit und Respekt im Umgang miteinander – das finden Sie bei uns seit über 200 Jahren. Wenn Ihnen das genauso wichtig ist wie uns, dann bewerben Sie sich jetzt.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen und auf Ihre Online-Bewerbung über unser Karriereportal.

Weitere Informationen erhalten Sie über www.thyssenkrupp-system-engineering.com

Ansprechpartnerin:
Frau Maren Schellmann

thyssenkrupp
System Engineering GmbH
Human Resources
Weipertstr. 37
74076 Heilbronn
Email: maren.schellmann@thyssenkrupp.com



Universitäten Bachelor/Diplom/Magister

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Sport									
SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN									
Bewegungswissenschaft							●		
Motorische Neurorehabilitation					▲				
Sportwissenschaft		●		●	●		●	●	
Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit	●								
Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation		●							
Sportwissenschaft: Soziologie und Management							●		
Geisteswissenschaften									
GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Altorientalische Philologie								●	
Islamische Theologie								●	
Liberal Arts and Sciences	●								
Medien- und Kommunikationswissenschaft						●			
Vorderasiatische Archäologie und Palästina-Archäologie								●	
Wissenschaft Medien Kommunikation				●					
EVANG. THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE									
Christentum und Kultur		●							
Evangelische Theologie		●						■	
Magister Theologiae (Evangelische Theologie)		■							
KATH. THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE									
Katholisch-Theologische Studien	●								
Katholische Theologie	■							●	
PHILOSOPHIE									
Philosophie	●	●			●		●	●	
Religionswissenschaft		●							
GESCHICHTE									
Alte Geschichte		●							
Archäologische Wissenschaften	●								
Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte		●							
Geschichte	●	●			●	●	●		
Geschichte der Naturwissenschaft und Technik							●		
Geschichtswissenschaft								●	
Historische Grundwissenschaften		●							
Klassische Archäologie		●						●	
Klassische und Christliche Archäologie	●								
Kunstgeschichte	●						●		
Neuere und Neueste Geschichte	●								
Ur- und Frühgeschichte		●							
Ur- und frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters								●	
Vorderasiatische Altertumskunde	●								
Vorderasiatische Archäologie		●							

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Bachelor Universitäten

Geisteswissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT, DOKUMENTATION									
Medienkulturwissenschaft	●								
ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT									
Allgemeine Rhetorik								●	
Allgemeine Sprachwissenschaft								●	
Altertumswissenschaften	●								
Computerlinguistik		●							
Computerlinguistik/Computational Linguistics								●	
Deutsche Literatur					●				
Europäische Gesellschaften und Kulturen	●								
Internationale Literaturen								●	
Linguistik							●		
Maschinelle Sprachverarbeitung							●		
Sprachwissenschaft					●				
Translation Studies for Information Technologies		●							
Übersetzungswissenschaft		●							
ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH									
Griechisch								●	
Klassische Philologie	●								
Klassische Philologie: Gräzistik		●							
Klassische Philologie: Latinistik		●							
Latein								●	
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)									
Deutsch als Zweitsprache: Sprachdiagnostik und Sprachförderung								●	
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	●								
Germanistik		●		●			●	●	
Germanistik aus deutsch-französischer Perspektive	●								
Germanistik im Kulturvergleich		●							
Germanistik: Deutsche Literatur	●								
Germanistik: Sprache, Literatur, Medien						●			
Skandinavistik	●								
Skandinavistik mit Schwerpunkt Mediävistik								●	
Sprachwissenschaft des Deutschen	●								
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK									
American Studies		●							
Anglistik							●		

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ Staatsexamen, Diplom und Magister ▲ berufsbegleitend

Universitäten Bachelor

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Anglistik/Amerikanistik								●	
British and American Studies (BAST)					●				
Current English Linguistics and Literary Studies (CELLS)						●			
English and American Studies (Anglistik und Amerikanistik)	●								
English Studies/Anglistik		●							
Interdisziplinäre Amerikastudien mit integriertem Auslandsjahr								●	
Interdisziplinäre Amerika Studien								●	
Lateinamerikastudien								●	
ROMANISTIK									
FrancoMedia – Französische Sprache, Literatur und Medienkultur	●								
Französisch	●							●	
Französische Studien					●				
IberoCultura – Spanische Sprache, Literatur und Kultur	●								
Italienisch	●							●	
Italienische Studien					●				
Katalanisch	●								
Lateinamerikastudien								●	
Portugiesisch	●							●	
Romanische Sprachen, Literaturen und Medien						●			
Romanistik	●						●		
Romanistik: Französisch		●							
Romanistik: Italienisch		●							
Romanistik: Portugiesisch		●							
Romanistik: Spanisch		●							
Spanisch	●							●	
Spanische Studien					●				
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK									
Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien		●							
Russland-Studien	●								
Slavistik	●							●	
Slavistik (Russisch)		●							
Slavistik – Literaturwissenschaft					●				
AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN									
Ägyptologie		●						●	
Assyriologie		●							
Indologie/South Asian Studies								●	
Islamwissenschaft	●								
Islamwissenschaft (Islamic Studies)		●							
Japanologie		●						●	
Judaistik	●							●	
Koreanistik								●	
Ostasienwissenschaften (Schwerpunkt Sinologie)		●							
Ostasienwissenschaften/Chinesisch		●							
Semitistik		●							
Sinologie	●							●	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Sinologie/Chinesische Studies mit berufspraktischem Schwerpunkt								●	
Sprachen, Geschichte und Kulturen des Nahen Ostens								●	
Südasiastudien		●							
KULTURWISSENSCHAFTEN I. E. S.									
Empirische Kulturwissenschaft								●	
Ethnologie	●	●						●	
Europäische Kultur- und Ideengeschichte				●					
Kultur und Wirtschaft: Anglistik/Amerikanistik						●			
Kultur und Wirtschaft: Germanistik						●			
Kultur und Wirtschaft: Geschichte						●			
Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaften						●			
Kultur und Wirtschaft: Philosophie						●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Französisch						●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Italienisch						●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Spanisch						●			
Kultur- und Wirtschaft: Anthropologie und Europäische Ethnologie	●								
Kulturwissenschaft der Antike					●				
Literatur – Kunst – Medien					●				
Kunst, Kunstwissenschaft	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN									
Europäische Kunstgeschichte		●							
Kunstgeschichte				●				●	
Kunstgeschichte Ostasiens		●							
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN									
Medienwissenschaft								●	
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT									
Musikwissenschaft	●	●						●	

● Bachelor ■ Staatsexamen, Diplom und Magister ▲ berufsbegleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

ENTWICKLUNG AM PULS DER ZEIT: Steckverbinder für Industrie 4.0

Die HUMMEL AG entwickelt innovative Rundsteckverbinder für Power, Signal und Industrial Ethernet Applikationen im industriellen Umfeld. Connectivity zählt zu den Schlüsseltechnologien für Industrie 4.0. Technologie-Experten, die mit Spaß und Begeisterung die Zukunft mitgestalten möchten, sind bei uns willkommen.

HUMMEL
smart & reliable connections

www.hummel.com

Universitäten

LEHRAMT GYMNASIUM (BACHELOR/MASTER)

Die Universitäten bieten Studiengänge für das Lehramt Gymnasium an; mehrere Universitäten kooperieren dabei mit benachbarten Pädagogischen Hochschulen bzw. Kunst- und Musikhochschulen. Das Studium für das Lehramt Gymnasium umfasst stets zwei Fächer (jeweils Fachwissenschaft und Fachdidaktik), Bildungswissenschaften sowie schulpraktische Studien. Ergänzende Masterstudiengänge bieten die Möglichkeit, sich für ein drittes Unterrichtsfach zu qualifizieren.

Bei einem Lehramtsstudium für die späteren Unterrichtsfächer Bildende Kunst oder Musik werden die künstlerischen Fächer an den Kunst- bzw. Musikhochschulen gelehrt (siehe auch Seite 90 f.). Einige Universitäten haben Studiengänge für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen eingerichtet (siehe Informationen ab Seite 50). Einen Überblick über das Angebot der allgemeinbildenden Fächer bietet Ihnen die folgende Tabelle. Bitte beachten Sie aber, dass an dieser Stelle alle Lehramtsstudienangebote zusammengefasst sind und es keine weitere Tabelle im Masterteil dieser Broschüre gibt.

Aktuelle Informationen gibt es unter www.studieren-in-bw.de.

Universitäten Lehramt Gymnasium

Lehramt Gymnasium (Bachelor/Master)	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Biologie	●	●	●	●	●			●	●
Chemie	●	●		●	●		●	●	●
Chinesisch	●	●						●	
Deutsch	●	●		●	●	●	●	●	
Englisch	●	●			●	●	●	●	
Evangelische Theologie		●						●	
Französisch	●	●			●	●	●	●	
Geographie	●	●		●				●	
Geschichte	●	●			●	●	●	●	
Gesundheit und Gesellschaft (Care)		●							
Griechisch		●						●	
Informatik	●	●			●	●	●	●	●
Islamische Religionslehre								●	
Italienisch	●	●			●	●			
Jüdische Religionslehre		●							
Katholische Theologie	●							●	
Latein	●	●			●			●	
Mathematik	●	●		●	●	●	●	●	●
Naturwissenschaft und Technik				●			●	●	
Philosophie/Ethik	●	●			●	●	●	●	
Physik	●	●		●	●		●	●	●
Politikwissenschaft	●	●			●	●	●	●	
Russisch		●			●			●	
Spanisch	●				●	●		●	
Sport	●	●		●	●		●	●	
Wirtschaftswissenschaft	●	●			●	●	●	●	●

DIE STUDIENGÄNGE FÜR DAS HÖHERE LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN FINDEN SIE AUF DER SEITE 52.

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Pädagogische Hochschulen

STUDIENANGEBOT BACHELOR, LEHRAMT

Die Pädagogischen Hochschulen bieten Lehramtsstudiengänge an für Grundschule, Sekundarstufe I und Sonderpädagogik sowie in Kooperation mit den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) für das höhere Lehramt an beruflichen Schulen. In den Studiengängen Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Gymnasium findet eine verstärkte Kooperation zwischen Pädagogischen Hochschulen und benachbarten Universitäten statt (siehe auch Seite 46 ff. sowie unter: www.mwk.baden-wuerttemberg.de > Berufsziel Lehrerin und Lehrer). Neben den Lehramtsstudiengängen bieten die Pädagogischen Hochschulen auch Bachelor- und Masterstudiengänge (siehe Seite 121 f.) im außerschulischen Bildungsbereich an. Einen Überblick über das Studienangebot bietet die folgende Tabelle. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Lehramt Pädagogische Hochschulen

Übersicht Lehramt	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Lehramt Primarstufe	●	●	●	●	●	●
Lehramt Sekundarstufe I	●	●	●	●	●	●
Europalehramt Primarstufe	●		●			
Europalehramt Sekundarstufe I	●		●			
Lehramt Sonderpädagogik (grundständiger Studiengang)		●		●		
Lehramt Sonderpädagogik (Aufbaustudiengang)		●		●		
Gewerbelehrer/-in (Ingenieurpädagogik)	●	●		●	●	●

Lehramt Primarstufe	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Deutsch	●	●	●	●	●	●
Englisch	●	●	●	●	●	●
Europalehramt	●		●			
Evangelische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Französisch	●	●	●	●		
Islamische Theologie/Religionspädagogik	●		●	●		●
Katholische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Kunst	●	●	●	●	●	●
Mathematik	●	●	●	●	●	●
Musik	●	●	●	●	●	●
Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht mit Schwerpunkt in Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik oder Technik	●	●	●	●	●	●
Philosophie/Ethik		●	●	●		●
Sport	●	●	●	●	●	●
Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht mit Schwerpunkt Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaft	●	●	●	●	●	●

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERNEN-IN-BW.DE

Pädagogische Hochschulen **Lehramt**

Lehramt Sekundarstufe I	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Alltagskultur und Gesundheit	●	●	●		●	●
Biologie	●	●	●	●	●	●
Chemie	●	●	●	●	●	●
Deutsch	●	●	●	●	●	●
Englisch	●	●	●	●	●	●
Europalehramt*	●		●	●		
Evangelische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Französisch	●	●	●	●		
Geographie	●	●	●	●	●	●
Geschichte	●	●	●	●	●	●
Islamische Theologie/Religionspädagogik	●		●	●		●
Katholische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Kunst	●	●	●	●	●	●
Mathematik	●	●	●	●	●	●
Musik	●	●	●	●	●	●
Philosophie/Ethik		●	●	●		●
Physik	●	●	●	●	●	●
Politikwissenschaft	●	●	●	●	●	●
Sport	●	●	●	●	●	●
Technik	●	●	●	●	●	●
Wirtschaft/Wirtschaftslehre	●		●	●	●	●

* ZIELSPRACHEN: ENGLISCH UND FRANZÖSISCH. IN LUDWIGSBURG NUR ENGLISCH.

Lehramt Sonderpädagogik	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Alltagskultur und Gesundheit		●		●		
Biologie		●		●		
Chemie		●		●		
Deutsch		●		●		
Englisch		●		●		
Ethik		●		●		
Evangelische Theologie/Religionspädagogik		●		●		
Französisch		●		●		
Geographie		●		●		
Geschichte		●		●		
Islamische Theologie/Religionspädagogik				●		
Katholische Theologie/Religionspädagogik		●		●		
Kunst		●		●		
Mathematik		●		●		

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Lehramt Pädagogische Hochschulen

Lehramt Sonderpädagogik

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Musik		●		●		
Physik		●		●		
Politikwissenschaft		●		●		
Sport		●		●		
Technik		●		●		
Wirtschaft				●		

Sonderpädagogische Fachrichtungen

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Emotionale und Soziale Entwicklung				●		
Geistige Entwicklung		●		●		
Hören		●		●		
Körperliche und motorische Entwicklung				●		
Lernen		●		●		
Lernen bei Blindheit und Sehbehinderung		●		●		
Sprache		●		●		

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ berufsbegleitend



BAU DIR DEINE ZUKUNFT!

LEONHARD WEISS, gegründet 1900, ist eines der leistungsstärksten und erfolgreichsten Bauunternehmen Deutschlands. Folgende duale Studiengänge bieten wir in Zusammenarbeit mit den Hochschulen an:

- ▶ Bauingenieurwesen – Projektmanagement (B.Eng.)
- ▶ Mechatronik – Serviceingenieurwesen (B.Eng.)
- ▶ Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

am Standort Göppingen, Satteldorf, Bad Mergentheim oder Metzingen

Weitere Informationen und Ansprechpartner findest Du unter www.leonhard-weiss.de!





Pädagogische Hochschulen Bachelor

Weitere grundständige Studienangebote

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
HÖHERES LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN						
Elektrotechnik/Informationstechnik-plus	●					
Elektrotechnik/Physik PLUS Lehramt I						●
Fahrzeugtechnik PLUS Lehramt I						●
Informatik/Wirtschaft-plus	●					
Ingenieurpädagogik Elektrotechnik/Informationstechnik		●		●		
Ingenieurpädagogik Energie- und Automatisierungstechnik, Fertigungstechnik, Physik					●	
Ingenieurpädagogik Fahrzeugtechnik/Maschinenbau				●		
Ingenieurpädagogik Informationstechnik/Elektrotechnik				●		
Ingenieurpädagogik Maschinenbau/Automatisierungstechnik				●		
Ingenieurpädagogik Versorgungstechnik/Maschinenbau				●		
Mechatronik-plus	●					
Medientechnik/Wirtschaft-plus	●					
Wirtschaftsinformatik PLUS Lehramt I						●
ZIELRICHTUNG FRÜHE BILDUNG/KINDHEITSPÄDAGOGIK						
Elementarbildung						●
Erziehungswissenschaft	●					
Frühkindliche Bildung und Erziehung				●		
Frühkindliche und Elementarbildung		●				
Kindheitspädagogik	●				●	
Medien- und Bildungsmanagement						●
Pädagogik der Kindheit			●			
ZIELRICHTUNG GESUNDHEIT						
Bewegung und Ernährung						●
Gesundheitsförderung					●	
Gesundheitspädagogik	●					
Logopädie						●
Pflegewissenschaft					●	
Prävention und Gesundheitsförderung		●				
Sport-Gesundheit-Freizeitbildung			●			
WEITERE BACHELORSTUDIENGÄNGE						
Bildungswissenschaft				●		
Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache	●					
Kultur- und Medienbildung				●		
Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung						●
Umweltbildung						●

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften (ehemals Fachhochschulen) in Baden-Württemberg stehen für eine anwendungsorientierte wissenschaftliche Ausbildung. Studienanfängerinnen und -anfänger haben die Wahl zwischen zahlreichen Bachelor- und Masterstudiengängen. Die folgende Tabelle informiert über Bachelorangebote der Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Masterangebote finden Sie auf Seite 123. Die Tabellen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Bachelor Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart (HdM)	Stuttgart (HfT)	Ulm	Villingen-Schwenningen	
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																								
Audiovisuelle Medien																								
Automatisierungstechnik und Elektro-Maschinenbau (Campus Künzelsau)																								
Energie- und Umwelttechnik																								
Energiemanagement (Campus Künzelsau)																								
Erneuerbare Energien																								
Fahrzeugsysteme																								
Fahrzeugtechnik																								
Gebäude-, Energie- und Umwelttechnik																								
Industrial Materials Engineering (Campus Tuttlingen)																								
Industrial Virtual Engineering (Campus Tuttlingen)																								
Ingenieurpädagogik/Versorgungstechnik-Maschinenbau																								
Ingenieurpsychologie																								
International Engineering																								
International Project Engineering																								
Internationale Energiewirtschaft																								
KlimaEngineering																								
Kommunikation und Medienmanagement																								
Mechatronik																								
Mechatronik (berufsbegleitend)																								
Mechatronik (Campus Göppingen)																								
Mechatronik – Reutlinger Modell																								
Mechatronik kompakt durch Anerkennung																								
Mechatronik und Robotik																								
Mechatronik-plus																								

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ■ Diplom ▲ berufsbegleitend

Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Bachelor

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwezingen	Stuttgart (HdM)	Stuttgart (HfT)	Ulm	Villingen-Schwenningen	
Mechatronik/Automatisierungstechnik (Campus Göppingen)				●																				
Mechatronik/Elektrotechnik (Campus Göppingen)				●																				
MechatronikPlus (Campus Göppingen)				●																				
Medien und Informationswesen													●											
Medientechnik/Wirtschaft plus													●											
Physical Engineering (Technik-Entwicklung)															●									
Produktion und Prozessmanagement						●																		
Security & Safety Engineering					●																			
Technische Redaktion	●																							
Technisches Logistikmanagement						●																		
User Experience	●																							
Verkehrssystemmanagement							●																	
Wirtschaftsingenieurwesen – Product Engineering					●																			
INFORMATIK																								
Allgemeine Informatik					●																			
Angewandte Informatik						●			●				●		●									
Computer Science																							●	
Computer Science – international																							●	
Cyber Security												●												
Digital Health Management	●																							
Gesundheitsinformatik									●															
Informatik	●						●				●											●	●	
Informationslogistik																						●		
Informationsmanagement im Gesundheitswesen																							●	
Ingenieurpädagogik/Informationstechnik-Elektrotechnik				●																				
Internationales IT Business							●																	
Internet und Online-Marketing															●									
IT Security		●																						
IT-Produktmanagement					●																			
IT-Sicherheit	●																							
Medien- und Kommunikationsinformatik							●										●							
Medieninformatik	●				●																●			
Medizinisch-Technische Informatik																●								
Medizinische Dokumentation und Informatik																							●	
Medizinische Informatik						●					●													
Mobile Medien																					●			
OnlineMedien					●																			
Software Engineering	●				●	●																		
Softwaretechnik und Medieninformatik				●																				
Technische Informatik		●		●							●			●										
Unternehmens- und IT-Sicherheit													●											
Unternehmens- und Wirtschaftsinformatik											●													

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart (HdM)	Stuttgart (HfT)	Ulm	Villingen-Schwenningen
Wirtschaftsinformatik		●		●	●	●	●		●				●		●	●					●	●	
Wirtschaftsinformatik plus													●										
Wirtschaftsinformatik PLUS Lehramt 1															●								
Wirtschaftsinformatik und digitale Medien																					●		
WirtschaftsNetze (eBusiness)					●																		
MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK																							
Allgemeiner Maschinenbau	●																						
Allgemeiner Maschinenbau (berufsbegleitend)	▲																						
Allgemeiner Maschinenbau Plus	●																						
Angewandte Biomechanik													●										
Augenoptik/Optometrie	●																						
Automotive Systems Engineering						●																	
Bio- und Prozess-Technologie					●																		
Biomechanik													●										
Deutsch-Chinesischer Studiengang Medien- und Technologie																					●		
Energiesystemtechnik													●										
Energiesystemtechnik																							●
Hörakustik/Audiologie	●																						
Industrial Manufacturing (Campus Tuttlingen)					●																		
Industrial MedTec (Campus Tuttlingen)					●																		
Ingenieurpädagogik/Fahrzeugtechnik-Maschinenbau				●																			
Ingenieurpädagogik/Maschinenbau-Automatisierungstechnik				●																			
International Sales Management and Technology	●																						
Kunststofftechnik	●																						
Maschinenbau		●		●		●	●				●		●		●	●							●
Maschinenbau – dual																							▲
Maschinenbau – Reutlinger Modell																	●						
Maschinenbau/Entwicklung: Design und Simulation	●																						
Maschinenbau und Mechatronik (Campus VS-Schwenningen)					●																		
Maschinenbau/Entwicklung und Produktion									●														
Maschinenbau/Konstruktion und Entwicklung									●														
Maschinenbau/Neue Materialien	●																						
Maschinenbau/Produktentwicklung														●									
Maschinenbau/Produktion und Management	●																						
Maschinenbau/Produktionstechnik und -management														●									
Maschinenbau/Werkstofftechnik													●										
Maschinenbau/Wirtschaft und Management	●																						
Material and Process Engineering		●																					
Materialographie/Neue Materialien	●																						
Medical Engineering (Campus VS-Schwenningen)					●																		
Medizintechnik										●													
Oberflächentechnologie/Neue Materialien	●																						

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ berufsbegleitend

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart (HdM)	Stuttgart (HfT)	Ulm	Villingen-Schwenningen
Pharmatechnik		●																			●		
Print Media Technologies																					●		
Produktionstechnik und Organisation																							●
Produktionstechnik und Organisation – dual																							●
Textil- und Bekleidungs-technologie		●																					
Textiltechnologie/Textilmanagement																	●						
Verfahrens- und Umwelttechnik						●																	
Verfahrenstechnik											●												
Verfahrenstechnik (Energie-, Umwelt-, Biotechnik – Biotechnologie)													●										
Verfahrenstechnik und Umwelttechnik									●														
Verpackungstechnik																					●		
ELEKTROTECHNIK																							
Automobilinformationstechnik									●														
Electrical Systems Engineering						●																	
Elektrische Energietechnik/Physik													●										
Elektrische Energietechnik/Physik-plus													●										
Elektro- und Informationstechnik							●																
Elektromobilität und regenerative Energien																●							
Elektrotechnik	●																						
Elektrotechnik (Campus Künzelsau)						●																	
Elektrotechnik – Automatisierungstechnik											●												
Elektrotechnik – Automatisierungstechnik/ Automation Technology											●												
Elektrotechnik – Elektrische Energietechnik/ Electrical Engineering											●												
Elektrotechnik – Energietechnik und erneuerbare Energien											●												
Elektrotechnik in Anwendungen					●																		
Elektrotechnik kompakt durch Anrechnung	●																						
Elektrotechnik und Informationstechnik									●							●							●
Elektrotechnik und Informationstechnik – dual																						▲	
Elektrotechnik/Informationstechnik													●	●									
Elektrotechnik/Informationstechnik-3nat													●										
Elektrotechnik/Informationstechnik-plus													●										
Elektrotechnik/Physik PLUS Lehramt I																●							
Energie-Ingenieurwesen			●																				
Industrial Automation and Mechatronics (Campus Tuttlingen)					●																		
Information Communication Systems					●																		
Informationstechnik/Elektronik											●												
Ingenieurpädagogik/Elektrotechnik-Informationstechnik				●																			
Internet der Dinge	●																						
Medizintechnik													●	●									●
Optical Engineering	●																						

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Bachelor Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart (HdM)	Stuttgart (HfT)	Ulm	Villingen-Schwenningen	
VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK																								
Fahrzeugtechnik																								
Fahrzeugtechnik – dual																								
Fahrzeugtechnik PLUS																								
Fahrzeugtechnologie																								
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR																								
Architektur																								
Architektur BA6																								
Architektur mit EU-Berufsanerkennung																								
Innenarchitektur																								
Landschaftsarchitektur																								
Landschaftsplanung & Naturschutz																								
Stadtplanung																								
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																								
Facility Management																								
Wirtschaftsingenieurwesen																								
Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik																								
BAUINGENIEURWESEN																								
Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen																								
Bauingenieurwesen																								
Bauingenieurwesen – trinational																								
Baumanagement und Baubetrieb																								
Bauphysik																								
Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen																								
Infrastrukturmanagement																								
Umweltingenieurwesen (Bau)																								
Umwelttechnik und Ressourcenmanagement																								
VERMESSUNGSWESEN																								
Geodäsie und Navigation																								
Geoinformationsmanagement																								
Vermessung und Geoinformatik																								

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ■ Diplom ▲ berufsbegleitend



Hochschulen für angewandte Wissenschaften Bachelor

Mathematik, Naturwissenschaften

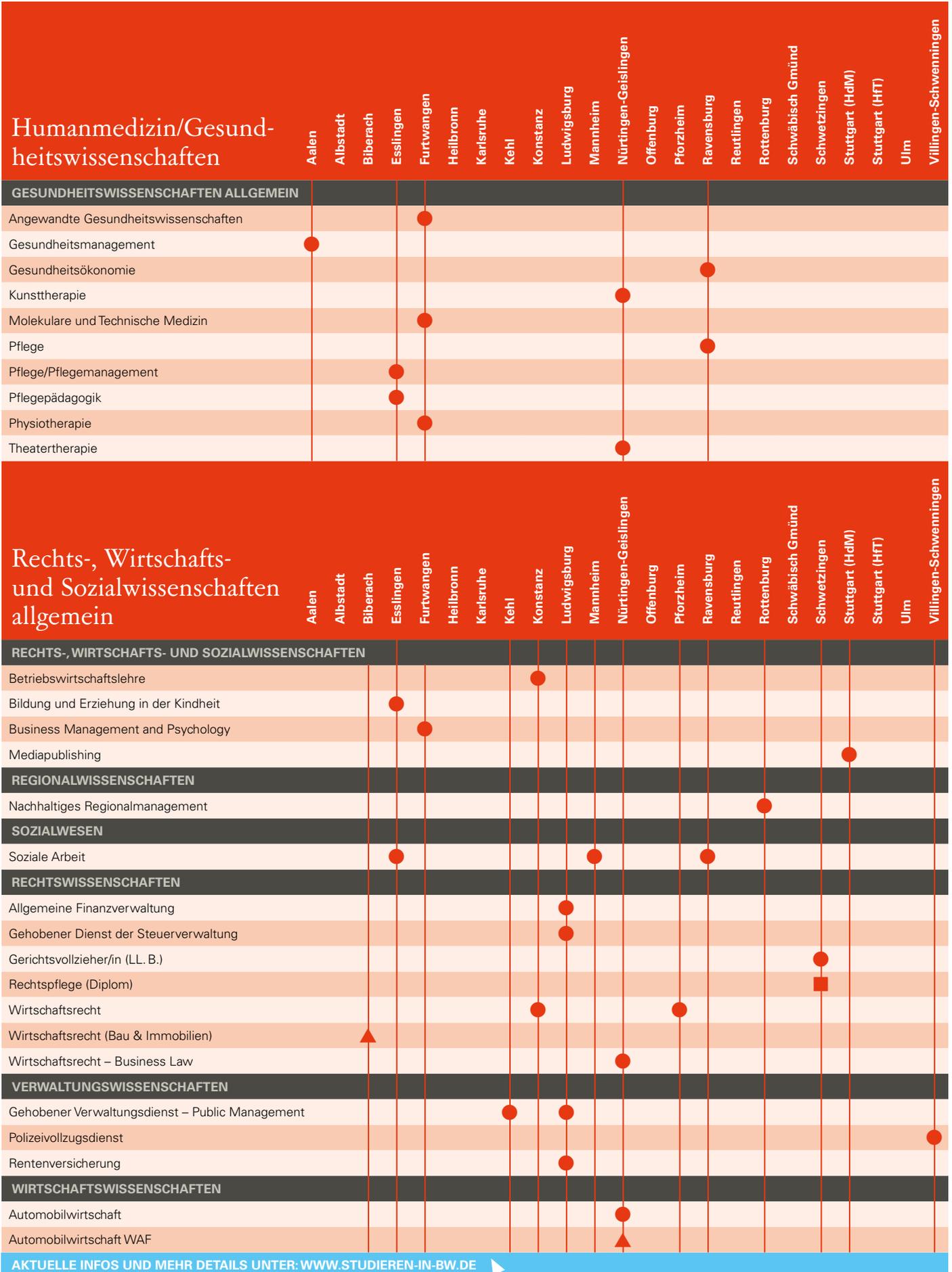
	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart (HdM)	Stuttgart (HTF)	Ulm	Villingen-Schwenningen	
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																								
Computational Science and Engineering																								
MATHEMATIK																								
Mathematik																								
CHEMIE																								
Angewandte Chemie																								
Biologische Chemie																								
Biomedizinische Wissenschaften																								
Chemie																								
Chemieingenieurwesen																								
Chemische Technik																								
BIOLOGIE																								
Bioanalytik																								
Biotechnologie																								
Industrielle Biotechnologie																								
Pharmazeutische Biotechnologie																								

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart (HdM)	Stuttgart (HTF)	Ulm	Villingen-Schwenningen	
LANDESPFLEGE, UMWELTGESTALTUNG																								
Ressourcenmanagement Wasser																								
AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE																								
Agrarwirtschaft																								
Pferdewirtschaft																								
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT																								
Forstwirtschaft																								
Holzwirtschaft																								
ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN																								
Lebensmittel, Ernährung, Hygiene																								

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Bachelor Hochschulen für angewandte Wissenschaften



AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ Diplom

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart (HdM)	Stuttgart (HfT)	Ulm	Villingen-Schwenningen
Betriebswirtschaft		●										●	●									●	
Betriebswirtschaft (Bau und Immobilien)			●																				
Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen	●																						
Betriebswirtschaft und Kultur, Freizeit-, Sportmanagement (Campus Künzelsau)						●																	
Betriebswirtschaft und Sozialmanagement (Campus Künzelsau)						●																	
Betriebswirtschaft und Unternehmensführung						●																	
Betriebswirtschaft WAF												▲											
Betriebswirtschaft, Marketing- und Medienmanagement (Campus Künzelsau)						●																	
Betriebswirtschaft/Controlling, Finanz- und Rechnungswesen															●								
Betriebswirtschaft/Einkauf und Logistik														●									
Betriebswirtschaft/International Business														●									
Betriebswirtschaft/International Marketing														●									
Betriebswirtschaft/Logistik und Handel													●										
Betriebswirtschaft/Marketing														●									
Betriebswirtschaft/Marketingkommunikation und Werbung														●									
Betriebswirtschaft/Marktforschung und Konsumentenpsychologie														●									
Betriebswirtschaft/Media Management und Werbepsychologie														●									
Betriebswirtschaft/Personalmanagement														●									
Betriebswirtschaft/Ressourceneffizienz-Management														●									
Betriebswirtschaft/Steuern und Wirtschaftsprüfung														●									
Betriebswirtschaft/Wirtschaftsinformatik – Management und IT														●									
Betriebswirtschaftslehre und Management																●							
Betriebswirtschaftslehre (berufsbegleitend)	▲																						
Business Administration/Digital Enterprise Management														●									
BWL Ausbildung und Studium Dual (berufsbegleitend)	▲																						
Energie- und Ressourcenmanagement												●											
Energiewirtschaft			●																				
Energiewirtschaft und Management		●																					
Gesundheits- und Tourismusmanagement												●											
Gesundheits- und Tourismusmanagement WAF												●											
Hotel- und Restaurantmanagement						●																	
Immobilienwirtschaft												●											
International Business																	●						
International Business Management (Campus VS-Schwenningen)					●																		
International Management							●																
International Management Double Degree																	●						
Internationale Betriebswirtschaft	●																						
Internationale Betriebswirtschaft (Campus VS-Schwenningen)					●																		
Internationale Betriebswirtschaft – Interkulturelle Studien						●																	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart (HdM)	Stuttgart (HfT)	Ulm	Villingen-Schwenningen	
Internationale Technische Betriebswirtschaft				●								●												
Internationales Finanzmanagement												●												
Internationales Weinmanagement						●																		
Management und Beschaffungswirtschaft (Campus Schwäbisch Hall)						●																		
Management und Personalwesen (Campus Schwäbisch Hall)						●																		
Management und Unternehmensrechnung (Campus Schwäbisch Hall)						●																		
Management und Vertrieb: Finance (Campus Schwäbisch Hall)						●																		
Management und Vertrieb: Handel (Campus Schwäbisch Hall)						●																		
Management und Vertrieb: Industrie (Campus Schwäbisch Hall)						●																		
Medienwirtschaft																					●			
Nachhaltiges Produktmanagement												●										●		
Online-Medien-Management																					●			
Technische Betriebswirtschaft/Automobilindustrie				●																				
Tourismusmanagement						●																		
Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik						●																		
Verkehrsbetriebswirtschaft und Personenverkehr						●																		
Volkswirtschaftslehre												●												
Werbung und Marktkommunikation																					●			
Wirtschaftsinformatik	●																							
Wirtschaftsingenieurwesen (Campus Künzelsau)						●																		
Wirtschaftspsychologie	●																					●		
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																								
International Fashion Retail																		●						
International Operations and Logistics Management																		●						
Production Management																		●						
Wirtschaftsingenieurwesen	●	●					●						●	●									●	
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau und Immobilien)																						●		
Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)	▲																							
Wirtschaftsingenieurwesen (Campus Göppingen)				●																				
Wirtschaftsingenieurwesen (Technik-Management)																●								
Wirtschaftsingenieurwesen – Logistik																							●	
Wirtschaftsingenieurwesen Bau									●															
Wirtschaftsingenieurwesen International										●				●										
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau									●															
Wirtschaftsingenieurwesen Medien																					●			
Wirtschaftsingenieurwesen – Marketing und Vertrieb					●																			
Wirtschaftsingenieurwesen – Service Management					●																			

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor
 ■ Diplom
 ▲ berufsbegleitend

Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Bachelor

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

PSYCHOLOGIE

Angewandte Psychologie

Wirtschaftspsychologie

Wirtschaftspsychologie WAF

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Ingenieurpädagogik

Ingenieurpädagogik (Fertigungs-, Energie-/Automatisierungstechnik, Physik)



Geisteswissenschaften

GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Crossmedia-Redaktion/Public Relations

BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT, DOKUMENTATION

Bibliotheks- und Informationsmanagement

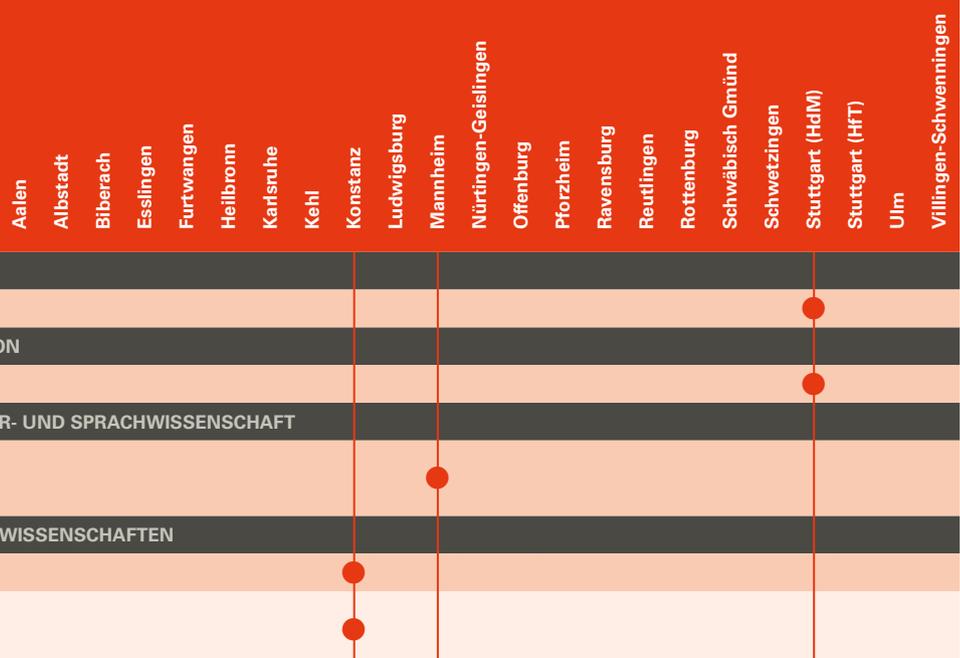
ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT

Technischer Übersetzer – Translation Studies for Information Technologies

AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Wirtschaftssprachen Asien und Management China

Wirtschaftssprachen Asien und Management Südost- und Südasiens



Kunst, Kunstwissenschaft

KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN

Medienkonzeption

GESTALTUNG

Accessoire Design

Digital Media

Industrial Design

Informationsdesign

Integriertes Produktdesign

Interaktionsgestaltung (Interaction Design, Interface Design)



AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Bachelor Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Kunst, Kunstwissenschaft	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart (HdM)	Stuttgart (HfT)	Ulm	Villingen-Schwenningen	
Internet der Dinge – Gestaltung vernetzter Systeme																								
Kommunikationsdesign									●		●													
Kommunikationsgestaltung (Kommunikationsdesign, Grafikdesign)																								
medien. gestaltung und produktion													●											
Mediendesign und digitale Gestaltung																								
Mode																								
Produktgestaltung (Produktdesign, Industriedesign)																								
Schmuck																								
Textildesign – Modedesign																								
Transportation Design																								
Transportation Interior Design																								
Visuelle Kommunikation																								

● Bachelor
▲ Diplom
▲ berufsbegleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Studienangebote in Baden-Württemberg 79

PLATZ FREI.

Ein Job in der Apotheke ist verantwortungsvoll, abwechslungsreich, sicher und wichtig. Interessiert? Dann jetzt bei uns zu den verschiedenen Karrieremöglichkeiten informieren!



www.apotheken-karriere.de



Ihre Apotheken
in Baden-Württemberg

LANDESAPOTHEKERKAMMER
BADEN-WÜRTTEMBERG



Näher am Patienten.

Hochschulen für den öffentlichen Dienst

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

Die folgende Tabelle zeigt Studienmöglichkeiten an den verschiedenen öffentlichen Hochschulen des Landes Baden-Württemberg und des Bundes. Bei zahlreichen hier aufgeführten Studiengängen müssen Sie sich sowohl bei der Hochschule als auch bei der zuständigen Behörde (z. B. Bürgermeister- oder Landratsamt, Landes- oder Bundesbehörde) bewerben – und das oft schon ein Jahr im Voraus. Bitte erkundigen Sie sich daher schon frühzeitig bei den zuständigen Hochschulen und Behörden nach den Bewerbungsterminen, -modalitäten und den Auswahlverfahren!



Hochschulen für den öffentlichen Dienst Bachelor/Diplom

Studiengang	Hochschule	Bewerbung
FACHBEREICH ALLGEMEINE UND INNERE VERWALTUNG		
PUBLIC MANAGEMENT (BACHELOR OF ARTS)	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg www.hs-ludwigsburg.de	Bewerber aus Regierungsbezirken Stuttgart, Tübingen Online-Bewerbung bei Hochschule und um Praxisplatz in Verwaltung Bewerbungszeitraum 01.04.–01.10. des Vorjahres, Beginn 01.09.2019
PUBLIC MANAGEMENT (BACHELOR OF ARTS)	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl www.hs-kehl.de	Bewerber aus Regierungsbezirken Freiburg, Karlsruhe Online-Bewerbung bei Hochschule und um Praxisplatz in Verwaltung Bewerbungszeitraum 01.04.–01.10. des Vorjahres, Beginn 01.09.2019
FACHBEREICH ALLGEMEINE UND INNERE VERWALTUNG DES BUNDES		
VERWALTUNGSMANAGEMENT (DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT/-IN)	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl www.hsbund.de	Online-Bewerbung bei der Hochschule Zwei Einstellungstermine pro Jahr (01.04. und 01.10.) Bewerbungszeitraum für beide Termine: 01.06.–30.09. des Vorjahres
FACHBEREICH BUNDESARCHIV		
GEHOBENER ARCHIVDIENST (DIPLOM-ARCHIVAR/-IN)	Hochschule für öffentliche Verwaltung, Mayen und Archivschule Marburg – Hochschule für Archivwissenschaft	Bundesarchiv, Potsdamer Str. 1, 56075 Koblenz; www.bundesarchiv.de Stellenausschreibungen werden auf www.bundesarchiv.de veröffentlicht Nächster Einstellungstermin voraussichtlich 01.10.2019
FACHBEREICH LANDESARCHIV		
GEHOBENER ARCHIVDIENST (DIPLOM-ARCHIVAR/-IN)	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg sowie Archivschule Marburg, Hochschule für Archivwissenschaft www.archivschule.de	Landesarchiv Baden-Württemberg, Abteilung Zentrale Dienste, Eugenstr. 7, 70182 Stuttgart; www.landesarchiv-bw.de Bewerbung nur online über www.interamt.de auf ausgeschriebene Stellen möglich Bewerbung voraussichtlich August–Anfang Oktober 2018, Einstellung zum 01.10.2019

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Bachelor/Diplom

Hochschulen für den öffentlichen Dienst

Fachbereich Arbeitsverwaltung

STUDIENGANG

ARBEITSMARKTMANAGEMENT (BACHELOR OF ARTS)
BERATUNG FÜR BILDUNG, BERUF UND BESCHÄFTIGUNG
(BACHELOR OF ARTS)

HOCHSCHULE

Hochschule der Bundesagentur für Arbeit; www.hdba.de
Campus Mannheim und Campus Schwerin

BEWERBUNG

Bewerbung bei der örtlichen Agentur für Arbeit und www.arbeitsagentur.de/Karriere
Bewerbungsbeginn ab Mai des Vorjahres, Ausbildungsstart: 01.09.

Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten

STUDIENGANG

AUSWÄRTIGER DIENST (DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT/-IN (FH))

HOCHSCHULE

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Berlin
Akademie Auswärtiger Dienst, Berlin

BEWERBUNG

Online-Bewerbung beim Auswärtigen Amt, Berlin; www.auswaertiges-amt.de
Bewerbungen von 02. Juli bis 08. Oktober 2018
Ausbildungsstart: Ende Juli/Anfang August 2019

Fachbereich Deutsche Bundesbank

STUDIENGANG

ZENTRALBANKWESEN/CENTRAL BANKING (BACHELOR OF SCIENCE)

HOCHSCHULE

Hochschule der Bundesbank, Hachenburg/Westerwald
www.hochschule-bundesbank.de

BEWERBUNG

Online-Bewerbung über das Bewerbungsformular auf
www.bundesbank.de/Karriere/Jobbörse
Bewerbung ab Sommer des Vorjahres, Einstellung zum 01.04. oder 01.10.

Fachbereich Allgemeine Finanzverwaltung

STUDIENGANG

ALLGEMEINE FINANZVERWALTUNG (BACHELOR OF LAWS (LL. B.))

HOCHSCHULE

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
www.hs-ludwigsburg.de

BEWERBUNG

Bewerbung bei folgenden Behörden möglich:
Landesbetrieb Vermögen und Bau BW, Rotebühlplatz 30, 70173 Stuttgart
Landesamt für Besoldung und Versorgung, Philipp-Reis-Str.2, 70736 Fellbach
Landesoberkasse Baden-Württemberg, Steinhäuser Straße 11, 76135 Karlsruhe
Bewerbungen bis 31.03. für Ausbildungsbeginn 01.09.
Zusagen bereits ab 15.10. des Vorjahres möglich

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Über 30 verschiedene Ausbildungs- & Studiengänge

KREATIV ERFAHREN SEMINARE STARTEN BEWERBUNG VERWALTUNG JOB SPASS

JUNG KARRIERE ENTFALTUNG CHANCEN LERNEN WEITERKOMMEN VIELFALT STUDIUM

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

BERUFSFELDER AUSBILDUNGSPLÄTZE ENTWICKLUNG BERUFE NACHWUCHSKRÄFTE ERFOLG WISSEN LEBENDIG MODERN HANDWERK ERUFSLEBEN BERUFSCHULE PRAKTIKUM SOZIALES FÄHIGKEITEN ABWECHSLUNG INTERESSANT DHBW PERSPEKTIVE



Freiburg 
DIE ARBEITGEBERIN

wirliebenfreiburg.de 



Hochschulen für den öffentlichen Dienst Bachelor/Diplom

Studiengang

Hochschule

Bewerbung

FACHBEREICH STEUERVERWALTUNG

GEHOBENER DIENST DER STEUERVERWALTUNG (BACHELOR OF LAWS (LL. B.))

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
www.hs-ludwigsburg.de

Online-Bewerbung über www.steuer-kann-ich-auch.de
Kein fester Bewerbungszeitraum
Zwei Einstellungstermine: 01.03. und 01.10.

FACHBEREICH BUNDESZOLLVERWALTUNG

ZOLLDIENST DES BUNDES (DIPLOM-FINANZWIRT/-IN (FH))

Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung Münster, Fachbereich Finanzen, Gescherweg 100, 48161 Münster

Bewerbung direkt bei einem Hauptzollamt im Bundesgebiet (bei Bewerbung mit Fachhochschulreife muss bundesweite Gültigkeit vorliegen)
www.zoll.de – Beruf und Karriere
Bewerbung von April – 30. September des Vorjahres, Ausbildungsbeginn 01.08.

FACHBEREICH JUSTIZ UND RECHTSPFLEGE

GEHOBENER JUSTIZDIENST (DIPLOM-RECHTSPFLEGER/-IN (FH))

Hochschule für Rechtspflege Schwetzingen
www.fh-schwetzingen.de

www.mit-recht-in-die-zukunft.de
Online-Bewerbung über www.olg-stuttgart.de (Oberlandesgerichtsbezirk Stuttgart) und www.olg-karlsruhe.de (OLG-Bezirk Karlsruhe)
Bewerbung bis spätestens 15.01., besser bis 31.10. des Vorjahres
Einstellungstermin: 01.09.2019

GEHOBENER RICHTSVOLLZIEHER-DIENST (GERICHTSVOLLZIEHER/-IN (BACHELOR OF LAWS (LL. B.))

FACHBEREICH ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

POLIZEIVOLLZUGSDIENST/POLICE SERVICE (BACHELOR OF ARTS (B. A.))

Hochschule für Polizei Villingen-Schwenningen
www.hfpol-bw.de

Polizei Baden-Württemberg; Bewerbung über die örtlichen Einstellungsberater Liste unter folgender Internetadresse: www.polizei-der-beruf.de
Bewerbungsschluss 30.09. des Vorjahres, Einstellung zum 01.07. und 15.7.

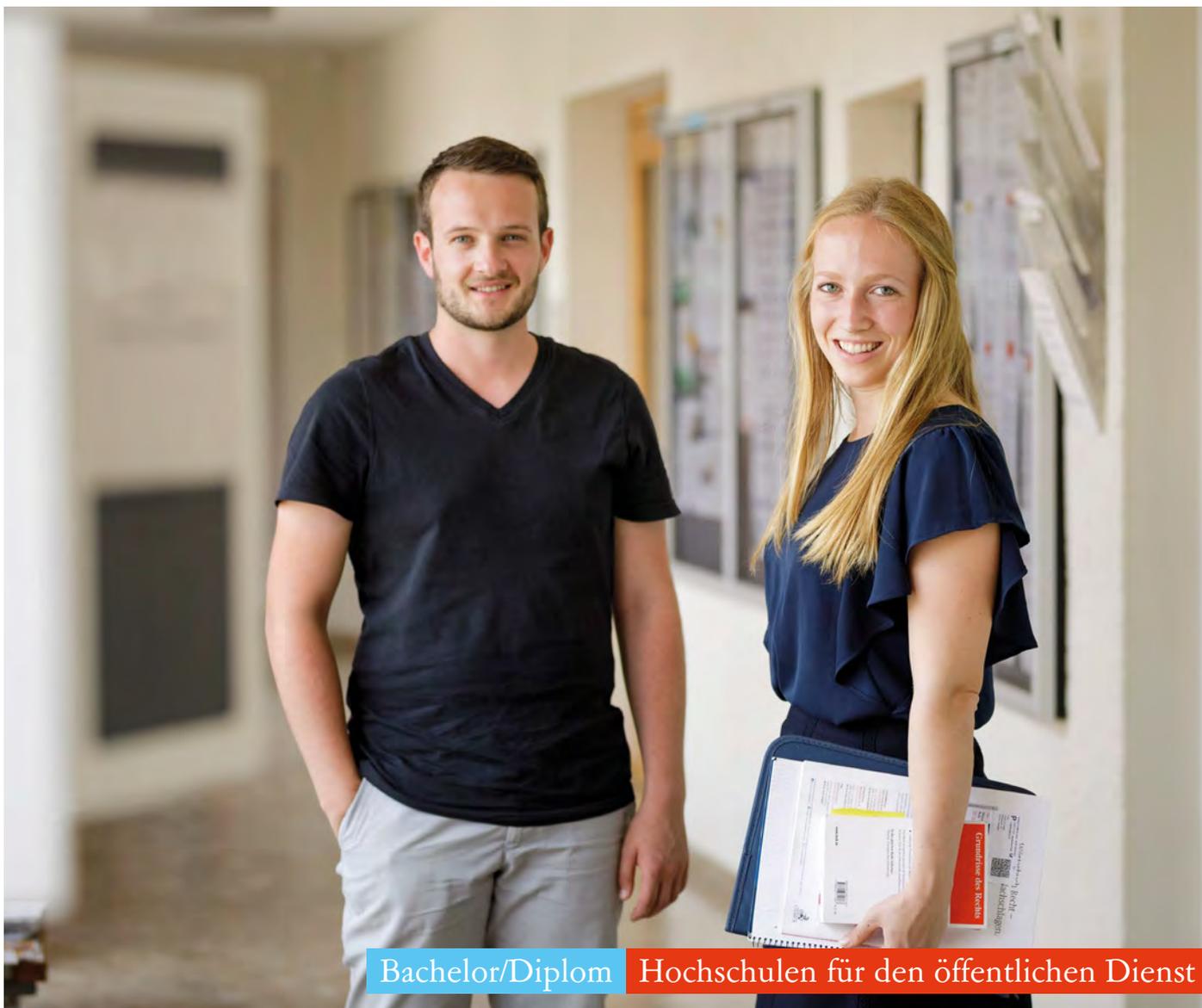
FACHBEREICH BUNDESKRIMINALAMT

KRIMINALDIENST DES BUNDES KRIMINALKOMMISSAR/-IN (BACHELOR OF ARTS (B. A.))

Hochschule des Bundes Brühl Fachbereich Kriminalpolizei (Wiesbaden)
www.hsbund.de

www.bka.de (Karriere und Beruf)
Online-Bewerbung: <https://bewerbung.bka.de>
Verfahrenskennziffer: Bachelor-Studium im gehobenen Kriminaldienst des Bundes, Kriminalkommissaranwärter/-in 04/2019
Bewerbungen ganzjährig, Einstellungstermine: 01.04. und 01.10.

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Bachelor/Diplom Hochschulen für den öffentlichen Dienst

Studiengang	Hochschule	Bewerbung
FACHBEREICH VERFASSUNGSSCHUTZ		
VERFASSUNGSSCHUTZ DES BUNDES (DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT/-IN (FH))	Hochschule des Bundes, Brühl, Fachbereich Nachrichtendienst, Abteilung Verfassungsschutz www.hsbund.de	Bundesamt für Verfassungsschutz, Merianstraße 100, 50765 Köln Online-Bewerbung: www.verfassungsschutz.de Bewerbung 01.06.2018–02.10.2018 für Einstellung 01.10.2019 Bewerbung 01.12.2018–April 2019 für Einstellung 01.04.2020
FACHBEREICH BUNDESWEHR		
VERWALTUNGSDIENST IN DER BUNDESWEHRVERWALTUNG (DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT/-IN (FH))	Hochschule des Bundes, Fachbereich Bundeswehrverwaltung, Mannheim www.hsbund.de , praktische Ausbildung in Dienststellen der Wehrverwaltung	www.bundeswehrkarriere.de Bewerbung an: Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, Assessmentcenter für Führungskräfte, Referat 1 – Ziviles Bewerbungsmanagement, Kölner Str. 262, 51149 Köln oder AC-Bewerbung-Zivil@bundeswehr.org Bewerbungsschluss 31.12. des Vorjahres für Einstellung 01.10. und 30.06. des Vorjahres für Einstellung 01.04.
WETTERDIENST/GEOPHYSIKALISCHER BERATUNGSDIENST DER BUNDESWEHR (DIPLOM-METEOROLOGE/-IN (FH))	Hochschule des Bundes, Fachbereich Wetterdienst (Langen/Fürstenfeldbruck) www.hsbund.de	www.bundeswehrkarriere.de Bewerbung an: Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, Assessmentcenter für Führungskräfte, Referat 1 – Ziviles Bewerbungsmanagement, Kölner Straße 262, 51149 Köln oder AC-Bewerbung-Zivil@bundeswehr.org Bewerbungsschluss 30.11. des Vorjahres, Studienbeginn: Anfang Oktober

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Hochschulen für den öffentlichen Dienst Bachelor/Diplom

Studiengang	Hochschule	Bewerbung
FACHBEREICH BUNDESPOLIZEI		
POLIZEIVOLLZUGSDIENST IN DER BUNDESPOLIZEI (DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT-/IN (FH))	Hochschule des Bundes, Fachbereich Bundespolizei (Grundstudium), Brühl Bundespolizeiakademie Lübeck (Hauptstudium) www.hsbund.de	Bewerbung über den für den Wohnort zuständigen Einstellungsberater siehe www.komm-zur-bundespolizei.de Bewerbungszeitraum: 01.01.–31.12. des Vorjahres (spätestens 8 Monate vor Einstellungstermin) Ausbildungsbeginn: 01.09.
FACHBEREICH BUNDESNACHRICHTENDIENST		
BUNDESNACHRICHTENDIENST (DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT-/IN (FH))	Hochschule des Bundes Brühl (Grundstudium), www.hsbund.de Hauptstudium in München Praktikum in Pullach i. Isartal und/oder Berlin	Schriftliche Bewerbung an: Bundesnachrichtendienst, Ausbildungsforum Kennziffer: (siehe Laufbahnausbildung z. B. HSB) Postfach 040859, 10064 Berlin siehe: www.bundesnachrichtendienst.de (Karriere/Bewerben) Bewerbungsschluss: 31.07.2018 für Einstellungstermine: 01.10.2019
FACHBEREICH SOZIALVERSICHERUNG – RENTENVERSICHERUNG		
RENTENVERSICHERUNG (BACHELOR OF LAWS (LL. B.))	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg www.hs-ludwigsburg.de	Online-Bewerbung über www.klugekoepfuehdierente.de (Stuttgart oder Karlsruhe) Bewerbungszeitraum: Juli–Oktober des Vorjahres Beginn: September/Oktober
FACHBEREICH LANDWIRTSCHAFTLICHE SOZIALVERSICHERUNG		
VERWALTUNGSDIENST DER SOZIALVERSICHERUNG FÜR LANDWIRTSCHAFT, FORSTEN UND GARTENBAU (DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT-/IN (FH))	Hochschule des Bundes Kassel, Fachbereich Landwirtschaftliche Sozialversicherung www.hsbund.de	Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau Weißensteinstraße 70–72, 34131 Kassel, www.svlfg.de Online-Bewerbung: bewerbung@svlfg.de , Team Personalentwicklung Bewerbungszeitraum: Juni–Oktober, Studienbeginn: 01.10.2019
FACHBEREICH SOZIALVERSICHERUNG – UNFALLVERSICHERUNG		
SOZIALVERSICHERUNG – SCHWERPUNKT UNFALLVERSICHERUNG (BACHELOR OF ARTS)	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Standort Hennef www.hochschule-bonn-rhein-sieg.de Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung www.dguv.de	Bewerbung bei Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträgern Adressen unter www.dguv.de/de/wir-ueber-uns/dguvalsarbeitgeber Stellenangebote, Bewerbungsfristen unterschiedlich Ausbildungsbeginn: 01.09.
FACHBEREICH VERWALTUNGSINFORMATIK		
VERWALTUNGSINFORMATIK (DIPLOM-VERWALTUNGSWIRT-/IN – SCHWERPUNKT VERWALTUNGSINFORMATIK (FH))	Hochschule des Bundes Brühl und Münster www.hsbund.de	Bewerbungsverfahren und Termine über die Einstellungsbehörden, Adressen der Einstellungsbehörden unter www.vit-bund.de und www.hsbund.de/Verwaltungsinformatik/Einstellungsbehörden Studienbeginn: 01.08.

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

84 Studienangebote in Baden-Württemberg

Customized Compression
www.mehrer.de



**BILDEN MIT HOCHDRUCK -
LUFT HOLEN, GAS GEBEN
UND BEWERBEN!**

**Die Ausbildung bei Mehrer bietet
spannende Herausforderungen**

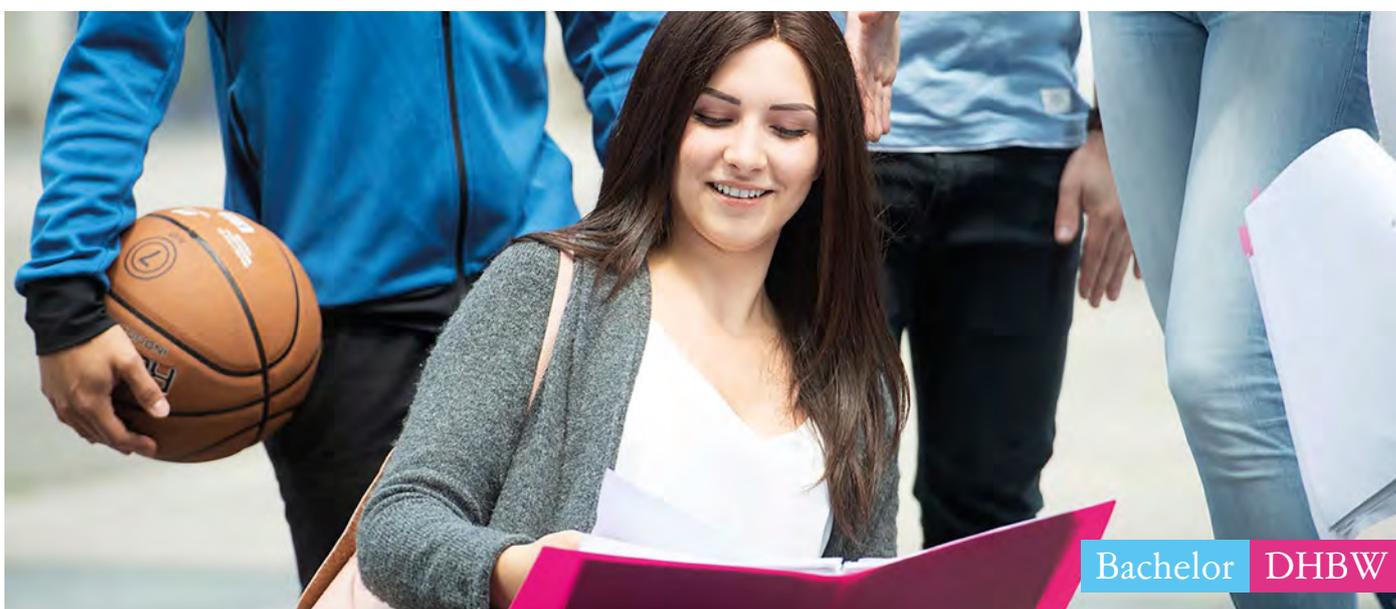
DUALE STUDIENGÄNGE
Bachelor of Engineering (m/w)

- Wirtschaftsingenieurwesen Schwerpunkt Internationaler technischer Vertrieb
- Wirtschaftsingenieurwesen Schwerpunkt Produkt- und Prozessmanagement
- Maschinenbau

Duale Hochschule Baden-Württemberg

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR)

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) verknüpft im Studium Theorie und Praxis besonders eng miteinander. Mehrmonatige Theoriephasen an der Hochschule wechseln sich mit ebenso langen Praxisphasen in einem Unternehmen oder einer sozialen Einrichtung ab. An ihren Studienakademien in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach (mit Campus in Bad Mergentheim), Ravensburg (mit Campus in Friedrichshafen), Stuttgart (mit Campus in Horb) und Villingen-Schwenningen bietet die DHBW duale Bachelorstudiengänge sowie berufsintegrierende Masterstudiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Gesundheit an. Eine Übersicht über die verschiedenen Bachelorstudiengänge erhalten Sie mit der folgenden Tabelle. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Bitte besuchen Sie daher auch unsere Studiengang-Datenbank auf www.studieren-in-bw.de.



Bachelor DHBW

Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)

SOZIALWESEN (DH)

	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart	Villingen-Schwenningen
Angewandte Hebammenwissenschaft – Hebammenkunde	●								
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung	●								
Soziale Arbeit – Arbeit – Integration – Soziale Sicherung								●	
Soziale Arbeit – Bildung und Beruf									●
Soziale Arbeit – Case-Management im Sozial- und Gesundheitswesen	●								
Soziale Arbeit – Erziehungshilfen/Kinder- und Jugendhilfe								●	
Soziale Arbeit – Jugend-, Familien- und Sozialhilfe	●								●
Soziale Arbeit – Kinder- und Jugendarbeit								●	
Soziale Arbeit – Kinder- und Jugendhilfe	●								
Soziale Arbeit – Menschen mit Behinderung									●
Soziale Arbeit – Netzwerk- und Sozialraumarbeit									●
Soziale Arbeit – Psychische Gesundheit und Sucht									●

● Bachelor ▲ berufsbegleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERNEN-IN-BW.DE

	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart	Villi.-Schwen.
Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)									
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit im Gesundheitswesen								●	●
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik								●	
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit in Pflege und Rehabilitation								●	
Soziale Arbeit – Soziale Arbeit mit älteren Menschen/Bürgerschaftliches Engagement	●								
Soziale Arbeit – Soziale Dienste in der Justiz								●	
Soziale Arbeit – Sozialmanagement	●								
Soziale Dienste in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe								●	
Sozialwirtschaft									●
TECHNIK (DH)									
Arztassistent/-in (Physician Assistant)			●						
Bauingenieurwesen – Fassadentechnik						●			
Bauingenieurwesen – Öffentliches Bauen						●			
Bauingenieurwesen – Projektmanagement						●			
Chemische Technik – Chemie- und Bioingenieurwesen					●				
Chemische Technik – Technische und angewandte Chemie					●				
Elektrotechnik – Automation			●	●	●	●		●	
Elektrotechnik – Automation (Campus Friedrichshafen)							●		
Elektrotechnik – Automation (Campus Horb)								●	
Elektrotechnik – Elektrische Energietechnik					●				
Elektrotechnik – Elektronik				●	●			●	
Elektrotechnik – Elektronik (Campus Horb)								●	
Elektrotechnik – Energie- und Umwelttechnik					●				
Elektrotechnik – Energie- und Umwelttechnik (Campus Friedrichshafen)							●		
Elektrotechnik – Fahrzeugelektronik (Campus Friedrichshafen)							●		
Elektrotechnik – Medizintechnik					●				
Elektrotechnik – Nachrichtentechnik			●					●	
Elektrotechnik – Nachrichtentechnik (Campus Friedrichshafen)							●		
Holztechnik – Holz- und Kunststofftechnik						●			
Holztechnik – Holztechnik						●			

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

86 Studienangebote in Baden-Württemberg

Schule war gestern.
Heute ist Zukunft.

Edelmann Group
The Packaging Experience.



Bachelor of Arts – BWL-Industrie | Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik | Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen

Willkommen in der Verpackungsbranche.

Edelmann ist führender Anbieter hochwertiger und innovativer Verpackungslösungen aus Karton und Papier. An weltweit neunzehn Standorten entwickelt und produziert das Familienunternehmen Faltschachteln, Packungsbeilagen, Rigid Boxes und Systemlösungen. Jedes Jahr bilden wir junge Leute mit abgeschlossener Schulausbildung in qualifizierten und interessanten Berufen aus.

Interessiert?
Weitere Informationen bei der Ausbildungs- und Studienmesse 2018 in Heidenheim oder bei Frau Riedmann unter ausbildung@edelmann-group.com



Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart	Villi.-Schwen.
Holztechnik – Wirtschaftsingenieurwesen Holztechnik						●			
Informatik	●		●	●		●		●	
Informatik (Campus Friedrichshafen)							●		
Informatik (Campus Horb)								●	
Informatik – Angewandte Informatik					●	●		●	
Informatik – Angewandte Informatik (Campus Horb)								●	
Informatik – Informationstechnik	●		●		●			●	
Informatik – Informationstechnik (Campus Friedrichshafen)							●		
Informatik – IT Automotive								●	
Informatik – Medizinische Informatik	●		●						
Luft- und Raumfahrttechnik – Luft- und Raumfahrtelektronik (Campus Friedrichshafen)							●		
Luft- und Raumfahrttechnik – Luft- und Raumfahrtsysteme (Campus Friedrichshafen)							●		
Maschinenbau – Allgemeiner Maschinenbau	●			●	●			●	
Maschinenbau – Allgemeiner Maschinenbau (Campus Friedrichshafen)							●		
Maschinenbau – Fahrzeug-System-Engineering								●	
Maschinenbau – Fahrzeug-System-Engineering (Campus Friedrichshafen)							●		
Maschinenbau – KFZ-Prüftechnik (Campus Horb)								●	
Maschinenbau – Konstruktion und Entwicklung	●		●		●	●		●	
Maschinenbau – Konstruktion und Entwicklung (Campus Friedrichshafen)							●		
Maschinenbau – Konstruktion und Entwicklung (Campus Horb)								●	
Maschinenbau – Kunststofftechnik						●			
Maschinenbau – Kunststofftechnik (Campus Horb)								●	
Maschinenbau – Lebensmitteltechnik						●			
Maschinenbau – Produktionstechnik	●		●		●			●	
Maschinenbau – Produktionstechnik (Campus Friedrichshafen)							●		
Maschinenbau – Produktionstechnik (Campus Horb)								●	
Maschinenbau – Verfahrenstechnik					●	●			
Maschinenbau – Versorgungs- und Energiemanagement					●				
Maschinenbau – Versorgungs- und Energiemanagement (Campus Horb)								●	
Maschinenbau – Virtual Engineering						●			
Mechatronik – Allgemeine Mechatronik			●		●	●		●	
Mechatronik – Allgemeine Mechatronik (Campus Horb)								●	
Mechatronik – Energiewirtschaft					●				
Mechatronik – Fahrzeugsystemtechnik und Elektromobilität					●			●	
Mechatronik – Fahrzeugsystemtechnik und Elektromobilität (Campus Horb)								●	
Mechatronik – Projekt Engineering					●				
Mechatronik – Serviceingenieurwesen					●				
Mechatronik Trinational				●					
Medizintechnische Wissenschaften	●								
Papiertechnik – Papiererzeugung			●						
Papiertechnik – Verpackungsherstellung			●						
Sicherheitswesen – Arbeitssicherheit			●						
Sicherheitswesen – Strahlenschutz			●						
Sicherheitswesen – Umweltechnik			●						

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ berufsbegleitend

Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart	Völli.-Schw.
Wirtschaftsingenieurwesen – Allgemeines Wirtschaftsingenieurwesen	●		●			●		●	
Wirtschaftsingenieurwesen – Allgemeines Wirtschaftsingenieurwesen (Campus Bad Mergentheim)						●			
Wirtschaftsingenieurwesen – Chemie- und Verfahrenstechnik	●				●				
Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik				●	●			●	
Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik (Campus Friedrichshafen)							●		
Wirtschaftsingenieurwesen – Facility Management								●	
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau				●	●			●	
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau (Campus Friedrichshafen)							●		
Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau (Campus Horb)								●	
WIRTSCHAFT (DH)									
Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften	●		●		●			●	
Angewandte Hebammenwissenschaft – Studienrichtung Erweiterte Hebammenpraxis (berufsintegrierend)								●	
Angewandte Hebammenwissenschaft – Studienrichtung Hebammenkunde (ausbildungsintegrierend)			●					●	
Angewandte Pflegewissenschaft								▲	
BWL – Bank	●		●		●	●	●	●	●
BWL – Controlling & Consulting									●
BWL – Deutsch-Französisches Management			●						
BWL – Dienstleistungsmanagement		●						●	
BWL – Digital Business Management								●	
BWL – Finanzdienstleistungen				●	●		●	●	
BWL – Food Management		●							
BWL – Gesundheitsmanagement				●	●		●	●	
BWL – Gesundheitsmanagement (Campus Bad Mergentheim)						●			
BWL – Handel	●	●	●	●	●	●	●	●	
BWL – Handwerk								●	
BWL – Immobilienwirtschaft					●			●	
BWL – Industrie	●		●	●	●	●	●	●	●
BWL – International Business	●		●	●	●			●	●
BWL – International Business (Campus Bad Mergentheim)						●	●		
BWL – Marketing Management	●				●				
BWL – Medien- und Kommunikationswirtschaft							●		
BWL – Messe-, Kongress- und Eventmanagement					●		●		
BWL – Mittelständische Wirtschaft									●
BWL – Öffentliche Wirtschaft					●				
BWL – Personalmanagement				●					
BWL – Spedition, Transport und Logistik	●			●	●				
BWL – Technical Management									●
BWL – Tourismus, Hotellerie und Gastronomie				●			●		
BWL – Versicherung	●		●		●			●	
International Business Management Trinational				●					
Medien – Digitale Medien					●				
Medien – Mediendesign							●		
Medien – Onlinemedien						●			
Physiotherapie				●					
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen						●			

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Ravensburg	Stuttgart	Villm.-Schw.
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht – Accounting & Controlling					●			●	
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht – Steuern und Prüfungswesen			●		●			●	●
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht – Wirtschaftsprüfung								●	●
Rechnungswesen Steuern Wirtschaftsrecht – Wirtschaftsrecht								●	
Unternehmertum			▲						
Wirtschaftsinformatik – Application Management				●	●	●		●	
Wirtschaftsinformatik – Business Engineering	●						●		●
Wirtschaftsinformatik – Data Science					●	●			
Wirtschaftsinformatik – e-Government					●				
Wirtschaftsinformatik – e-Health					●				
Wirtschaftsinformatik – International Management for Business and Information Technology					●			●	
Wirtschaftsinformatik – Sales & Consulting			●	●	●			●	
Wirtschaftsinformatik – Software Engineering			●		●				
Wirtschaftsinformatik – Studienrichtung Data Science				●					

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ▲ berufsbegleitend

Carbon ist Zukunft. Deine Zukunft.

SGL Carbon ist führend in der Entwicklung und Herstellung von Produkten auf der Basis von Carbon, Graphit, Carbonfasern und Verbundwerkstoffen. Mit unserem umfassenden technologischen Wissen über das Material und seine Anwendungen leisten wir unseren Beitrag zu den großen Zukunftsthemen Mobilität, Energie und Digitalisierung.

SGL Carbon hat weltweit 4.200 Mitarbeitende und verfügt über 32 Produktionsstandorte in Europa, Nordamerika und Asien sowie ein Servicenetzwerk in über 100 Ländern.



Unsere Dualen Studiengänge am Standort Meitingen bei Augsburg zum 1.10.2019:

Bachelor of Engineering (B. Eng.):

- Mechatronik
- Maschinenbau (Konstruktion und Entwicklung)
- Verfahrenstechnik
- Umwelttechnik

Bewirb Dich unter www.sgllcarbon.com/karriere/ausbildung



SGL CARBON GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 18 | 86405 Meitingen



Kunst- und Musikhochschulen

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

Talent ist Grundvoraussetzung, um als Musiker/Musikerin, Tänzer/Tänzerin, Schauspieler/Schauspielerin, Bildender Künstler/Bildende Künstlerin oder als Lehrer/Lehrerin für Kunst oder Musik am Gymnasium erfolgreich arbeiten zu können. Das nötige Know-how vermitteln die acht Kunst- und Musikhochschulen in Baden-Württemberg. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über grundständige Studienangebote. Masterangebote finden Sie auf Seite 134. Die Tabellen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Kunst- und Musikhochschulen Bachelor/Diplom

	Freiburg	Karlsruhe-HfG	Karlsruhe-HfM	Karlsruhe-Ku	Mannheim	Stuttgart-ABK	Stuttgart-MH	Trossingen
Ingenieurwissenschaften								
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR								
Architektur						●		
Kunst, Kunstwissenschaft								
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN								
Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten						●		
Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen						●		
Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut						●		
Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie						●		
BILDENDE KUNST								
Bildende Kunst (Diplom)						■		
Bildhauerei (Diplom)				■				
Malerei/Grafik (Diplom)				■				
Medienkunst (Diplom)	■							
GESTALTUNG								
Ausstellungsdesign und Szenografie (Diplom)	■							
Bühnen- und Kostümbild (Diplom)						■		
Industrial Design (Diplom)						■		
Kommunikationsdesign (Diplom)		■				■		
Produkt-Design (Diplom)		■				■		
Textildesign (Diplom)						■		
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN								
Figurentheater							●	
KulturMediaTechnologie			●					
Oper			●					
Schauspiel							●	
Sprecherziehung/Sprechkunst							●	
Tanz/Tanzpädagogik					●			

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

ERLÄUTERUNGEN:

HfM = Hochschule für Musik Karlsruhe

Ku = Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

HfG = Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

ABK = Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

MH = Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Bachelor/Diplom Kunst- und Musikhochschulen

	Freiburg	Karlsruhe-HfG	Karlsruhe-HfM	Karlsruhe-Ku	Mannheim	Stuttgart-ABK	Stuttgart-MH	Trossingen
Kunst, Kunstwissenschaft								
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT								
Alte Musik								●
Bachelor Musik	●						●	
Bachelor of Music, Jazz/Populärmusik					●			
Bachelor of Music, Künstlerisch-pädagogischer Schwerpunkt					●			
Bachelor of Music, Künstlerisch-pädagogischer Schwerpunkt mit HF Leitung von Bläserorchestern					●			
Bachelor of Music, Künstlerischer Schwerpunkt					●			
Bachelor of Music/Kirchenmusik, kath., ev.	●							
Bachelor of Music, Schwerpunkt Musikforschung/Medienpraxis					●			
Dirigieren			●					
Gesang			●					
Instrumentalmusik			●					
Kirchenmusik B								●
Kirchenmusik B, ev., kath.							●	
Komposition			●					
Music & Movement								●
Musik								●
Musikdesign								●
Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia			●					
MusikTheaterRegie			●					
Musiktheorie			●					
Musikwissenschaft/Musikinformatik			●					
Popmusikdesign					●			
Lehramt								
LEHRAMT								
Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst – Bildhauerei				●				
Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst – Malerei/Grafik				●				
Künstlerisches Lehramt mit Bildender Kunst						●		
Schulmusik	●		●		●		●	●

● Bachelor ■ Diplom ▲ berufsbegleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

In Ergänzung zu den staatlichen Hochschulen bieten auch die Akademien in Baden-Württemberg Studienmöglichkeiten an. Eine berufliche Zukunft im Schauspiel, Film- oder Musikgeschäft übt auf viele junge Menschen große Faszination aus. Dem tragen die Filmakademie, die Popakademie sowie die Akademie für Darstellende Kunst in Baden-Württemberg mit ihrem Studienangebot Rechnung. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die grundständigen Studiengänge – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Die Masterstudienangebote dieser Hochschulen finden Sie auf Seite 137. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.



Akademie für Darstellende Kunst, Filmakademie, Popakademie Bachelor/Diplom

	Ludwigsburg – ADK	Ludwigsburg – Film	Mannheim – Pop
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein			
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN			
Musikbusiness			●
Kunst, Kunstwissenschaft			
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN			
Film und Medien (Diplom)		■	
Filmmusik und Sounddesign (Diplom)		■	
Produktion (Diplom)		■	
Schauspiel	●		
Theaterregie	●		
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT			
Popmusikdesign			●
Weltmusik			●

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR)

Neben den staatlichen gibt es in Baden-Württemberg auch staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft, an denen Sie studieren können. Einen Überblick über die Studienfächer an den staatlich anerkannten wissenschaftlichen Hochschulen in privater Trägerschaft bietet Ihnen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die folgende Tabelle. Die Masterstudienangebote dieser wissenschaftlichen Hochschulen finden Sie auf Seite 138.

Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.



Bachelor Privathochschulen

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

POLITIKWISSENSCHAFTEN

Politikwissenschaft, Verwaltung & Internationale Beziehungen

SOZIALWISSENSCHAFTEN

Sociology, Politics & Economics

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Wirtschaftswissenschaften

Friedrichshafen

Heidelberg

Geisteswissenschaften

AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Jüdische Studien

Praktische Jüdische Studien

KULTURWISSENSCHAFTEN I. E. S.

Kommunikations- & Kulturwissenschaften

Friedrichshafen

Heidelberg

Lehramt

Jüdische Religionslehre

Friedrichshafen

Heidelberg

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

● Bachelor ■ Diplom ▲ berufsbegleitend

Staatlich anerkannte private universitätsähnliche Hochschulen

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR)

In Ergänzung zu den staatlichen bieten auch die privaten wissenschaftlichen Hochschulen in Baden-Württemberg vielfältige Studienmöglichkeiten. Eine Übersicht über die Studienfächer bietet Ihnen die folgende Tabelle. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Masterstudienangebote dieser Hochschulen finden Sie auf Seite 139. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.



Privathochschulen Bachelor

Lehramt

LEHRAMT

Bachelor Eurythmie (konsekutiv) mit pädagogischer Basisqualifikation

Bachelor Waldorfpädagogik

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR)

Neben den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften gibt es auch einige staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen. Die folgende Tabelle hilft Ihnen bei der Orientierung in puncto Fächerwahl. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Masterstudienangebote dieser Hochschulen finden Sie ab Seite 140. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Bachelor Privathochschulen

	Bad Liebenzell	Calw	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg hKDM	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Isny	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdBA	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Stuttgart AKAD	Stuttgart HfK+G	Stuttgart media	Stuttgart Merz	Stuttgart VWA	
Ingenieurwissenschaften																					
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																					
Digital Engineering und Angewandte Informatik – berufsbegleitendes Fernstudium																					
Elektro- und Informationstechnik – berufsbegleitendes Fernstudium																					
Immobilien und Facility Management																					
Maschinenbau – berufsbegleitendes Fernstudium																					
Mechatronik – berufsbegleitendes Fernstudium																					
Physik-Ingenieurwesen																					
INFORMATIK																					
Informatik																					
Virtuelle Realitäten																					
Wirtschaftsinformatik																					
Wirtschaftsinformatik – berufsbegleitendes Fernstudium																					
MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK																					
Maschinenbau																					
ELEKTROTECHNIK																					
Elektrotechnik																					
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR																					
Architektur																					
Mathematik, Naturwissenschaften																					
CHEMIE																					
Chemie																					
Pharmazeutische Chemie																					
PHARMAZIE																					
Pharmamanagement und -technologie																					

● Bachelor ▲ berufsbegleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Privathochschulen Bachelor

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

Bad Liebenzell
Calw
Freiburg ev.
Freiburg kath.
Freiburg hKDM
Heidelberg Fresenius
Heidelberg SRH
Isny
Karlsruhe
Konstanz
Ludwigsburg
Mannheim HdBA
Mannheim HdWM
Reutlingen
Riedlingen
Stuttgart AKAD
Stuttgart HfK+G
Stuttgart media
Stuttgart Merz
Stuttgart VWA

AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE

Lebensmittelmanagement und -technologie

AGRAR- FORST- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Culinary Arts und Food Management B. A.

Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften

Bad Liebenzell
Calw
Freiburg ev.
Freiburg kath.
Freiburg hKDM
Heidelberg Fresenius
Heidelberg SRH
Isny
Karlsruhe
Konstanz
Ludwigsburg
Mannheim HdBA
Mannheim HdWM
Reutlingen
Riedlingen
Stuttgart AKAD
Stuttgart HfK+G
Stuttgart media
Stuttgart Merz
Stuttgart VWA

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Angewandte Pflegewissenschaft

Berufspädagogik im Gesundheitswesen

Ergotherapie

Heilpädagogik/Inclusive Education

Management im Gesundheitswesen

Musiktherapie

Pflege

Physiotherapie

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Bad Liebenzell
Calw
Freiburg ev.
Freiburg kath.
Freiburg hKDM
Heidelberg Fresenius
Heidelberg SRH
Isny
Karlsruhe
Konstanz
Ludwigsburg
Mannheim HdBA
Mannheim HdWM
Reutlingen
Riedlingen
Stuttgart AKAD
Stuttgart HfK+G
Stuttgart media
Stuttgart Merz
Stuttgart VWA

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Arbeitsmarktmanagement

Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung

Betriebswirtschaftslehre

Controlling

Financial Services Management – berufsbegleitendes Fernstudium

Kulturmanagement

Marketingmanagement

Medien- und Kommunikationsmanagement

Sozialrecht

SOZIALWISSENSCHAFTEN

Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik

Kindheitspädagogik

Theologie/Soziale Arbeit im interkulturellen Kontext

SOZIALWESEN

Diakoniewissenschaft

Internationale Soziale Arbeit

Soziale Arbeit

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Bad Liebenzell	Calw	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg hKDM	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Isny	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdBA	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Stuttgart AKAD	Stuttgart HfK+G	Stuttgart media	Stuttgart Merz	Stuttgart VWA	
Soziale Arbeit – Integrationsmanagement													●								
RECHTSWISSENSCHAFTEN																					
Wirtschaftsrecht						●															
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN																					
Betriebswirtschaft						●															
Betriebswirtschaft und Management															▲						
Betriebswirtschaftslehre						●			▲												▲
Betriebswirtschaftslehre – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲				
Betriebswirtschaftslehre – Digital Transformation – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲				
Citizenship and Civic Engagement									●												
Consulting and Sales Management													●								
Dienstleistungsmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲				
Fachübersetzen Wirtschaft/Technik – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲				
Gesundheitsmanagement															▲						
Globalization, Governance and Law									●												
Hotel- und Tourismusmanagement															▲						
Immobilienwirtschaft						●															
Interkulturelles Management und Kommunikation									●												
International Business						●		●	●												
International Business (Tourismusmanagement, Eventmanagement, Nachhaltiges Management, Internationales Management)						●															
International Business Communication – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲				
International Relations									●												
International Sustainability Management									●												
Internationales Eventmanagement									●												
Internationales Marketingmanagement									●												
Internationales Medienmanagement									●												
Internationales Tourismusmanagement									●												
Kunst- und Kulturmanagement									●												
Management in International Business													●								
Management und Unternehmensführung													●								
Medien- und Kommunikationsmanagement						●									▲						
Medienmanagement					●																
Politics, Philosophy and Economics									●												
Sozialmanagement															▲						
Sportmanagement						●															
Technische Betriebswirtschaft und Dienstleistung – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲				
Werbung und Marktkommunikation																		●			
Wirtschaftspsychologie						●	●														
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																					
Wirtschaftsingenieurwesen							●														▲
Wirtschaftsingenieurwesen – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲				
Wirtschaftsingenieurwesen Erneuerbare Energien – berufsbegleitendes Fernstudium																	▲				

● Bachelor ▲ berufsbegleitend

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Privathochschulen Bachelor

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Bad Liebenzell	Calw	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg hKDM	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Isny	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdBA	Mannheim HdWMM	Reutlingen	Riedlingen	Stuttgart AKAD	Stuttgart HfK+G	Stuttgart media	Stuttgart Merz	Stuttgart VWA	
Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb																					
PSYCHOLOGIE																					
Gesundheitspsychologie							●														
Prävention und Gesundheitspsychologie																					
Psychologie							●														
Psychologie und Management													●								
Wirtschaftspsychologie						●	●														
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN																					
Frühkindliche Bildung und Erziehung																					
Pädagogik der Kindheit			●																		

Sport

	Bad Liebenzell	Calw	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg hKDM	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Isny	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdBA	Mannheim HdWMM	Reutlingen	Riedlingen	Stuttgart AKAD	Stuttgart HfK+G	Stuttgart media	Stuttgart Merz	Stuttgart VWA	
SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN																					
Sportmanagement																					

Geisteswissenschaften

	Bad Liebenzell	Calw	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg hKDM	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Isny	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdBA	Mannheim HdWMM	Reutlingen	Riedlingen	Stuttgart AKAD	Stuttgart HfK+G	Stuttgart media	Stuttgart Merz	Stuttgart VWA	
EVANGELISCHE THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE																					
Evangelische Theologie	●																				
Religions- und Gemeindepädagogik												●									
Religionspädagogik/Gemeindediakonie			●																		
Theologie																					
Theologie/Pädagogik im interkulturellen Kontext	●																				

Kunst, Kunstwissenschaft

	Bad Liebenzell	Calw	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Freiburg hKDM	Heidelberg Fresenius	Heidelberg SRH	Isny	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdBA	Mannheim HdWMM	Reutlingen	Riedlingen	Stuttgart AKAD	Stuttgart HfK+G	Stuttgart media	Stuttgart Merz	Stuttgart VWA	
BILDENDE KUNST																					
Bildende Kunst					●																
GESTALTUNG																					
Animation-Design																					
Crossmedia Design							●														
Design					●																
Game-Design																					
Gestaltung, Kunst und Medien																					
Illustration																					
Industrial-Design																					
Kommunikationsdesign																					
Kommunikations-Design																					
Technische Kommunikation und Informationsdesign																					
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT																					
Populäre Musik						●															

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Master- studium

Was ist ein Masterstudium?.....	100
Gründe für den Master.....	101
Übergang Bachelor – Master.....	102
Verschiedene Arten von Masterstudiengängen.....	103
Finanzierung und Versicherung im Masterstudium.....	106
Masterstudienangebote in Baden-Württemberg.....	107
Universitäten.....	108
Pädagogische Hochschulen.....	121
Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen).....	123
Hochschulen für den öffentlichen Dienst.....	131
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW).....	132
Kunst- und Musikhochschulen.....	134
Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst.....	137
Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft.....	138
Staatlich anerkannte private universitätsähnliche Hochschulen.....	139
Staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen.....	140

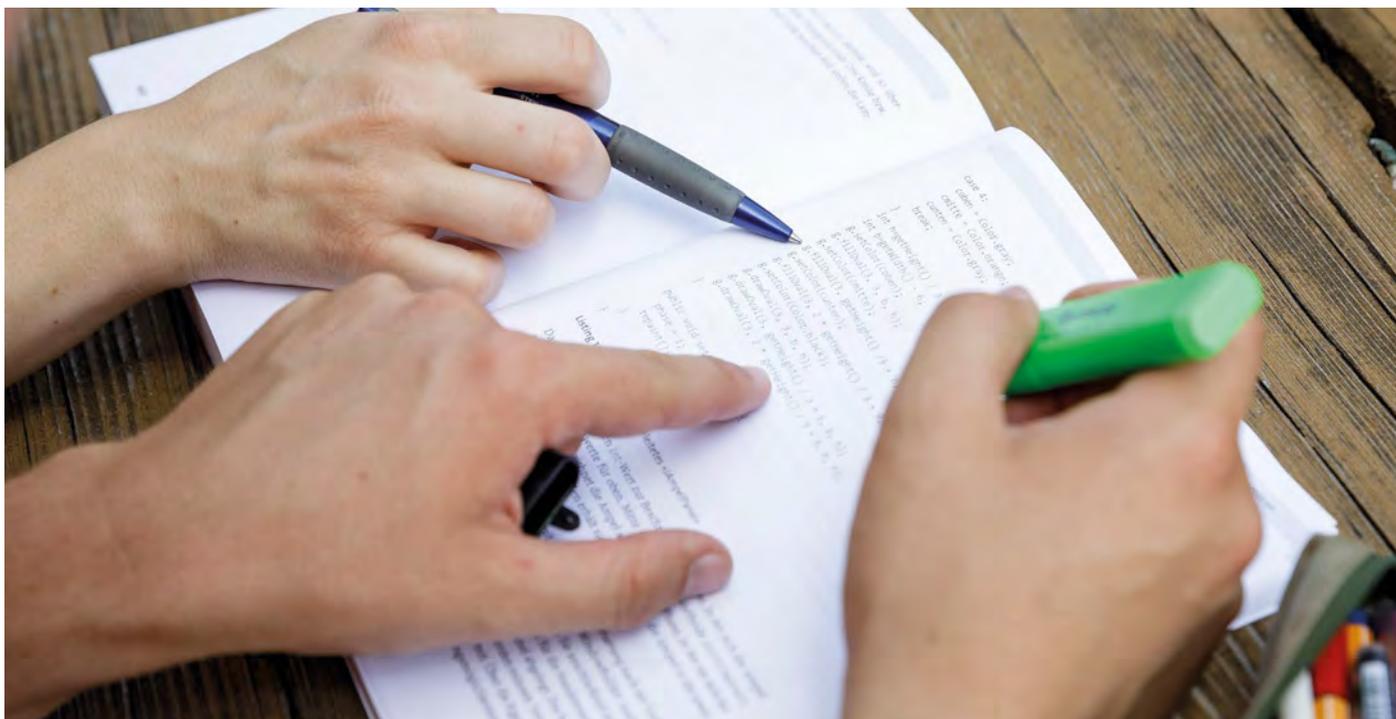


Was ist ein Masterstudium?

Sie möchten nach Ihrem Bachelorabschluss weiterstudieren? Und Sie streben die Vertiefung und Spezialisierung Ihres Studiums an? Dann bietet sich für Sie eine Auswahl aus dem großen Angebot der Masterstudienprogramme an den baden-württembergischen Hochschulen an.

Der Master ist ein auf dem Bachelor aufbauender, weiterer berufsqualifizierender Studienabschluss. Mit einem Masterstudium können Sie erworbene Kompetenzen erweitern oder vertiefen – auch unter Einbeziehung berufspraktischer Erfahrungen; für das Berufsziel Lehrerin oder Lehrer ist ein Lehramtmaster Voraussetzung. Der Master dauert in der Regel mindestens zwei und höchst-

ens vier Semester – es sei denn, er wird in Teilzeit oder berufsbe-
gleitend studiert. Einige Masterstudiengänge können direkt nach dem Bachelorabschluss studiert werden, bei anderen handelt es sich um Weiterbildungsmasterstudiengänge, bei denen Berufserfahrung Voraussetzung ist. Masterstudiengänge können an verschiedenen Hochschulen, an unterschiedlichen Hochschularten und auch mit Phasen der Berufstätigkeit zwischen dem ersten und zweiten Abschluss studiert werden. Die Zulassung zu einem Masterstudium setzt einen ersten Hochschulabschluss voraus. Die Hochschulen können darüber hinaus weitere Zulassungsvoraussetzungen festlegen, zum Beispiel überdurchschnittliche Prüfungsergebnisse oder bestimmte Berufserfahrungen.



Gründe für den Master

Wer sich für ein Masterstudium entscheidet, hat dafür ganz unterschiedliche Gründe. Für manche Berufe gilt ein Masterabschluss fast schon als Voraussetzung, beispielsweise in den Naturwissenschaften oder wenn Sie eine wissenschaftliche Karriere anstreben; für das Berufsziel Lehrerin und Lehrer ist ein Lehramtmaster Voraussetzung. Das bedeutet jedoch nicht, dass alle Studierenden einen Masterabschluss benötigen. Mit dem Bachelor haben sie bereits einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss erworben.

KENNTNISSE UND FÄHIGKEITEN DURCH EINEN MASTER ERWEITERN

Die einen wollen ihre fachlichen Kenntnisse vertiefen, sich in einem bestimmten Bereich spezialisieren oder später einmal promovieren. Andere wünschen sich einfach mehr Zeit, um ihre Fähigkeiten auszuloten und sich für einen späteren Beruf zu entscheiden. Weshalb es sich lohnt, über ein Masterstudium nachzudenken, haben wir in den folgenden Absätzen zusammengefasst. Bitte bedenken Sie aber, dass Sie für ein erfolgreiches Berufsleben nicht zwingend einen Masterabschluss benötigen. Umfragen unter Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen zeigen, dass auch Bachelorabsolventen und -absolventinnen gute Berufschancen haben.

Dennoch lohnt sich für einige ein Masterstudium: Denn damit können Sie ...

- ... sich weiterqualifizieren und promovieren.

Durch eine Spezialisierung oder Kombination Ihrer Fächer werden Sie Expertin oder Experte für einen bestimmten Bereich und können sich so tiefgehend qualifizieren. Mit einem Masterstudium feilen Sie außerdem weiter an Ihrer akademischen Laufbahn. Denn eine Promotion und eine daran anschließende wissenschaftliche Tätigkeit sind in der Regel nur mit einem Master oder einem entsprechenden Abschluss möglich. Wenn Sie Lehrerin oder Lehrer werden möchten,

benötigen Sie einen erfolgreich abgeschlossenen Lehramtmaster, der Ihnen den Zugang zum Vorbereitungsdienst für ein Lehramt eröffnet.

- ... Ihren Berufswunsch besser ausloten.

Wer sich weiterqualifiziert, lernt seine eigenen Interessen und Fähigkeiten besser kennen. Das kann im Studium selbst geschehen oder im Rahmen von Praktika oder Nebenjobs. Sie können während des Masterstudiums Praxiserfahrung sammeln oder ein Auslandssemester einlegen. Ihre Persönlichkeit kann weiter reifen, und Sie können Ihre Sprachkenntnisse erweitern. Das kann Ihnen auch im Berufsleben helfen.

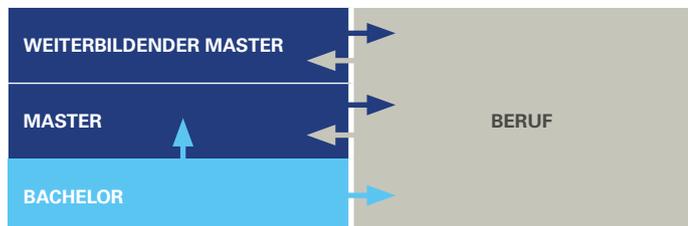
- ... möglicherweise Ihre Karrierechancen verbessern.

Je nach Berufswunsch und Arbeitgeber kann es für die Karriere lohnend sein, den Bachelor- durch einen Masterabschluss zu ergänzen. Das kann sich auch beim (Einstiegs-)Gehalt bemerkbar machen. Informieren Sie sich daher frühzeitig, welche Anforderungen in der Branche, in der Sie arbeiten möchten, üblicherweise gestellt werden.

Bitte bedenken Sie aber: Ein Masterstudium ist keine Garantie für einen reibungslosen Berufseinstieg. Ihre Chancen hängen immer auch von den gewählten Fächern, Ihren Praxiserfahrungen, dem jeweiligen Beruf und der aktuellen Arbeitsmarktsituation ab.

Übergang Bachelor – Master

DER ÜBERGANG VOM BACHELORSTUDIUM ZUM MASTERSTUDIUM



WECHSEL VON EINER HOCHSCHULART IN DIE ANDERE: DURCHLÄSSIGKEIT DER HOCHSCHULARTEN

Ob der Bachelorabschluss an einer Universität, Pädagogischen Hochschule, Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) oder der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) absolviert wurde, hat auf die Berechtigung, wer an welcher Hochschulart seinen Master machen darf, grundsätzlich keine Auswirkung.

Aber: In der Praxis liegt die Entscheidung, wer ein Masterstudium aufnehmen darf, bei der entsprechenden Hochschule. Sie kann je nach Profil und Ausrichtung des Masters weitere Zulassungskriterien definieren.

Dabei werden beispielsweise die Absolventinnen und Absolventen einer HAW oder der DHBW nicht zwingend zum Masterprogramm einer Universität zugelassen

DURCHLÄSSIGKEIT DER HOCHSCHULARTEN	
BACHELOR	MASTER
<ul style="list-style-type: none"> Universitäten Pädagogische Hochschulen Hochschulen für angewandte Wissenschaften DHBW Kunst- und Musikhochschulen staatl. anerkannte private Universitäten/Hochschulen 	<ul style="list-style-type: none"> Universitäten Pädagogische Hochschulen Hochschulen für angewandte Wissenschaften DHBW Kunst- und Musikhochschulen staatl. anerkannte private Universitäten/Hochschulen

BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Erkundigen Sie sich frühzeitig bei der jeweiligen Hochschule nach den Bewerbungsverfahren und -fristen sowie den Auswahlkriterien.

studienwahl.de

Fragen zum Studium in Deutschland?
Was? Wo? Wie? – Antworten liefert Studienwahl. Immer aktuell informiert.

STUDIENWAHL 2018/2019
Der offizielle Studienführer für Deutschland

PRINT & ONLINE:
Der offizielle Studienführer für Deutschland

hochschulstart.de
Bundesagentur für Arbeit

ERST LANGE GEFRAGT, WAS DER RICHTIGE JOB FÜR MICH IST. JETZT GEFRAGTE FACHKRAFT. DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit.
MINT-Berufe bieten gerade jungen Frauen viele Möglichkeiten. Lass dich von uns über deine Chancen beraten. Denn mit einer technisch-wissenschaftlichen Ausbildung wirst du zur gefragten Fachkraft und das bringt dich weiter! Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Baden-Württemberg
bringt weiter.



Verschiedene Arten von Masterstudiengängen

ZWEI GRUNDLEGENDE ARTEN VON MASTERSTUDIENGÄNGEN

Wenn Sie sich für ein Masterstudium entscheiden, stehen Ihnen folgende grundlegende Arten an Masterstudiengängen offen: konsekutive und weiterbildende Masterstudiengänge.

KONSEKUTIVE MASTERSTUDIENGÄNGE

Dies sind Studiengänge, die inhaltlich auf einem oder mehreren grundständigen Bachelorstudiengängen aufbauen. Der konsekutive Masterstudiengang kann den Bachelorstudiengang fachlich fortführen und vertiefen oder fachübergreifend erweitern. Diese Studiengänge werden in der Regel in Vollzeit studiert. Sie können den Masterstudiengang entweder direkt nach dem Bachelorabschluss beginnen oder erst eine Zeit der Berufstätigkeit vorschalten.

Beispielhafte Struktur eines konsekutiven Masterstudiums mit einer Regelstudienzeit von zwei Jahren:

ABSCHLUSS: Z. B. MASTER OF SCIENCE (M. SC.) ODER MASTER OF ARTS (M. A.)		GESAMTNOTE: MASTERARBEIT + STUDIENBEGLEITENDE PRÜFUNGSLEISTUNGEN	
4. Semester		ABSCHLUSSPRÜFUNG Masterarbeit + gegebenenfalls mündliche Prüfung	
3. Semester		STUDIENLEISTUNGEN + STUDIENBEGLEITENDE PRÜFUNGSLEISTUNGEN (mündlich und/oder schriftlich und/oder praktisch)	
2. Semester			
1. Semester			

Konsekutive Masterstudiengänge schließen mit folgenden Abschlussbezeichnungen ab:

Abschlussgrade für Masterstudiengänge	
FÄCHERGRUPPEN	ABSCHLUSSBEZEICHNUNGEN
Natur- und Ingenieurwissenschaften	Master of Science (M. Sc.)
Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften	Master of Arts (M. A.)
Rechtswissenschaften	Master of Laws (LL. M.)
Ingenieurwissenschaften (meist an HAWs)	Master of Engineering (M. Eng.)
Freie Kunst	Master of Fine Arts (M. F. A.)
Musik	Master of Music (M. Mus.)
Lehramt	Master of Education (M. Ed.)

Hinweis: Die Masterabschlüsse sind alle gleichwertig. Die unterschiedlichen Namen der Abschlüsse sind kein Qualitätskriterium! Ein erfolgreich abgeschlossenes Masterstudium ist in der Regel auch die Voraussetzung, als Doktorand oder Doktorandin zugelassen zu werden.

WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGÄNGE

Die Inhalte der weiterbildenden Masterstudiengänge sollen berufliche Erfahrungen berücksichtigen und an diese anknüpfen. Weiterbildende Masterstudiengänge setzen nach einem Hochschulabschluss eine berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr voraus. Die Hochschulen können jedoch noch weitere Voraussetzungen festlegen. Weiterbildende Masterstudiengänge werden häufig berufsbeleitend studiert und sind – ebenso wie weiterbildende Bachelorstudiengänge – in Baden-Württemberg kostenpflichtig. Sie sind an unterschiedliche Zugangsbedingungen geknüpft, und es gelten verschiedene Fristen und Bewerbungsmodalitäten. Über die konkreten Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten informieren Sie sich bitte bei der jeweiligen Hochschule.

BERUFSBEGLEITENDE MASTERSTUDIENGÄNGE

Die heutige Arbeitswelt erfordert lebenslanges Lernen. Umso wichtiger wird es für viele Berufstätige, sich immer wieder beruflich und auch wissenschaftlich weiterzubilden. Damit Berufstätige und Menschen mit familiären Verpflichtungen leichter studieren können, werden an den Hochschulen immer mehr berufsbegleitende, weiterbildende Masterstudiengänge angeboten. Hier arbeiten die Hochschulen mit neuen didaktischen Konzepten. So bieten sie häufig ein Abend- oder Wochenendstudium oder ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen durch Online- und Blended-Learning-Formate an.

Durch die Reform des Landeshochschulrechts im Jahr 2012 ist der Übergang vom Beruf zur Hochschule erleichtert worden. Kern der Reform war die Einführung von Kontakt- und Modulstudien, für die Leistungspunkte (ECTS) vergeben werden können, die auf ein späteres Hochschulstudium anrechenbar sind (siehe dazu auch Kontaktstudium auf dieser Seite). Ein berufsbegleitendes Masterstudium erfordert Disziplin, Zeit und Geld. Damit der Abschluss später auch anerkannt wird, sollte der Studiengang bzw. die Hochschule, an der studiert wird, akkreditiert sein.

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

- www.mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/wissenschaftliche-weiterbildung/

ÜBERBLICK ÜBER WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGÄNGE IN BADEN-WÜRTTEMBERG:

- Online-Katalog HOCHSCHULEWIRTSCHAFT unter: www.biwe.de/biwe_downloads.html

DAS DUALE MASTERSTUDIUM AN DER DUALEN HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG (DHBW)

Eine akademische Weiterqualifizierung „on the job“, finanzielle Unabhängigkeit und ein individualisierbares, berufsbegleitendes Masterprogramm – das zeichnet die dualen, berufsintegrierenden Masterstudiengänge am Center for Advanced Studies (CAS) aus, einer standortübergreifenden Einrichtung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). In Forschungsprojekten und in der Masterthesis werden die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben im Unternehmen analysiert und mit wissenschaftlichen Methoden umsetzungsreife Verbesserungs- und Lösungsvorschläge erarbeitet. Auch in den Lehrveranstaltungen werden Fragestellungen aus der beruflichen Praxis der Studierenden aufgegriffen.

Das Angebot der DHBW richtet sich an Bachelorabsolventinnen und -absolventen aller Hochschularten, die bereits mindestens ein bis zwei Jahre Berufserfahrung nach ihrem Abschluss gesammelt haben. Die angebotenen Studienprogramme gliedern sich in die drei Studienbereiche Wirtschaft, Technik und Sozialwesen auf.

Mit dem dualen Masterstudium an der DHBW sollen handlungskompetente und praxisorientierte Fach- und Führungskräfte ausgebildet werden, die die gelebte Praxis kritisch hinterfragen und zugleich weiterentwickeln. Das Fach- und Methodenstudium basiert auf dem neuesten Stand von Wissenschaft und Forschung und greift dabei sowohl aktuelle als auch zukünftige Handlungsfelder der Arbeitswelt auf. Begleitend zu diesem absolvieren die Studierenden ein fachübergreifendes Kompetenzstudium.

KONTAKTSTUDIUM

Das Kontaktstudium ist eine Form der wissenschaftlichen Weiterbildung und besteht aus einzelnen Modulen des Studienangebots einer Hochschule. Es bietet die Chance, sich individuell und zielgerichtet weiterzubilden, und kann berufspraktische Erfahrungen sinnvoll ergänzen. Kontaktstudierende erhalten eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung, z. B. auch begleitend zu einer Berufstätigkeit. Dabei können Inhalte der Kontaktstudienmodule gegebenenfalls auch mit den beruflichen Anforderungen verzahnt werden.

Wer ein Masterstudium anstrebt, kann doppelt profitieren. Denn zum einen kann das Kontaktstudium die ersten Schritte auf dem Weg zu einem Masterstudium erleichtern. Zum anderen können die im Kontaktstudium erbrachten Leistungen auf ein späteres Masterstudium angerechnet werden, sodass sich die Arbeitsbelastung im Masterstudium später entsprechend reduzieren kann. Die Zulassungsverfahren zu den Masterstudiengängen bleiben hiervon jedoch unberührt.

Wer sich für ein Kontaktstudium interessiert, sollte sich an den entsprechenden Hochschulen direkt informieren, da diese das Kontaktstudium selbst regeln. Nach der Abschlussprüfung eines Kontaktstudiums wird von der zuständigen Hochschule ein Zertifikat verliehen.

An Kontaktstudien kann teilnehmen, wer ein Hochschulstudium abgeschlossen hat oder die erforderliche Eignung im Beruf oder auf andere Weise erworben hat. Die Zugangsvoraussetzungen im Einzelnen regeln die Hochschulen.

MASTERSTUDIUM IM AUSLAND

Jeden 20. Bachelorabsolventen zieht es laut dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) für den Master ins Ausland. Als Zielländer stehen Großbritannien, aber auch Österreich, Frankreich, die Niederlande und die Schweiz besonders hoch im Kurs. Aber was spricht überhaupt dafür, den Master an einer ausländischen Hochschule zu machen? Und wie findet man den passenden Studiengang?

Studierende, die während des Masterstudiums über ein Austauschprogramm wie ERASMUS+ ins Ausland gehen (günstiger Zeitpunkt: 3. Semester), können auf die Unterstützung des Akademischen Auslandsamts ihrer Hochschule bauen. Ein komplettes Masterstudium im Ausland verlangt dagegen mehr Eigeninitiative. Die Organisation erfordert Selbstständigkeit. Beginnen Sie mit der Planung am besten bereits eineinhalb Jahre vorher. Bedenken Sie jedoch, dass im Ausland oftmals hohe Studiengebühren für Masterstudiengänge anfallen.

VIELFÄLTIGE GRÜNDE FÜR EINEN MASTER IM AUSLAND

Sie haben Interesse an einem ganz speziellen Studiengang oder einer renommierten Hochschule im Ausland? Sie sind bereits im Ausland gewesen, und das Fernweh lässt Sie nicht mehr los? Oder Sie haben keinen Masterplatz in Deutschland gefunden? Vielleicht suchen Sie auch gezielt nach Masterprogrammen im Ausland, weil in Ihrem Bachelorstudiengang kein Auslandsaufenthalt vorgesehen war. Oder Sie wollen für den Arbeitsmarkt attraktiver werden – durch interkulturelle Erfahrungen und verbesserte Sprachkenntnisse. Dies alles sind Gründe, die für einen Master im Ausland sprechen können.

WELCHER MASTER PASST ZU MIR?

Eine erste Orientierung bei der Suche nach einem passenden Studienprogramm bieten die eigenen Sprachkenntnisse. Wenn Ihre Stärke Englisch ist, kommen innerhalb von Europa vor allem Irland, Großbritannien und die englischsprachigen Studiengänge in den Niederlanden und in Skandinavien in Betracht. Da Englisch als Wissenschaftssprache aber grundsätzliche Bedeutung hat, gibt es selbst in Ländern wie Frankreich und Italien bzw. weltweit englischsprachige Masterangebote. Seien Sie neugierig auf die Welt und lassen Sie sich von der Landessprache nicht von Ihrer Recherche abhalten.

Verschaffen Sie sich Ihren persönlichen Überblick über die Möglichkeiten mithilfe der europäischen Studiengangsuchmaschinen www.mastersportal.com und www.xstudy.eu. Weltweite Universitäten finden Sie unter www.moveonnet.eu. Sprechen Sie auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Fachbereichs und dem akademischen Auslandsamt Ihrer Heimathochschule oder besuchen Sie Informationsmessen wie MASTER AND MORE (www.master-and-more.de).

LÄNDERWAHL UND HOCHSCHULWAHL:

- www.daad.de
- www.hochschulkompass.de
- www.moveonnet.eu (Universitäten weltweit)
- www.master-and-more.de
- www.abi.de
- www.xstudy.eu
- www.mastersportal.eu
- www.mastersportal.com

INFORMATIONEN ZUR ANERKENNUNG VON HOCHSCHULABSCHLÜSSEN:

- www.anabin.kmk.org

FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN/STIPENDIEN:

- www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/
- www.erasmusplus.de
- www.auslandsbafoeg.de
- www.studentenwerke.de
- www.bildungskredit.de
- www.stipendienlotse.de
- www.bw-stipendium.de



re-mo-so
rent | mobility | solutions

Nächstes Ziel: Zukunft.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir an mehreren Standorten in Deutschland:

- JAVA-Anwendungsentwickler (m/w)
- ERP-Projektleiter (m/w)
- ERP-Consultant (m/w)
- Mitarbeiter im Unternehmens- und Vertriebscontrolling (m/w)
- Vermietberater für die Qualitätssicherung (m/w)
- Mitarbeiter Qualitätssicherung (m/w)
- Studentische Hilfskraft im Bereich Software-Qualitätssicherung (m/w)



Wir gestalten die Zukunft der Fahrzeugmobilität.

Die re-mo-so GmbH ist eine Tochtergesellschaft der VAPS (Volkswagen und Audi Partner System) GmbH mit Hauptsitz in Ravensburg. Als **Branchenführer für Mobilitätslösungen** erarbeiten wir in engem Kontakt mit namhaften internationalen Kunden die besten Softwaresysteme für **Flottenverwaltung, Autovermietung und Carsharing**.

Detaillierte Stellenbeschreibungen und weitere Infos zum Unternehmen findest du auf unserer Homepage.



Finanzierung und Versicherung im Masterstudium

Auch während des Masterstudiums stellt sich die Frage nach der Finanzierung. Deshalb sollten sich angehende Masterstudierende frühzeitig mit diesem Thema auseinandersetzen.

BAFÖG WÄHREND DES MASTERSTUDIUMS

Für einen Masterstudiengang wird Ausbildungsförderung (BAföG) geleistet, wenn er auf einem Bachelorstudiengang aufbaut oder im Rahmen einer Ausbildung erfolgt und der Studiengang auf einem noch nicht abgeschlossenen Inlandsstudium aufbaut, das von der aufnehmenden Hochschule als einem Bachelorabschluss entsprechend anerkannt wird. Weitere Voraussetzung ist, dass die oder der Auszubildende bislang ausschließlich einen Bachelorstudiengang abgeschlossen hat. Ein Masterstudiengang ist nach dem BAföG förderfähig, wenn er bis zum 35. Lebensjahr begonnen wurde.

Achtung: Ein Fachrichtungswechsel aus wichtigem Grund ist bei einem Masterstudiengang nicht möglich. Demgegenüber lässt die Regelung einen Fachrichtungswechsel beim Masterstudium zu, wenn ein unabweisbarer Grund vorliegt. Unabweisbar ist ein Grund, wenn er eine Wahl zwischen der Fortsetzung der bisherigen Ausbildung und ihrem Abbruch nicht zulässt oder ein Wechsel aus der bisherigen Fachrichtung nicht möglich ist.

Eine Förderung des Masterstudiums im Ausland kommt nur in einem Mitgliedstaat der EU oder der Schweiz infrage. Die Aufnahme des Studiums in einem Land außerhalb der EU ist nicht förderungsfähig. Die BAföG-Rückzahlungsobergrenze von 10.000 Euro gilt auch hier, wobei die Kosten aus Bachelor- und Master-Studiengang addiert werden. Beim Übergang vom Bachelor- zum Masterstudium gilt, dass erst die Bekanntgabe des Abschlussergebnisses als Ausbildungsende anzusehen ist, nicht schon die letzte Prüfungsleistung. Dadurch wird die Förderung um maximal zwei Monate verlängert. Außerdem ist ein Masterstudium schon ab der vorläufigen Zulassung und damit noch vor Abschluss des Bachelorstudiums förderungsfähig.

KINDERGELD IM MASTERSTUDIUM

Kindergeld wird bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres nur noch dann geleistet, wenn sich das „Kind“ noch in der Schul- oder Berufsausbildung befindet oder einen anerkannten Freiwilligendienst absolviert. Für (Master-)Studierende, die zwar noch nicht älter als 25 Jahre

sind, aber bereits ein Studium – etwa einen Bachelorstudiengang – oder eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, besteht nur dann ein Anspruch auf Kindergeld, wenn sie höchstens 20 Stunden in der Woche regelmäßig arbeiten oder einen Minijob ausüben. Dies gilt im Übrigen für alle Studierenden.

Kindergeld kann auch dann gewährt werden, wenn das Masterstudium nicht direkt im Folgesemester an das Bachelorstudium anschließt. Wer ein Urlaubssemester einplant, sollte überprüfen lassen, ob der Anspruch auf Kindergeld weiterbesteht. Weitere Informationen zum Kindergeld gibt es im Internet unter www.arbeitsagentur.de > Privatpersonen > Familie und Kinder oder www.kindergeld.org. Für Fragen und persönliche Anliegen zum Kindergeld steht Ihnen die Familienkasse unter der Service-Telefonnummer 0800 4 55 55 30 zur Verfügung.

VERSICHERUNG

Die Kranken- und Pflegeversicherung ist auch für Masterstudierende Pflicht. Wer vor dem Studium in der gesetzlichen Krankenkasse der Eltern beitragsfrei familienversichert war, bleibt es bis zum 25. Lebensjahr. Wenn man einen freiwilligen Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst oder andere Dienste absolviert, erhöht sich diese Altersgrenze. Studierende, die das 25. Lebensjahr vollendet haben, können dann wählen, ob sie Beiträge zur studentischen gesetzlichen Krankenversicherung zahlen oder sich privat versichern möchten.

Hinweis: Nach der Vollendung des 30. Lebensjahres bzw. dem Abschluss des 14. Fachsemesters endet die studentische gesetzliche Krankenversicherung und zwar einen Monat nach Ablauf des letzten Semesters. Diese Höchstdauer kann im Einzelfall heraufgesetzt werden. Spätestens endet der kostengünstige Krankenversicherungsschutz für Studierende aber mit der Vollendung des 37. Lebensjahres. Bitte fragen Sie dazu auch Ihre Krankenkasse.

Achtung: Studierende, die neben dem Studium mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten oder mehr als nur geringfügig beschäftigt sind, müssen sich als normale Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer versichern lassen und zahlen daher höhere Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung. Auch wer einen dualen Studiengang studiert und eine Vergütung erhält, ist als Beschäftigte oder Beschäftigter versicherungspflichtig.



Masterstudienangebote in Baden-Württemberg

- Die folgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick über Masterstudienangebote in Baden-Württemberg. *Bitte beachten Sie aber: Sämtliche Studienangebote für das Lehramt finden Sie auf S. 64*
- Die Zugangsvoraussetzungen und Termine bei den einzelnen Studiengängen können unterschiedlich sein. Bitte informieren Sie sich daher frühzeitig bei der jeweiligen Hochschule.
- Für weitere, aktuellere Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.studieren-in-bw.de. Dort finden Sie unsere Studiengang-Datenbank, die täglich aktualisiert wird, sowie detaillierte Angaben zu den jeweiligen Hochschulangeboten.
- Aktuelle Informationen zu internationalen Studiengängen in Baden-Württemberg finden Sie unter www.bw-studyguide.de sowie allgemein unter www.daad.de.

Masterstudiengänge an staatlichen Universitäten

Die Universitäten im Land bieten eine große Vielfalt an Masterstudiengängen – von Accounting and Finance über Social Sciences, Zelluläre und Molekulare Neurowissenschaften bis hin zum Lehramt (vertiefende Informationen zum Lehramtsstudium finden Sie im Kapitel „Das Lehramtsstudium in Baden-Württemberg“, siehe Seite 46 ff.). Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Masterstudiengänge der Universitäten. Für aktuelle Informationen besuchen Sie bitte auch unsere Homepage www.studieren-in-bw.de mit Studiengang-Datenbank.

Universitäten Master

Ingenieurwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Akustik							★		
Bioingenieurwesen				★					
Funktionaler und konstruktiver Ingenieurbau				★					
International Construction: Practice and Law							★		
Logistikmanagement							★		
Management of Product Development				★					
Mechatronik und Informationstechnik				★					
Mobilität und Infrastruktur				★					
Optics & Photonics				★					
Photonic Engineering							★		
Production and Operations Management				★					
Sensorsystemtechnik									★
Simulation Technology							★		
Solar Energy Engineering	★								
Water Science and Engineering				★					
INFORMATIK									
Angewandte Informatik		★							
Bioinformatik/Bioinformatics								★	
Cognitive Systems									★
Computer and Information Science					★				
Computer Science							★		
Embedded Systems Engineering	★								
Informatik				★			★	★	★
Informatik/Computer Science	★								
Informationssystemtechnik									★
Mannheim Master in Data Science						★			
Medieninformatik								★	★
Medizininformatik/Medical Informatics								★	
Medizinische Informatik		★							
Software Engineering									★
Softwaretechnik							★		
Technische Informatik		★							
Wirtschaftsinformatik			★			★			

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Ingenieurwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK									
Air Quality Control, Solid Waste and Waste Water Process Engineering (WASTE)							★		
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik				★					
Energietechnik							★		
Energy Science and Technology									★
Fahrzeug- und Motorentechnik							★		
Maschinenbau				★			★		
Maschinenbau/Mechanical Engineering							★		
Maschinenbau/Mikrotechnik, Gerätetechnik und Technische Optik							★		
Maschinenbau/Produktentwicklung und Konstruktionstechnik							★		
Maschinenbau/Werkstoff- und Produktionstechnik							★		
Materials Science							★		
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik				★					
Mechatronik							★		
Renewable Energy Engineering and Management	★								
Technische Kybernetik							★		
Technologiemanagement							★		
Umweltschutztechnik							★		
Verfahrenstechnik							★		
ELEKTROTECHNIK									
Communications Technology									★
Elektromobilität							★		
Elektrotechnik									★
Elektrotechnik und Informationstechnik				★			★		
Information Technology (INFOTECH)							★		
Intelligente Eingebettete Mikrosysteme	★								
Master Program in Mobility Systems Engineering and Management				★					
Microsystems Engineering	★								
Mikrosystemtechnik	★								
Nachhaltige Elektrische Energieversorgung							★		
Sustainable Systems Engineering	★								
VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK									
Luft- und Raumfahrttechnik							★		
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR									
Altbauinstandsetzung				★					
Architektur				★					
Architektur und Stadtplanung							★		
Integrated Urbanism and Sustainable Design							★		
Integrative Technologies and Architectural Design Research							★		
Real Estate Management							★		
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT									
Intra- und Entrepreneurship (tech.) MBE							★		
RAUMPLANUNG									
Infrastructure Planning							★		

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
★ berufsbegleitend

Universitäten Master

Ingenieurwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
BAUINGENIEURWESEN									
Bauingenieurwesen				★			★		
Bauphysik							★		
Computational Mechanics of Materials and Structures (COMMAS)							★		
Verkehrswesen							★		
Water Resources Engineering and Management (WAREM)							★		
VERMESSUNGSWESEN									
Geodäsie und Geoinformatik				★			★		
Geomatics Engineering – GEOENGINE							★		
Mathematik, Naturwissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Biomedical Engineering		★							
Business Analytics									★
Mathematical Physics								★	
Medical Biometry/Biostatistics		★							
Molecular and Translational Neuroscience									★
Molekulare Medizin								★	
Nano-Science								★	
MATHEMATIK									
Computational Science and Engineering									★
Finance									★
Mathematik	★	★		★	★		★	★	★
Mathematische Biometrie									★
Scientific Computing (Wissenschaftliches Rechnen)		★							
Technomathematik				★					
Wirtschaftsmathematik				★		★			★
PHYSIK, ASTRONOMIE									
Advanced Materials									★
Applied Physics	★								
Astro and Particle Physics								★	
Geophysik				★					
Meteorologie				★					
Physics							★		
Physics Fast Track		★							
Physik	★	★		★	★		★	★	★
Wirtschaftsphysik									★
CHEMIE									
Biochemie									★
Biochemistry								★	
Biochemistry and Biophysics	★								
Chemical Engineering									★
Chemie	★	★		★	★		★	★	★

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Master Universitäten

Mathematik, Naturwissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Lebensmittelchemie			★	★					
Nanoscience					★				
Sustainable Materials	★								
Wirtschaftschemie									★
PHARMAZIE									
Pharmaceutical Sciences and Technologies								★	
Pharmazeutische Wissenschaften	★								
BIOLOGIE									
Advanced Safety Sciences for Medicines					★				
Biochemie		★							
Biological Sciences					★				
Biologie	★		★	★					★
Biomedical Technologies								★	
Biophysics									★
Chemische Biologie				★					
Evolution und Ökologie								★	
Life Science					★				
Mikrobiologie								★	
Molecular Biosciences		★							
Molekulare Biotechnologie		★							
Molekulare Medizin	★								
Molekulare Zellbiologie und Immunologie								★	
Neuro- und Verhaltenswissenschaften								★	
Neurobiologie								★	
Neuroscience	★								
Pharmazeutische Biotechnologie									★
Technische Biologie							★		
Zelluläre und molekulare Biologie der Pflanzen								★	
Zelluläre und Molekulare Neurowissenschaften								★	
GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)									
Angewandte Geowissenschaften				★					
Applied & Environmental Geoscience								★	
Earth and Climate System Science			★						

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
★ berufsbegleitend



Universitäten **Master**

Mathematik, Naturwissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Geoarchäologie		★							
Geology	★								
Geoökologie								★	
Geowissenschaft								★	
Geowissenschaften		★							
Hydrologie	★								
Remote Sensing and Geoinformatics				★					
GEOGRAPHIE									
Geographie		★		★					
Geographie des Globalen Wandels	★								
Geoökologie				★					
Governance of Risk and Resources		★							
Humangeographie/Global Studies								★	
Physische Geographie – Umweltgeographie								★	

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE									
Agrarwissenschaften			★						
Agribusiness			★						
Agricultural Economics			★						
Agricultural Sciences in the Tropics and Subtropics			★						
Bioeconomy			★						
Crop Sciences			★						
Environmental Protection and Agricultural Food Production			★						
Environmental Science – Soil, Water and Biodiversity			★						
Food Biotechnology			★						
Food Science and Engineering			★						
Landscape Ecology			★						
Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie			★						
Organic Agriculture and Food Systems			★						
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT									
Environmental Governance	★								
Forstwissenschaften/Forest Sciences	★								
Umweltwissenschaften/Environmental Sciences	★								

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN

- Ernährungsmedizin
- Molekulare Ernährungswissenschaft

Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

- Global Urban Health
- Interdisziplinäre Gesundheitsförderung
- International Health
- Medical Education
- Medizinische Strahlenwissenschaften/Medical Radiation Sciences
- Medizintechnik
- Palliative Care
- Pflegewissenschaft
- Translational Medical Research
- Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen

HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)

- Advanced Oncology
- Clinical Medical Physics
- Medical Physics with Distinction in Radiotherapy and Biomedical Optics
- Molekulare Medizin
- Neural Information Processing
- Technische Medizin

ZAHNMEDIZIN

- Parodontologie und Implantattherapie

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

- Gender Studies
- Kommunikationsmanagement
- Kommunikationswissenschaft und Medienforschung
- Planung und Partizipation

REGIONALWISSENSCHAFTEN

- Regionalwissenschaft
- Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum

POLITIKWISSENSCHAFTEN

- Angewandte Politikwissenschaft
- Comparative & Middle East Politics and Society (CMEPS)
- Demokratie und Regieren in Europa
- Friedensforschung und Internationale Politik
- Political Economy

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Universitäten Master

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Political Science						★			
Politik- und Verwaltungswissenschaft					★				
Politikwissenschaft	★	★							
SOZIALWISSENSCHAFTEN									
Empirische Politik- und Sozialforschung							★		
Empirische Politik- und Sozialforschung (deutsch-französisch)							★		
Social and Economic Data Analysis					★				
Social Sciences	★								
Sociology						★			
Soziologie	★	★			★				
Soziologie mit Schwerpunkt empirische Sozialforschung								★	
RECHTSWISSENSCHAFTEN									
Comparative Business Law						★			
Deutsch-Französisches Recht	★								
International Law		★							
Master of Laws						★		★	
Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht					★				
Rechtswissenschaft, trinationaler Master EUCOR	★								
Wettbewerbs- und Regulierungsrecht						★			
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN									
Accounting and Finance								★	
Aktuarwissenschaften									★
Betriebswirtschaftslehre							★		
Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management)	★								
Economics	★	★	★		★			★	
Economics and Finance								★	
European Economics								★	
European Management								★	
Financial Engineering				★					
Finanzmathematik					★				
General Management								★	
Informationswirtschaft				★					
Innovations- und Wissenschaftsmanagement									★
International Business								★	
International Business and Economics			★						
International Economics								★	
International Taxation	★								
Internationale Wirtschaftsbeziehungen	★								
Management			★						
Management and Economics								★	
Mannheim Master in Business Research						★			
Mannheim Master in Management						★			
Master in Finance			★						
Nachhaltige Unternehmensführung									★

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE



Master Universitäten

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Taxation	★								
Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre							★		
Technische Volkswirtschaftslehre				★					
Volkswirtschaftslehre	★					★			
Wirtschaftspädagogik					★	★			
Wirtschaftswissenschaften									★
Wirtschaftswissenschaftliches Lehramt			★						
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT									
Energy Engineering and Management				★					
Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft							★		
Service Management & Engineering				★					
Wirtschaftsingenieurwesen				★					
PSYCHOLOGIE									
Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften	★								
Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten	★								
Kognitionswissenschaft								★	
Psychologie		★			★			★	★
Psychologie – Schwerpunkt Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft						★			
Psychologie – Schwerpunkt Kognitive und Klinische Psychologie						★			
Psychologie mit Schwerpunkt forensische Psychologie					★				
Schulpsychologie								★	
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN									
Berufs- u. organisationsbezogene Beratungswissenschaft		★							
Bildung und Erziehung: Kultur – Politik – Gesellschaft								★	
Bildungswissenschaft – Lehren und Lernen	★								
Bildungswissenschaften mit Schwerpunkt Organisationsentwicklung		★							
Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie								★	
Erwachsenenbildung/Weiterbildung								★	
Forschung und Entwicklung in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit								★	
Frühe Kindheit					★				
Ingenieurpädagogik				★					
Pädagogik				★					
Schulforschung und Schulentwicklung								★	
Technikpädagogik							★		

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
★ berufsbegleitend



Universitäten Master

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Sport									
SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN									
Sport				★					
Sport Science					★				
Sport und Bewegung im Kindes- und Jugendalter		★							
Sportmanagement								★	
Sportwissenschaft				★				★	
Sportwissenschaft – Angewandte Bewegungsforschung	★								
Sportwissenschaft: Soziologie und Management							★		
Geisteswissenschaften									
GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN									
Computational Linguistics							★		
Digital Humanities							★		
Indogermanistik	★								
Interdisziplinäre Anthropologie	★								
Interkulturelle Studien. Deutschland und Frankreich	★								
Islamische Theologie im europäischen Kontext								★	
Japanologie/Japanese Studies								★	
Koreanistik/Korean Studies								★	
Medien- und Kommunikationswissenschaft: Digitale Kommunikation						★			
Medienkulturforschung	★								
Mittelalterstudien		★							
Mittellateinische Philologie, Editionswissenschaft und Handschriftenkunde	★								
Multilingualism					★				
Politik und Gesellschaft Ostasiens								★	
Religionswissenschaft		★							
Russlandstudien – Literatur, Geschichte und deutsch-russischer Kulturkontakt	★								
Social Protection		★							

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Sprache und Kommunikation						★			
Transcultural Studies		★							
Wissenschaft-Medien-Kommunikation				★					
EVANGELISCHE THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE									
Christentum und Kultur		★							
Diakonie – Führungsverantwortung in christlich-sozialer Praxis		★							
Diakoniewissenschaft		★							
Evangelische Theologie		★							
Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich. Diakonische Führung und Steuerung		★							
KATHOLISCHE THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE									
Caritaswissenschaft und Ethik	★								
PHILOSOPHIE									
Philosophie	★	★			★		★	★	
Praxisorientierte Kulturphilosophie (deutsch-französisch)							★		
GESCHICHTE									
Alte Geschichte		★							
Archäologische Wissenschaften	★								
Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte		★							
Deutsch-Französischer Master in Geschichtswissenschaften		★							
Geschichte	★	★				★	★		
Geschichtswissenschaft					★			★	
Global History		★							
Integrierter Deutsch-Französischer Masterstudiengang Geschichte								★	
Klassische Archäologie		★						★	
Kunstgeschichte	★						★		
Mittelalter- und Renaissance-Studien	★								
Skandinavische Literatur- und Kulturgeschichte	★								
Ur- und Frühgeschichte		★							
Vergleichende Geschichte der Neuzeit	★								
Vorderasiatische Altertumskunde – Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart	★								
Vorderasiatische Archäologie		★							
BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT, DOKUMENTATION									
Deutsch-französische Journalistik	★								
Medienwissenschaft								★	
ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT									
Allgemeine Rhetorik								★	
Allgemeine Sprachwissenschaft								★	
Altertumswissenschaften	★								
Computerlinguistik		★							
Computerlinguistik/Computational Linguistics								★	
Interkulturelle Deutsch-Französische Studien								★	
Internationale Literaturen								★	
Klassische und Moderne Literaturwissenschaft		★							
Konferenzdolmetschen		★							
Literatur, Medien und Kultur der Moderne						★			

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
★ berufsbegleitend

Universitäten Master

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Literatur- und Kulturtheorie								★	
Literaturwissenschaft					★				
Speech and Language Processing					★				
Sprachtheorie und Sprachvergleich							★		
Übersetzungswissenschaft		★							
ALTPHILOLOGIE (KLASSISCHE PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH									
Griechisch								★	
Klassische Philologie	★								
Klassische Philologie: Gräzistik		★							
Klassische Philologie: Latinistik		★							
Latein								★	
GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)									
Deutsch als Zweitsprache		★							
Deutsche Literatur	★							★	
Editionswissenschaften und Textkritik		★							
Europäische Literaturen und Kulturen/European Literatures and Cultures	★								
Fremdsprache Deutsch/Interkulturelle Sprach- und Literaturwissenschaft	★								
Germanistik		★		★					
Germanistik im Kulturvergleich		★							
Germanistische Linguistik	★								
Germanistische Linguistik – Theorie und Empirie								★	
Intercultural German Studies						★			
Literaturwissenschaft: Germanistik							★		
Neuere deutsche Literatur, Kultur, Medien	★								
ANGLISTIK, AMERIKANISTIK									
American Studies		★						★	
Anglistik							★		
British and North American Cultural Studies	★								
English Language and Linguistics	★								
English Linguistics								★	
English Literatures and Cultures								★	
English Literatures and Literary Theory	★								
English Studies/Anglistik		★							
Linguistik					★				
Linguistik/Linguistics	★								
ROMANISTIK									
Iberoamerikanische Studien. Kontakt – Theorien und Methoden		★							
Italien im Kontakt – Literatur, Künste, Sprachen, Kulturen		★							
Romanische Literaturwissenschaft								★	
Romanische Philologie		★							
Romanische Sprachwissenschaft								★	
Romanistik	★						★		
SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK									
Slavische Philologie	★								
Slavische und Osteuropäische Studien		★							

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Slavistik								★	
AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN									
Ägyptologie		★						★	
Altorientalische Philologie								★	
Assyriologie		★							
Cultures of the Global South								★	
Development, Environment, Societies, and History in South Asia		★							
Health and Society in South Asia		★							
Islamwissenschaft/Islamic and Middle Eastern Studies								★	
Japanologie		★							
Judaistik	★							★	
Kommunikation, Literatur und Medien in südasiatischen Neusprachen		★							
Kultur und Religionsgeschichte Südasiens (Klassische Indologie)		★							
Modern China Studies	★								
Moderne islamische Welt	★								
Nah- und Mitteloststudien		★							
Semitistik		★							
Sinologie		★							
Sinologie/Chinese Studies								★	
Vorderasiatische Archäologie								★	
KULTURWISSENSCHAFTEN I. E. S.									
Archäologie des Mittelalters								★	
Classical Cultures	★								
Empirische Kulturwissenschaft								★	
Ethnologie	★	★							
Ethnologie und Soziologie					★				
Ethnologie/Social Cultural Anthropology								★	
Europäische Kultur- und Ideengeschichte				★					
Kultur und Wirtschaft: Anglistik/Amerikanistik						★			
Kultur und Wirtschaft: Französisistik						★			
Kultur und Wirtschaft: Germanistik						★			
Kultur und Wirtschaft: Geschichte						★			
Kultur und Wirtschaft: Hispanistik						★			
Kultur und Wirtschaft: Italianistik						★			
Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaft						★			
Kultur und Wirtschaft: Philosophie						★			
Kulturanthropologie europäischer Gesellschaften	★								
Kulturelle Grundlagen Europas					★				
Literatur – Kunst – Medien					★				
Naturwissenschaftliche Archäologie								★	
Osteuropa: Geschichte – Medien					★				
Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie								★	
Wissenskulturen							★		
ISLAMISCHE STUDIEN									
Islamische Praktische Theologie „Seelsorge“								★	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
★ berufsbegleitend



Universitäten Master

Kunst, Kunstwissenschaft	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN									
Europäische Kunstgeschichte		★							
Internationaler Master-Studiengang Kunstgeschichte und Museologie		★							
Kunstgeschichte				★				★	
Kunstgeschichte Ostasiens		★							
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT									
Musikwissenschaft	★	★						★	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

120 Studienangebote in Baden-Württemberg

PERSPEKTIVEN ERLEBEN

„HIER WIRD MIR DIE MÖGLICHKEIT GEGEBEN, SELBSTÄNDIG ZU ARBEITEN, NEUE IDEEN EINZUBRINGEN UND DIESE AUCH UMZUSETZEN.“

Tanja R., Bauleiterin bei Schleith
Studium Schleith/DHBW Mosbach, Bauwesen
Abschluss 2014

Mit Fragen wende Dich bitte unter **07751 / 887-0** an unsere Personalabteilung.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Schleith GmbH Baugesellschaft
Postfach 1745
79745 Waldshut-Tiengen
bewerbung@schleith.de

HOCHSCHULEN IN KOOPERATION MIT SCHLEITH

LÖRRACH, VILLINGEN
BWL-INDUSTRIE –
BACHELOR OF ARTS

MOSBACH, BAUWESEN
STUDIENRICHTUNG
PROJEKTMANAGEMENT –
BACHELOR OF ENGINEERING

Wenn du ein Studium absolvierst und ein Praxissemester machen möchtest, oder deine Bachelor bzw. Master Thesis schreiben willst, bist du bei Schleith genau richtig! Hautnah und praxisorientiert gewinnst du schon jetzt Einblicke in die Baubranche. Viele ehemalige Studenten und Praktikanten arbeiten heute nach ihrem Abschluss bei uns. Wir suchen für unsere Teams stets nach jungen und motivierten Mitarbeitern.

www.schleith.de/karriere
www.facebook.com/schleith-gruppe
youtube.com/c/SchleithGmbHBaugesellschaft



Masterstudiengänge an Pädagogischen Hochschulen

Die Pädagogischen Hochschulen bieten ein breites Spektrum an Masterstudiengängen an, deren Schwerpunkt beim Lehramt (Master of Education ab WS 2018/19) sowie im außerschulischen Bildungsbereich liegt (vertiefende Informationen zum Lehramtsstudium finden Sie im Kapitel „Das Lehramtsstudium in Baden-Württemberg“, siehe Seite 46 ff.). Das Studium von Erweiterungsfächern ist im Rahmen von ergänzenden Masterstudiengängen möglich, diese werden derzeit von den Pädagogischen Hochschulen konzipiert. Welchen Studiengang Sie an welcher Pädagogischen Hochschule studieren können, entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle. Bitte beachten Sie, dass die darin enthaltenen Informationen nicht tagesaktuell sind. Besuchen Sie daher auch unsere Homepage www.studieren-in-bw.de mit aktueller Studiengang-Datenbank.

Master Pädagogische Hochschulen

Masterstudienangebote	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
ZIELRICHTUNG FRÜHE BILDUNG/KINDHEITSPÄDAGOGIK						
Early Childhood Studies						★
Frühkindliche Bildung und Erziehung				★		
Kindheits- und Sozialpädagogik					★	
ZIELRICHTUNG GESUNDHEIT						
Gesundheitsförderung und Prävention					★	
Gesundheitspädagogik (Teilzeit)	★					
Gesundheitspädagogik (Vollzeit)	★					
HÖHERES LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN						
Berufliche Bildung Elektrische Energietechnik/Physik	★					
Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft	★					★
Berufliche Bildung Mechatronik	★					
Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft	★					
Berufliche Bildung Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement	★					
Berufspädagogik – Gesundheit/Wirtschaft- und Sozialmanagement	★					
Berufspädagogik – Textiltechnik und Bekleidung/Wirtschaft	★					
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen – Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften Fachrichtung Elektrotechnik/Informationstechnik		★		★		
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen – Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften Fachrichtung Fahrzeugtechnik/Maschinenbau				★		
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen – Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften Fachrichtung Informationstechnik/Elektrotechnik				★		
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen – Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften Fachrichtung Maschinenbau/Automatisierungstechnik				★		
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen – Berufliche Bildung/Ingenieurwissenschaften Fachrichtung Versorgungstechnik/Maschinenbau				★		
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen – Berufspädagogik/Ingenieurwissenschaften Fachrichtung Elektrotechnik/Informationstechnik		★				
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Elektrotechnik und Physik						★

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
★ berufsbegleitend



Pädagogische Hochschulen Master

Masterstudienangebote	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Fahrzeug- und Fertigungstechnik						★
Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Informatik/BWL/VWL						★
Ingenieurpädagogik Fachrichtung Energie- und Automatisierungstechnik, Fertigungstechnik, Physik					★	
WEITERE MASTERSTUDIENGÄNGE						
Alphabetisierung und Grundbildung						★
Bildung im Alter			★			
Bildungsforschung				★		
Bildungsmanagement				★		
Bildungspsychologie	★					
Bildungswissenschaft			★			
Bildungswissenschaften		★			★	
Biodiversität und Umweltbildung			★			
Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung						★
Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache (Teilzeit)	★					
Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache (Vollzeit)	★					
Educational Science						★
E-learning und Medienbildung		★				
E-Lingo – Frühes Fremdsprachenlernen im Elementar und Primarbereich	★					
Erwachsenenbildung				★		
Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik (Teilzeit)	★					
Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik(Vollzeit)	★					
Germanistik und Interkulturalität/Multilingualität					★	
Interkulturalität und Integration					★	
Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit			★			
Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung						★
International Education Management INEMA				★		
Kulturelle Bildung				★		
Kulturwissenschaft/-management				★		
Kulturvermittlung			★			
Medien- und Bildungsmanagement						★
Musik – Bewegung – Sprache						★
Pflegepädagogik					★	
Psychologie des Lernens und Lehrens	★					
Schulentwicklung						★
Sonderpädagogik				★		
Unterrichts- und Schulentwicklung	★					

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Masterstudiengänge an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)

Welche Studiengänge die Hochschulen für angewandte Wissenschaften anbieten, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle. Diese Tabelle erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.

Master Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																					
Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften	★			★																	
Audiovisuelle Medien																				★	
Automotive Systems				★																	
Berufliche Bildung Mechatronik													★								
Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft													★								
Berufspädagogik/Ingenieurwissenschaften				★																	
Design and Development in Automotive and Mechanical Engineering				★																	
Energiesysteme und Energiemanagement				★																	
Fahrzeugtechnik				★	★																
Gebäudeautomation		★																			
Interdisziplinäre Produktentwicklung																				★	
Kommunikation und Medienmanagement							★														
Mechatronic and Micro-Mechatronic Systems							★														
Mechatronik							★		★											★	
Mechatronik/Mechatronics															★						
Mechatronik/Systems Engineering	★																				
Mechatronik und Robotik						★															
Mechatronik/Systems Engineering				★																	
Mechatronische Systeme					★																
Mechatronische Systementwicklung														★							
Medien und Kommunikation													★								
Medizintechnik													★								★
Mikromedizin					★																
Mobile Systeme					★																
Packaging Development Management																				★	
Power and Data Engineering													★								
Risikoingenieurwesen					★																
Smart Factory – Industrie 4.0				★																	
Smart Systems					★																
Systems Engineering and Management – International																					★

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
★ berufsbegleitend

Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Master

Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm		
Systems Engineering und Management																						★	
Umweltschutz				★																			
Verkehrssystemmanagement							★																
INFORMATIK																							
Angewandte Informatik				★																			
Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft													★										
Business and Security Analytics		★																					
Business Application Architectures					★																		
Business Consulting					★																		
Business Information Technology									★														
Computer Science and Media																				★			
Data Science		★																					
Data Science and Business Analytics	★																			★			
Digitale Forensik		★																					
Digitale Medien					★																		
Embedded Systems (berufsbegleitend)														★									
Enterprise and IT Security													★										
Human-Centered Computing																	★						
Informatik	★				★		★		★		★		★		★		★						
Information Systems														★									
Informationssysteme																						★	
IT-Sicherheitsmanagement	★																						
Machine Learning and Data Analytics	★																						
Medieninformatik					★																		
Medizinische Informatik						★																	
Services Computing																	★						
Software Engineering and Management						★																	
Software Technology																						★	
Systems Engineering		★																					
Wirtschaftsinformatik	★						★								★	★				★			
MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK																							
Advanced Precision Engineering					★																		
Angewandte Materialwissenschaften					★																		
Augenoptik und Psychophysik	★																						
Automotive Systems Engineering						★			★														
Berufliche Bildung – Maschinenbau																★							
Biomedical Engineering (Campus VS-Schwenningen)					★																		
Chemieingenieurwesen										★													
Datenmanagement in Produktentwicklung und Produktion	★																						
Energy Conversion & Management													★										
Engineering & Management														★									
Leadership in Industrial Sales and Technology	★																						
Leichtbau	★																						

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	
Maschinenbau						*	*				*					*						
Maschinenbau (berufsbegleitend)	*																					
Maschinenbau – Rechnerunterstützte Produkterstellung		*																				
Mechanical Engineering													*									
Mechanical Engineering and International Sales Management									*													
Nachhaltige Bioprozesstechnik					*																	
Packaging Technology								*														
Polymer Technology	*																					
Präzisionsbearbeitung und Management					*																	
Process Engineering (Energie-, Umwelt-, Biotechnik – Biotechnologie)													*									
Produktentwicklung														*								
Produktentwicklung im Maschinenbau														*								
Produktentwicklung und Fertigung	*															*						
Ressourceneffizienz im Maschinenbau				*																		
Sustainable Energy Competence																					*	
Sustainable Energy Competence (SENCE)																	*				*	
Technologiemanagement	*																					
Textil- und Bekleidungsmanagement		*																				
Textile Chain Research																	*					
Umwelt- und Verfahrenstechnik									*						*							
Verfahrenstechnik						*																
Vision Science and Business (Optometry)	*																					
ELEKTROTECHNIK																						
Advanced Systems Design (Systemtechnik)	*																					
Applied Photonics	*																					
Automatisierungs- und Energiesysteme											*											
Berufliche Bildung Elektrotechnik/Informationstechnik												*		*								
Communication and Media Engineering													*									
Electrical Engineering and Embedded Systems															*							
Electrical Systems Engineering						*																
Elektrische Energiesysteme und Elektromobilität																						*
Elektrische Systeme									*													
Elektromobilität (berufsbegleitend)	*																					
Elektrotechnik (Campus Künzelsau)						*																
Elektrotechnik Weiterbildungsmaster							*															
Elektrotechnik- und Informationstechnik						*																
Elektrotechnik/Informationstechnik													*									
Embedded Systems														*								
Energie- und Gebäudesysteme			*											*								
Informationstechnik											*											
Leistungs- und Mikroelektronik											*						*					
Medizintechnik											*											
Sensor Systems Technology							*															

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Master * berufsbegleitend



Hochschulen für angewandte Wissenschaften Master

Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm
Systems Engineering									★												
VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK																					
Effiziente Mobilität in der Fahrzeugtechnologie							★														
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR																					
Architektur			★				★		★												★
Interior Architectural Design																					★
International Master of Landscape Architecture												★									★
International Project Management (Building, Real Estate & Infrastructure)																					★
Master Programme International Project Management in Teilzeit																					★
Smart City Solutions																					★
Stadtplanung in Teilzeit																					★
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																					
Dezentrale Energiesysteme und Energieeffizienz																	★				
Digital Industrial Management and Engineering																	★				
Facility and Process Design		★																			
International Project Engineering									★												
Technologie-Entrepreneurship							★														
Wirtschaftsingenieurwesen											★										
RAUMPLANUNG																					
Stadtplanung																					★
Umweltschutz																					★
BAUINGENIEURWESEN																					
Bauingenieurwesen			★				★		★												
Bauingenieurwesen – trinational							★														
Baumanagement							★														
Engineering Management			★																		
Grundbau/Tunnelbau																					★
Konstruktiver Ingenieurbau																					★
Projektmanagement (Bau)			★																		
Ressourceneffizientes Bauen																	★				
Verkehrsinfrastrukturmanagement																					★
VERMESSUNGSWESEN																					
Geomatics							★														
Photogrammetry and Geoinformatics																					★
Umweltorientierte Logistik																					★
Vermessung																					★

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

	Aalen	Albstadt-Sigmaringen	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-Geislingen	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HFT	Ulm
Mathematik, Naturwissenschaften																					
MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																					
Advanced Materials and Manufacturing	★																				
Biopharmazeutisch-Medizintechnische Wissenschaften			★																		
Computational Science and Engineering																					★
Medical Diagnostic Technologies					★																
Process Analysis & Technology-Management																	★				
MATHEMATIK																					
Mathematik																					★
CHEMIE																					
Analytische und bioanalytische Chemie	★																				
Angewandte Chemie																	★				
BIOLOGIE																					
Biomedical Sciences		★																			
Bioprosesstechnik				★																	
Biotechnology											★		★								
Industrielle Biotechnologie			★																		
Pharmazeutische Biotechnologie			★																		
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin																					
AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE																					
Nachhaltige Agrar- und Ernährungswirtschaft													★								
FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT																					
Forstwirtschaft																					★
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften																					
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																					
Angewandte Gesundheitsförderung					★																
Gesundheitsmanagement	★																				
Interdisziplinäre Gesundheitsförderung					★																
Kunsttherapie												★									
Management im Sozial- und Gesundheitswesen																	★				
Pflegewissenschaft				★																	
Technical Physician					★																

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
★ berufsbegleitend

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Aalen	Albstadt-Sig.	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-G.	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schw. Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTW	Ulm	
European Management Studies																						
Executive Master of International Business Management (Campus VS-Schwenningen)					★																	
General Management									★				★									★
General Management (berufsbegleitend)	★																					
Human Capital Management									★													
Human Resources Management														★								
Immobilienmanagement												★										
Innovationsmanagement				★																		
International Accounting, Controlling & Taxation																	★					
International Business																					★	
International Business & Intercultural Management						★																
International Business Consulting													★									
International Business Development																★						
International Business Management																★						
International Business Management (Campus VS-Schwenningen)					★																	
International Finance												★										
International Industrial Management				★																		
International Management							★					★		★			★					
International Management (Campus VS-Schwenningen)					★																	
International Management Full Time																	★					
International Management Part Time																	★					
International Marketing and Communication (Campus Künzelsau)						★																
International Marketing and Sales	★																					
International Tourism Management						★																
Internationales Immobilienmanagement			★																			
Internationales Projektmanagement und projektorientierte Unternehmensführung WAF												★										
Internationales Sportmarketing WAF												★										
IT Governance, Risk and Compliance Management		★																				
Life Cycle and Sustainability															★							
Management																★						
Management and Finance/Real Estate/Production WAF												★										
Marketing Intelligence														★								
Mittelstandsmanagement	★																					
Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung												★										
Nachhaltige Tourismusentwicklung						★																
Organisationsdesign												★										
Personalentwicklung & Bildungsmanagement (berufsbegleitend)	★																					
Prozessmanagement												★										
Strategisches Innovationsmanagement														★								
Sustainable Mobilities												★										
Systemisches Personalmanagement (Campus Schwäbisch Hall)						★																
Taxation	★																					
Trend- und Nachhaltigkeitsmanagement WAF												★										
Tricontinental Master in Global Studies							★															

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Hochschulen für angewandte Wissenschaften

Master

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Aalen	Albstadt-Sig.	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen-G.	Offenburg	Pforzheim	Ravensburg	Reutlingen	Rottenburg	Schw. Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTW	Ulm	
Umweltschutz												*										
Unternehmensführung												*										
Unternehmensführung & Entrepreneurship WAF												*										
Unternehmensführung Bau			*																			
Unternehmensführung/Business Management						*																
Wirtschaftsinformatik	*																					
Wirtschaftspsychologie																					*	
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT																						
Industrial Management	*																					
Master of Media Research																				*		
Operations Management																	*					
Technical Management						*																
Technikmanagement (berufsbegleitend)	*																					
Technik-Management & Optimierung															*							
Wirtschaftsingenieurwesen (berufsbegleitend)	*																					
Wirtschaftsingenieurwesen							*		*				*									
Wirtschaftsingenieurwesen – Produktionsmanagement		*																				
Wirtschaftsingenieurwesen – Product Innovation					*																	
Wirtschaftsingenieurwesen – Sales & Service Engineering					*																	
PSYCHOLOGIE																						
Wirtschaftspsychologie & Leadership WAF												*										
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN																						
Ingenieur-Pädagogik											*											
Ingenieurpädagogik	*																					
Geisteswissenschaften																						
AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN																						
Internationales Management Asien									*													
Kunst, Kunstwissenschaft																						
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN																						
Creative Direction														*								
Design Interaktiver Medien					*																	
GESTALTUNG																						
Design																*						
Design and Future Making													*									
Kommunikationsdesign								*	*													
MusicDesign				*						*												
Strategische Gestaltung (Strategisches Design)																			*			
Transportation Design													*									
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT																						
Music Design				*																		

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Masterstudiengänge an Hochschulen für den öffentlichen Dienst

Aus der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Masterstudiengänge Sie an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg studieren können. Bitte erkundigen Sie sich aber schon frühzeitig bei den zuständigen Hochschulen und Behörden nach den Bewerbungsterminen, -modalitäten und den Auswahlverfahren.

Studiengang	Hochschule	Bewerbung
FACHBEREICH PUBLIC MANAGEMENT		
MASTER OF ARTS (M. A.) PUBLIC MANAGEMENT, AKKREDITIERT 5 SEMESTER, BERUFSBEGLEITEND STUDIENGEBÜHREN: 500 EURO/SEMESTER	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg www.hs-ludwigsburg.de	Nur WS, Bewerbungsschluss 31.10.2018 für WS 2019/20 an HS Kehl Bewerbungsschluss i. d. R. 10.05. für das WS desselben Jahres an HS Ludwigsburg Mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in Verwaltungs-, Rechts-, Politik-, Sozial-, Wirtschafts-, Natur- oder Ingenieurwissenschaften, mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in öffentlicher Verwaltung oder ähnlichem Bereich
	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl www.hs-kehl.de	
FACHBEREICH EUROPEAN PUBLIC ADMINISTRATION		
MASTER OF ARTS (M. A.), AKKREDITIERT 4 SEMESTER, VOLLZEIT KOOPERATIONSTUDIENGANG LUDWIGSBURG/KEHL	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg www.hs-ludwigsburg.de	Nur WS, Bewerbungsschluss 20.06.2019 für WS 2019/20 Mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in Verwaltungs-, Rechts-, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften
	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl www.hs-kehl.de	
KULTURWISSENSCHAFT UND KULTURMANAGEMENT		
MASTER OF ARTS (M. A.), AKKREDITIERT 4 SEMESTER, VOLLZEIT	Pädagogische Hochschule Ludwigsburg www.ph-ludwigsburg.de	Nur WS, Bewerbungsschluss 31.05.2019 für WS 2019/20 Mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in kunst- oder kulturwissenschaftlichem, künstlerischem, rechts-, verwaltungs- oder wirtschaftswissenschaftlichem Bereich
MANAGEMENT VON CLUSTERN UND REGIONALEN NETZWERKEN		
MASTER OF ARTS (M. A.), AKKREDITIERT DIPLOM DER UNIVERSITÄT STRASBOURG 4 SEMESTER, VOLLZEIT STUDIENGEBÜHREN 2.150 EURO/SEMESTER	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl www.hs-kehl.de	Nur WS, Bewerbungsschluss 20.05.2019 für WS 2019/20 Hochschulstudium in Verwaltungs-, Rechts-, Sozial-, Ingenieur-, Informations- und Kommunikations- oder Sprachwissenschaften, internationalen Studiengängen; fundierte Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch, Englisch
	Universität Strasbourg www.itiri.com	
ARBEITSMARKTORIENTIERTE BERATUNG		
MASTER OF ARTS (M. A.), AKKREDITIERT 5 SEMESTER, BERUFSBEGLEITEND	Hochschule der Bundesagentur für Arbeit www.hdba.de	Nur WS Personalentwicklung der Bundesagentur für Arbeit
MASTER OF PUBLIC ADMINISTRATION		
MASTER OF PUBLIC ADMINISTRATION (MPA), AKKREDITIERT 5 SEMESTER, FERNSTUDIUM	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung www.fhbund.de	Bewerbungsschluss: vsl. 15.11.2018 für SoSe 2019 (01.05.2019) Beamte und Tarifbeschäftigte im gehobenen Dienst der Bundesverwaltung, Bewerbung über Dienstbehörde oder direkt an der Hochschule des Bundes
ANALYSIS AND DESIGN OF SOCIAL PROTECTION SYSTEMS		
MASTER OF ARTS IN SOCIAL PROTECTION (M. A.), AKKREDITIERT UNTERRICHTSSPRACHE IST ENGLISCH 3 SEMESTER, VOLLZEIT	University of Applied Sciences Bonn-Rhein-Sieg www.h-brs.de	Nur WS, Bewerbung bis voraussichtlich 31.03. in Ausnahmen 31.05.2019 für WS 2019/20 Hochschulstudium in Wirtschaft, Internationale Beziehungen, Politik-, Sozial-, Gesundheits-, Verwaltungswissenschaften, Recht u. Ä., mindestens 6 Monate Berufspraxis im Bereich soziale Absicherung
AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE		



Masterstudiengänge an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

Am Center for Advanced Studies (CAS) in Heilbronn werden die dualen Masterstudiengänge der DHBW koordiniert und weiterentwickelt. Die dualen Masterprogramme werden standortübergreifend angeboten, d. h. die Lehrveranstaltungen finden geblockt an drei oder vier Tagen pro Monat zentral am Center for Advanced Studies in Heilbronn sowie dezentral an den Standorten der DHBW statt. Eine Übersicht über den Dualen Master erhalten Sie in der folgenden Tabelle. Diese erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.



Master DHBW

Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)

durchgeführt am CAS in Heilbronn sowie an den Studienakademien der DHBW

SOZIALWESEN (DH)

Governance Sozialer Arbeit

Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft

Sozialplanung

TECHNIK (DH)

Elektrotechnik

Elektrotechnik – Studienrichtung Elektromechanische Systeme

Elektrotechnik – Studienrichtung Energieversorgungssysteme

Elektrotechnik – Studienrichtung Intelligente vernetzte Systeme

Informatik

Informatik – Studienrichtung Computing & Communications

Informatik – Studienrichtung IT Service Management

Informatik – Studienrichtung Knowledge & Information Management

Integrated Engineering

Maschinenbau – Studienrichtung Allgemeiner Maschinenbau

Maschinenbau – Studienrichtung Fahrzeugtechnik

Maschinenbau – Studienrichtung Konstruktion und Entwicklung

Maschinenbau – Studienrichtung Produktionstechnik und Produktionsmanagement

Wirtschaftsingenieurwesen

WIRTSCHAFT (DH)

Advanced Practice in Healthcare – Studienrichtung Management & Leadership

Master in Business Management – Studienrichtung Supply Chain Management, Logistik & Produktion

Master in Business Management – Studienrichtung Accounting, Controlling & Steuern

Master in Business Management – Studienrichtung Finance

Master in Business Management – Studienrichtung General Business Management

Master in Business Management – Studienrichtung Marketing

Master in Business Management – Studienrichtung Medien und Marketing

Master in Business Management – Studienrichtung Personal und Organisation

Steuern, Rechnungslegung und Prüfungswesen

Wirtschaftsinformatik

ALLE MASTERSTUDIENGÄNGE WERDEN BERUFSBEGLEITEND UND BERUFSINTEGRIEREND ANGEBOTEN!

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Masterstudiengänge an Kunst- und Musikhochschulen

Wenn Sie als Musiker/Musikerin, Tänzer/Tänzerin oder als Lehrer/Lehrerin für Kunst oder Musik am Gymnasium (auch Kapitel „Das Lehramtsstudium in Baden-Württemberg“, Seite 46 ff.) arbeiten möchten und das entsprechende Talent mitbringen, vermitteln Ihnen die Kunst- und Musikhochschulen in Baden-Württemberg die notwendigen Fertigkeiten. Einen Überblick über die Masterstudienangebote der Hochschulen gibt Ihnen die folgende Tabelle. Diese erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.



ERLÄUTERUNGEN:

HfM = Hochschule für Musik Karlsruhe **ABK** = Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
MH = Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Ingenieurwissenschaften

Freiburg
Karlsruhe HfM
Mannheim
Stuttgart ABK
Stuttgart MH
Trossingen

ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR

Architektur



Kunst, Kunstwissenschaft

Freiburg
Karlsruhe HfM
Mannheim
Stuttgart ABK
Stuttgart MH
Trossingen

KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN

Körper, Theorie und Poetik des Performativen
Konservierung Neuer Medien und Digitaler Information
Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten
Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen
Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut
Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie



DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN

Mediensprechen
Oper
Rhetorik
Sprechkunst
Tanz/Tanzpädagogik



MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Alte Musik
Bläser-Kammermusik
Blockflöte/Traversflöte
Cembalo
Dirigieren
Ensembleleitung
Gesang
Gitarre
Historische Tasteninstrumente
Instrumentalmusik
Instrumentalpädagogik
Jazz
Kammermusik
Kammermusik Bläser
Kammermusik Streicher
Kirchenmusik A
Klassenmusizieren
Klavier
Klavierkammermusik
Komposition
Konzertgesang
Korrepetition
Lehramt für berufliche Bildung



AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE





Kunst- und Musikhochschulen Master

Kunst, Kunstwissenschaft	Freiburg	Karlsruhe HfM	Mannheim	Stuttgart ABK	Stuttgart MH	Trossingen
Lied					★	
Lied/Liedgestaltung für Klavier, Akkordeon und Gitarre						★
Liedgestaltung		★				
Master Musik	★					
Master of Music, Jazz/Populärmusik			★			
Master of Music, Künstlerische Ausbildung			★			
Master of Music, Künstlerische Ausbildung mit Opernschule			★			
Master of Music/Kirchenmusik, kath., ev.	★					
Music & Movement						★
Musik für Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt						★
Musik-Bewegung-Sprache						★
Musikinformatik		★				
Musikinformatik binational		★				
Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia		★				
Musikpädagogik		★				
Musikpädagogische Forschung					★	
MusikTheaterRegie		★				
Musiktheorie		★			★	
Musikvermittlung						★
Musikwissenschaft		★			★	★
Neue Musik					★	★
Oper					★	
Oper (Gesang)						★
Orchester						★
Orchesterinstrumente					★	
Orgel					★	
Orgel-Improvisation					★	
Performance						★
Vokalensemble (Gesang)						★
Zeitgenössische Musik		★				

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Masterstudiengänge an der Popakademie und der Akademie für Darstellende Kunst

Auch die Popakademie Baden-Württemberg und die Akademie für Darstellende Kunst bieten Masterstudiengänge an. Die folgende Tabelle informiert Sie darüber – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Für aktuelle Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.studieren-in-bw.de.



Master Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Music and Creative Industries

Ludwigsburg ADK

Mannheim Pop

Kunst, Kunstwissenschaft

DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN

Dramaturgie

MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Popular Music

Ludwigsburg ADK

Mannheim Pop

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Masterstudiengänge an staatlich anerkannten privaten universitätsgleichen Hochschulen

Wie die staatlichen bieten auch die staatlich anerkannten universitätsgleichen Hochschulen in privater Trägerschaft Masterstudiengänge an. Welche das sind, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle. Diese erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen zu den Studiengängen liefert Ihnen unsere Homepage www.studieren-in-bw.de.



Private Universitäten Master

	Friedrichshafen	Heidelberg
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein		
POLITIKWISSENSCHAFTEN		
Politics, Administration & International Relations	★	
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN		
Corporate Management & Economics	★	
Executive Master for Family Entrepreneurship	★	
Executive Master in Business & Leadership for Engineers	★	
Executive Master in Mobility Innovations	★	
Executive Master Intersektorale Führung & Governance	★	
Executive Master of Digital Pioneering	★	
General Management	★	
Geisteswissenschaften		
GESCHICHTE		
Mittelalterstudien		★
ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT		
Klassische und Moderne Literaturwissenschaft		★
AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN		
Jewish Civilizations		★
Jüdische Museologie		★
Jüdische Studien		★
Jüdische Studien - Geschichte jüdischer Kulturen (Joint Degree)		★
KULTURWISSENSCHAFTEN I. E. S.		
Kultur, Medien & Kreativwirtschaft	★	

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Masterstudiengänge an privaten universitätsähnlichen Hochschulen

Welche Masterstudiengänge die privaten wissenschaftlichen Hochschulen des Landes anbieten, zeigt Ihnen die folgende Tabelle. Diese soll Ihnen bei der Fächerwahl weiterhelfen. Bitte beachten Sie aber, dass diese Informationen nicht tagesaktuell sind. Für nähere Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage www.studieren-in-bw.de.



Master Privathochschulen

Lehramt

LEHRAMT

- Master (konsekutiv) Eurythmiepädagogik
- Master (konsekutiv) Klassen- und Fachlehrer an Waldorfschulen
- Master (nicht konsekutiv) Klassen- und Fachlehrer an Waldorfschulen
- Master Oberstufenlehrer an Waldorfschulen

Freie Waldorfschule Stuttgart

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Master
berufsbegleitend

Masterstudiengänge an staatlich anerkannten privaten und kirchlichen Hochschulen

In Ergänzung zu den staatlichen bieten auch die privaten und kirchlichen Hochschulen in Baden-Württemberg vielfältige Studienmöglichkeiten. Eine Übersicht über die Masterstudienangebote bietet Ihnen die folgende Tabelle. Diese erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter www.studieren-in-bw.de.



Privathochschulen Master

	Bad Liebenzell	Calw	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Heidelberg SRH	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdBA	Mannheim HdWIM	Reutlingen	Riedlingen	Stuttgart AKAD	Stuttgart Merz	
Ingenieurwissenschaften																
INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																
Information Technology					★											
Wirtschaftsingenieurwesen – berufsbegleitendes Fernstudium														★		
INFORMATIK																
Applied Computer Science					★											
Big Data und Business Analytics					★											
IT-Management – berufsbegleitendes Fernstudium														★		
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR																
Architektur					★											
BAUINGENIEURWESEN																
Projektmanagement Bau					★											
Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften																
GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN																
Health Care Management														★		
Klinische Heilpädagogik				★												
Musiktherapie					★											
Tanz- und Bewegungstherapie					★											
Therapiewissenschaft					★											
AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE																

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Bad Liebenzell
 Calw
 Freiburg ev.
 Freiburg kath.
 Heidelberg SRH
 Heilbronn
 Karlsruhe
 Konstanz
 Ludwigsburg
 Mannheim HdBA
 Mannheim HdWM
 Reutlingen
 Riedlingen
 Stuttgart AKAD
 Stuttgart Merz

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN	Bad Liebenzell	Calw	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Heidelberg SRH	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdBA	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Stuttgart AKAD	Stuttgart Merz
Internationales Mittelstandsmanagement		★													
Management und Führungskompetenz				★											
Media Management and Public Communication		★													
SOZIALWISSENSCHAFTEN															
Management and Leadership					★										
SOZIALWESEN															
Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich			★												
Master Kommunales Gesundheitsmanagement									★						
Soziale Arbeit		★							★						
Soziale Arbeit – Psychosoziale Beratung und Gesundheitsförderung					★										
Sozialmanagement			★												
RECHTSWISSENSCHAFTEN															
Internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht					★										
LL. M. Business Law für Nicht-Juristen						★									
VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN															
Arbeitsmarktorientierte Beratung										★					
WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN															
Angewandtes Management – berufsbegleitendes Fernstudium															★
Betriebswirtschaftslehre – berufsbegleitendes Fernstudium															★
Business Administration														★	
Business Management											★				
Digital Management & Transformation													★		
Entrepreneurship und Innovation – berufsbegleitendes Fernstudium														★	
General Management – berufsbegleitendes Fernstudium														★	
Global Management and Communication – berufsbegleitendes Fernstudium														★	
HR-Management und Talentmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium														★	
Internationales Mittelstandsmanagement					★										
M. A. Betriebswirtschaft und Management								★							
M. A. Finance								★							
M. A. Wirtschaftspädagogik								★							
Master Management							★								
Master Management & Leadership					★										
MBA Engineering Management								★							
MBA in General Management								★							
MBA Sales Management					★										
Medien- und Kommunikationsmanagement													★		
Systemisches Management und Nachhaltigkeit – berufsbegleitendes Fernstudium														★	
Technisches Management – berufsbegleitendes Fernstudium														★	
Wirtschaftspsychologie, Leadership & Management													★		
WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT															
International Business and Engineering					★										

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

★ Master
 ★ berufsbegleitend



Privathochschulen Master

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Bad Liebenzell	Calw	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Heidelberg SRH	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdBA	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Stuttgart AKAD	Stuttgart Merz	
PSYCHOLOGIE																
Angewandte Psychologie mit Schwerpunkt Wirtschaft																★
Integrative Beratung	★															
Prävention und Gesundheitspsychologie																★
Psychologie					★											
Rechtspsychologie					★											
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN																
Bildung und Erziehung im Kindesalter			★													
Frühkindliche Bildung und Erziehung									★							
Supervision			★													

Geisteswissenschaften

	Bad Liebenzell	Calw	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Heidelberg SRH	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdBA	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Stuttgart AKAD	Stuttgart Merz	
EVANGELISCHE THEOLOGIE, -RELIGIONSLEHRE																
Christliche Spiritualität																★
Diakoniewissenschaft										★						
Diakoniewissenschaft – Führung in Diakonie und Kirche			★													
Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit									★							
Theologie												★				

Kunst, Kunstwissenschaft

	Bad Liebenzell	Calw	Freiburg ev.	Freiburg kath.	Heidelberg SRH	Heilbronn	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim HdBA	Mannheim HdWM	Reutlingen	Riedlingen	Stuttgart AKAD	Stuttgart Merz	
GESTALTUNG																
Wissensbildung in Gestaltung, Kunst und Medien																★

AKTUELLE INFOS UND MEHR DETAILS UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

IMPRESSUM

Diese Informationsschrift wurde vom **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg** und von der **Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit** im Rahmen ihrer Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Erlaubt ist es den Parteien jedoch, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

HERAUSGEBER

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Pressestelle
Königsstraße 46, 70173 Stuttgart
Tel.: 0711 279-3005
www.mwk.baden-wuerttemberg.de

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Baden-Württemberg
Hölderlinstraße 36, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 941-1924
www.arbeitsagentur.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Königsstraße 46, 70173 Stuttgart
Annica Funke (v. i. S. d. P.), Jürgen Ziech
Tel.: 0711 279-2992
studieninfo@mwk.bwl.de
www.studieren-in-bw.de

Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Baden-Württemberg
Hölderlinstraße 36, 70174 Stuttgart
baden-wuerttemberg.bo-biz@arbeitsagentur.de

UMSETZUNG, GESTALTUNG UND ANZEIGEN

YAEZ GmbH
Kornbergstraße 44, 70176 Stuttgart
Verantwortlich für die Anzeigen:
Martin Poeplau
info@yaez.com, www.yaez.com

Redaktionsleitung:

CL Pressebüro, Caroline Friedmann, M. A.
Weingärtner Vorstadt 28, 71332 Waiblingen
info@cl-pressebuero.de,
www.cl-pressebuero.de

REDAKTION

Bestehend aus Mitgliedern des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, der Bundesagentur für Arbeit, des Ministeriums für Wirtschaft und der Hochschulen:
Joachim Bartos, Annica Funke, Jürgen Haas, Ralf Kaiser, Dr. Marc Lamche, Alexander Maier, Angelika Marschall, Viola Meinert, Cornelia Meindl-Schäfer, Stefan Schweiger, Jürgen Ziech, Dr. Alexander Zier

DRUCK

Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, 24211 Preetz

TITELFOTO

Jan Potente; www.janpotente.de

WEITERE FOTOS

Fotografen: KD Busch, Jan Potente, Martin Stollberg

Die Daten (Stand: Juli 2018) wurden sorgfältig zusammengetragen, eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird dennoch nicht übernommen.

RECHTE

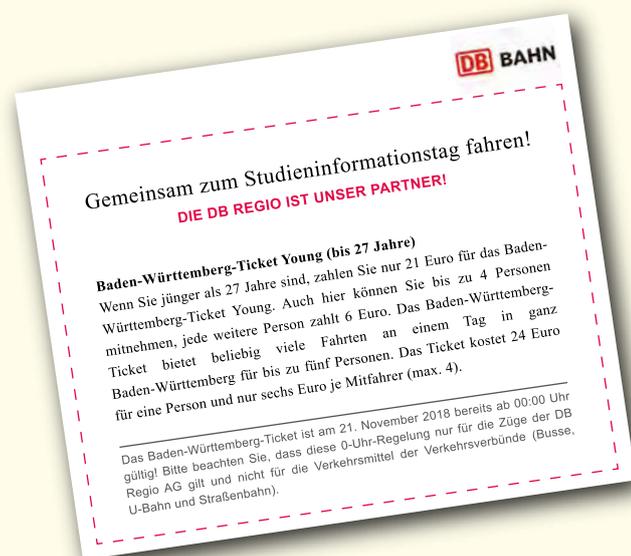
Den Schulen und Hochschulen sowie den Beratungsdiensten der Arbeitsagenturen ist das Kopieren mit Quellenangabe gestattet.



Studieninformationstag

21. NOVEMBER 2018

Hochschulluft schnuppern. In der Mensa essen. Studierende kennenlernen. Mit Professoren und Professorinnen sprechen. Labore besichtigen. An Vorlesungen teilnehmen. Wissen, was ein Studium ist und welche Berufswege man damit beschreiten kann.



Unter WWW.STUDIENINFORMATIONSTAG.DE oder WWW.STUDIERNEN-IN-BW.DE erhalten Sie alle notwendigen Informationen zu den Studien- und Orientierungstagen der Hochschulen in Baden-Württemberg.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Hochschullandschaft Baden-Württemberg





Mein Weg in Studium und Beruf

	KLASSE 9/10 I ÜBERLEGUNGEN ZUR BERUFSWAHL	KLASSE 9/10 II MEIN PERSÖNLICHES PROFIL	KLASSE 10/11 KURSSTUFE 1 III BOGY-PRAKTIKUM	KLASSE 10/11 KURSSTUFE 1 IV STUDIEN- UND AUSBILDUNGSWAHL	KURSSTUFE 1/2 V STUDIEN- UND AUSBILDUNGS- ENTSCHEIDUNG	KURSSTUFE 1/2 VI REALISIEREN DER STUDIEN- UND AUSBILDUNGSWAHL	VII STUDIEN-/ AUSBILDUNGSSTART
MEINE SCHRITTE/ MEINE FRAGEN	Ich habe mich mit den verschiedenen Berufsfeldern beschäftigt. Eines davon lerne ich im Praktikum besser kennen.	<ul style="list-style-type: none"> Was sind meine Ziele und Fähigkeiten? Was will ich? Was kann ich? Wie bin ich? Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich intensiver beschäftigen? 	<ul style="list-style-type: none"> Kann ich mir in diesem Berufsfeld einen Beruf vorstellen? Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich weiter beschäftigen? Wo möchte ich noch weitere Praktika machen? 	Ich sammle Informationen über: <ul style="list-style-type: none"> Hochschularten und Sonderausbildungen Studiengänge Berufliche Perspektiven Berufsfelder (Ziele und Inhalte, Ablauf, Abschlüsse, Anforderungen, Zugang) Fristen und Bewerbungsverfahren Kosten und Finanzierung Wege ins Ausland 	Ich konkretisiere meine Studien- und Ausbildungswahl. Ich informiere mich weiter über Anforderungen, Aufbau, Inhalte, Schwerpunkte, Organisation und Perspektiven von <ul style="list-style-type: none"> Ausbildung Studium Berufen Überbrückungsmöglichkeiten Ich überlege, wie sich mein soziales Umfeld künftig gestaltet (z. B. Familie, Freundeskreis, Wohnen ...)	Ich habe mich entschieden. Nun bewerbe ich mich für ein Studium/ eine Ausbildung. <ul style="list-style-type: none"> Wann (welche Fristen), wie und wo muss ich mich bewerben? Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen? An welchen Auswahlverfahren kann oder muss ich teilnehmen? Wie sind meine Chancen? Welche Alternativen habe ich? 	Ich bereite meinen Start ins Studium/ in die Ausbildung vor. <ul style="list-style-type: none"> Was muss ich bei der Vertragsunterzeichnung (Ausbildung) bzw. beim Einschreiben (Studium) beachten (Zeugnisse, Versicherungen etc.)? Wann beginnt mein Studium/meine Ausbildung? Wie sieht mein Tagesablauf/ Stundenplan aus? Gibt es Lehrveranstaltungen, für die ich mich anmelden muss? Wer hilft mir bei Fragen?
VERANSTALTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> BOGY-Praktikum 	<ul style="list-style-type: none"> BOGY im Unterricht „Gemeinschaftskunde – Wirtschaft“ Entscheidungsseminare (z. B. BEST, www.bw-best.de) 	<ul style="list-style-type: none"> Auswertung im Unterricht 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsorientierungsveranstaltungen Studieninformationstage Schnupperstudium Bildungsmessen Entscheidungsseminare (z. B. BEST, www.bw-best.de) Studienfeldbezogene Beratungstests 	<ul style="list-style-type: none"> Fachspezifische Infoveranstaltungen Studieninformationstage Schnupperstudium Bildungsmessen 	<ul style="list-style-type: none"> Infoveranstaltungen der Hochschulen zu Auswahl- und Zulassungsverfahren Vorbereitungsseminare Infoveranstaltungen von Unternehmen, Behörden Bewerbungsseminare 	<ul style="list-style-type: none"> Vorkurse Einführungsveranstaltungen
MEDIEN/ ARBEITSMITTEL	<ul style="list-style-type: none"> Selbsteinschätzung (siehe Seiten 4–19) Berufsinformationszentrum (BiZ), Infomappen für Ausbildung und Studium www.berufenet.arbeitsagentur.de www.bogy-bw.de www.planet-beruf.de www.berufe.tv www.jobboerse.arbeitsagentur.de (www.arbeitsagentur.de) www.gut-ausgebildet.de www.abi.de 	<ul style="list-style-type: none"> Selbsteinschätzungs- und Interessentests Studieren in Baden-Württemberg Selbsterkundungstool auf www.arbeitsagentur.de www.studieren-in-bw.de www.was-studiere-ich.de www.abi.de 	<ul style="list-style-type: none"> BiZ www.berufenet.arbeitsagentur.de 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Orientierungstests der Hochschulen Webseiten von Hochschulen, Unternehmen usw. Studieren in Baden-Württemberg BiZ www.bogy-bw.de www.studieren-in-bw.de www.was-studiere-ich.de www.abi.de www.gut-ausgebildet.de 	STUDIUM <ul style="list-style-type: none"> Modulhandbücher Studien- und Prüfungsordnungen Arbeitsmarktberichte www.osa-portal.de www.abi.de AUSBILDUNG <ul style="list-style-type: none"> www.BIBB.de Arbeitsmarktberichte 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschulen Webseiten der Unternehmen, Behörden www.studienwahl.de www.hochschulkompass.de www.studieren-in-bw.de www.abi.de www.jobboerse.arbeitsagentur.de (www.arbeitsagentur.de) www.osa-portal.de 	<ul style="list-style-type: none"> Erstsemesterbroschüren Webseiten der Hochschulen, Unternehmen, Behörden www.abi.de www.jobboerse.arbeitsagentur.de
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	<ul style="list-style-type: none"> BOGY-Lehrkraft Eltern/Freunde Berufsberatung Firmen 	<ul style="list-style-type: none"> BOGY-Lehrkraft Eltern/Freunde Lehrkraft Berufsberatung Studienberatung Beratungslehrer/-in 	<ul style="list-style-type: none"> BOGY-Lehrkraft Eltern/Freunde Praktikumsleitung 	<ul style="list-style-type: none"> Studien- und Ausbildungsbotschafter/-in BOGY-Lehrkraft Berufsberatung Studienberatung Studienfachberatung Studierende 	<ul style="list-style-type: none"> BOGY-Lehrkraft Studienberatung Berufsberatung Studienfachberatung Studierende 	<ul style="list-style-type: none"> BOGY-Lehrkraft Berufsberatung Studienberatung Zulassungsstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsberatung Studienberatung Studienfachberatung Fachschaften Personalabteilung der Unternehmen und Behörden

WEITERE INFORMATIONEN RUND UMS STUDIUM FINDEN SIE UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Bitte heraustrennen!





Mein Bachelorstudium – gut gerüstet in die Berufswelt

	VOR DEM STUDIUM VORBEREITUNG	1.–6. SEMESTER JEDES SEMESTER VON NEUEM	1.–6. SEMESTER PROBLEME IM STUDIUM	1.–6. SEMESTER ÜBERDENKEN DER STUDIENWAHL	2.–6. SEMESTER STUDIERN IM AUSLAND	2.–6. SEMESTER PRAKTIKUM/BERUFLICHE ORIENTIERUNG	5.–6. SEMESTER STUDIENENDE	6.–7. SEMESTER VOM STUDIUM IN DIE BERUFSWELT
MEINE FRAGEN	<ul style="list-style-type: none"> Gibt es ein Zulassungsverfahren für mein Fach? Anmeldefristen? Wann und wo kann ich mich einschreiben? Was muss ich mitbringen? Wie finanziere ich mein Studium? Wie und wann fängt mein Studium an? Wo kann ich wohnen? Brauche ich Vorpraktika? 	<ul style="list-style-type: none"> Wann muss ich mich zu den Seminaren/Übungen/Tutorien anmelden? Wann muss ich mich rückmelden? Wann muss ich mich für die Prüfungen anmelden? Wann finden die Prüfungen statt? Welche Nachweise brauche ich wann? 	<ul style="list-style-type: none"> Ich habe die Klausur nicht bestanden. Habe ich noch Wiederholungsmöglichkeiten? Kann ich trotz des Verlustes des Prüfungsanspruchs weiterstudieren? Was kann ich gegen Prüfungsangst tun? Wie kann ich mich besser organisieren? Welche Strategien helfen gegen Stress? Studium mit Kind? Fachwechsel wegen veränderter Interessen? 	<ul style="list-style-type: none"> Studiere ich das Richtige? Stimmt die Richtung noch? Welche Berufsfelder erschließt mein Studium? Kann ich Schwerpunkte setzen? Wird mir etwas angerechnet, wenn ich wechsle, und wie läuft die Anerkennung meiner bisherigen Leistungen? Verliere ich Zeit? Welche Probleme gibt es mit BAföG? Soll ich abbrechen und eine Ausbildung machen? 	<ul style="list-style-type: none"> Wann ist der richtige Zeitpunkt, um ins Ausland zu gehen? Wie finanziere ich das Auslandsstudium? Was gibt es für Angebote? Wie lange soll man ins Ausland gehen? Werden meine Leistungen aus dem Ausland angerechnet? Wann muss ich mit der Planung anfangen? 	<ul style="list-style-type: none"> Habe ich Pflichtpraktika zu absolvieren? Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Praktikum (Semesterferien, Urlaubssemester)? Was gibt es für Angebote? Praktikum im Ausland? Wann muss ich mit der Planung anfangen? Zusätzliche/freiwillige Praktika zur Verbesserung der Berufschancen? Wie bewerbe ich mich? 	<ul style="list-style-type: none"> Worüber schreibe ich meine Thesis/Bachelorarbeit? Möchte ich arbeiten oder weiterstudieren? Wo möchte ich arbeiten? Wo möchte ich meinen Master machen? An meiner Hochschule oder an einer anderen? Im In- oder Ausland? Welcher Master ist für mich der richtige? Reichen meine Credit Points für den Masterstudiengang? 	<ul style="list-style-type: none"> Wie und wo bewerbe ich mich um eine Stelle? Wann, wie und wo bewerbe ich mich für ein Masterstudium?
MEINE STICHWORTE	<ul style="list-style-type: none"> Einschreiben/ Immatrikulieren Studienorganisation Studienfinanzierung Wohnungssuche 	<ul style="list-style-type: none"> Rückmeldung Prüfungsorganisation 	<ul style="list-style-type: none"> Hochschulwechsel Studiengangwechsel Studienprobleme 	<ul style="list-style-type: none"> Hochschulwechsel Studiengangwechsel 	<ul style="list-style-type: none"> Austauschprogramme der Hochschule Stipendienmöglichkeiten/-programme Auslands-BAföG 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsvorbereitung Berufspraxis kennenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> Abschlussthema Masterangebote Berufliche Perspektiven 	<ul style="list-style-type: none"> Bewerben um einen Arbeitsplatz Bewerben um ein Masterstudium
AKTIVITÄTEN/ VERANSTALTUNGEN	<ul style="list-style-type: none"> Erstsemestereinführungen Kurse Lerntechniken – Bibliotheksführung Praktika 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfungstermine Rückmeldetermine 	<ul style="list-style-type: none"> Beratungsgespräch Seminare gegen Prüfungsangst/-stress 	<ul style="list-style-type: none"> Beratungsgespräch Orientierungsseminare 	<ul style="list-style-type: none"> Beratungsangebote des Akademischen Auslandsamtes/ International Office 	<ul style="list-style-type: none"> Beratungsgespräch Bewerbungsseminare Jobbörsen des Career Centers Kontaktveranstaltung mit Arbeitgebern Mentoringveranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> Jobmessen, Alumnimessen Bewerbungsseminare 	<ul style="list-style-type: none"> Beratungsgespräche Jobbörsen/-messen Bewerbungsseminare
HILFSMITTEL/ MEDIEN	<ul style="list-style-type: none"> Online-Bewerbung, Immatrikulationsbogen Prüfungsordnungen Studienpläne Zulassungssatzungen 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschule Modulhandbücher Prüfungsordnungen Studienpläne 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschule Modulhandbücher Prüfungsordnungen Studienpläne, Satzungen 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschulen www.studieren-in-bw.de www.hochschulkompass.de www.berufenet.arbeitsagentur.de 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschule www.daad.de www.bw-stipendium.de www.fulbright.de 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschulen Praktikumsdatenbanken/ Aushänge des Career Centers 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschule Akademische Auslandsämter Master-Suchmaschinen: www.hochschulkompass.de 	<ul style="list-style-type: none"> Webseiten der Hochschulen Career Center und Mentoringprogramme
PERSONEN/ EINRICHTUNGEN, DIE MIR WEITERHELFFEN	<ul style="list-style-type: none"> Studierendensekretariat Studienberatung Fachstudienberatung Studierendenwerke 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Fachstudienberatung Studierendensekretariat Prüfungsamt Mentoringprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Studiendekane Fachstudienberatung Prüfungsausschüsse Studierendenwerke (PBS) Mentoringprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Berufsberatung Fachstudienberatung Career Center der Hochschule Mentoringprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> Akademisches Auslandsamt/ International Office Studierendenwerke (BAföG) Mentoringprogramm 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Praktikantenamt Career Center oder Alumniverein der Hochschule Mentoringprogramm der Hochschule Hochschulteam der Arbeitsagentur 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Career Center oder Alumniverein der Hochschule Mentoringprogramm der Hochschule Hochschulteam der Arbeitsagentur 	<ul style="list-style-type: none"> Studienberatung Career Center oder Alumniverein der Hochschule Mentoringprogramm der Hochschule Hochschulteam der Arbeitsagentur

WEITERE INFORMATIONEN RUND UMS STUDIUM FINDEN SIE UNTER: WWW.STUDIERN-IN-BW.DE

Bitte heraustrennen!



Studieninformation und Studienorientierung in Baden-Württemberg

OBJEKTIV, UNGEBUNDEN, SACHLICH

Information

Orientierung

Internetportal www.studieren-in-bw.de

bietet alle Angebote des Wissenschaftsministeriums

Informationsbroschüre „Studieren in Baden-Württemberg“

zu bestellen unter: studieninfo@mwk.bwl.de

Studieninformationstag

individuell nach Wahl der Schüler*innen

Studienbotschafter

kommen zum Wunschtermin an Ihre Schule

BEST

das zweitägige Entscheidungs- und Zielfindungstraining für Schüler*innen mit individueller Beratung

OT

der Orientierungstest, mit dem Sie Ihre Studiengangsuche vertiefen

CCT

das Testverfahren für Interessierte am Lehramtsstudium



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Alle Angebote unter
www.studieren-in-bw.de





Gute Woche.



Lieber praxisnahes Lernen statt trockener Theorie?

Wir suchen Mitdenker. Werde Teil eines internationalen Handelsunternehmens, das auf Leistung, Dynamik und Fairness setzt. Starte gemeinsam mit uns in eine erfolgreiche Zukunft. Wir bieten dir **mehr als 20 verschiedene duale Studiengänge.**

Informiere dich unter [kaufland.de/karriere](https://www.kaufland.de/karriere)